Sportissimo

TSV IPSHEIM
1910 e.V.

Wo Sport Spaß macht

Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2019

Metallbau **Spenglerei**

Landtechnik

Marktplatz 16
91472 Ipsheim
Tel: 09846-473
info@metallbau-enzner.de
www.metallbau-enzner.de
Handy: 0170-2303798

**Liebe TSV-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

auch wenn es auf den ersten Blick gar nicht so anmuten mag, die 32. *Sportissimo* ist eine Rekord-Ausgabe. Vielleicht gehören Sie auch zu den Leserinnen oder Lesern, die die *Sportissimo* sammeln; dann nehmen sie doch mal eine der früheren Ausgaben in die Hand! Spüren Sie es? Diese Ausgabe ist sicher um einiges schwerer als jede Ausgabe vorher. Selbst die Doppel-Jubiläumsausgabe 2010 hatte bei Weitem nicht so viele Seiten wie die aktuelle Ausgabe in Ihren Händen. Wir haben diesmal ein „ganz dickes Brett" gebohrt und 52 (!) Seiten mit interessanten Fakten und Berichten rund um den TSV gefüllt. Ist das so erwähnenswert? Ich finde schon! Zum einen steckt in jeder Seite mehr auch eine ganze Portion mehr Schreib- und Lektorenarbeit und zum anderen bedeutet das logischerweise auch einen nicht ganz unerheblichen finanziellen Mehraufwand. Bei sonst 40 oder 44 Seiten pro Ausgabe und einer Auflage von zwischenzeitlich 600 Stück darf der TSV diesmal also 7200 bzw. 4800 Seiten mehr bezahlen. Aber das machen wir für unsere Leserinnen und Leser selbstverständlich gerne.

Breiten Raum geben wir in dieser Ausgabe einem unserer sportlichen Höhepunkte – dem Weinberglauf. Anlässlich des 20. Jubiläums gab Cheforganisator Ernst Ripka, die Pressebericht-erstattung (für die er sonst das ganze Jahr über, nicht nur beim Weinberglauf, verantwortlich ist) bewusst aus der Hand. Für die Windsheimer Zeitung und nordbayern.de übernahmen das Stefan Blank und Matthias Oberth. In dieser *Sportissimo* wollen wir das genauso handhaben und präsentieren Ihnen auf 4 ½ Seiten die komplette Berichterstattung aus den beiden o. g. Medien und einige tolle Impressionen vom Lauf. Was dabei komplett unterschlagen wurde: auch bei Aischgrund TV und im Franken Fernsehen waren wir mit Kurzberichten vertreten.

Auf doppelt so viele Seiten hat Ehrenvorstand Horst Prinzkosky die Jahre 1996 bis 2005, also 10 Jahre der jüngeren Vereinsgeschichte, gepackt. Auch wenn viele diese Zeit natürlich schon miterlebt haben, macht dieser Artikel mit seinen vielen Fakten einmal mehr bewusst, was beim TSV schon alles geleistet wurde und steht sinnbildlich für die seit Jahren kontinuierliche Weiterentwicklung des TSV.

Die zeigt sich auch in vielen anderen Artikeln – zwölf neue Übungsleiterinnen und zwei FSSJlerinnen stellen wir Ihnen vor. Heidi Merkel, sozusagen eine der Mütter der Narrensitzung, steht im Interview Rede und Antwort. Neue Sportgeräte, große Baumaßnahmen, eine Europameisterin in den eigenen Reihen und ebenso herausragende sportliche Erfolge auf regionaler und nationaler Ebene runden dieses Bild ab. Berichte über Leichtathletik-Sportfeste, Läufe, Turnen und Orientierungsläufe, ein großer Ergebnisteil und ein sehr interessanter Artikel zum Thema „Grundsätze eines Kinder- und Jugendtrainings" fehlen ebenso wenig wie die Vorstellung unseres Prinzenpaars und die Faschingsberichterstattung.

Ich hoffe, Sie finden in der hektischen Vorweihnachtszeit oder spätestens in den meist etwas ruhigeren Weihnachtstagen Zeit und Muße zum Lesen dieser spannenden *Sportissimo*-Ausgabe.

Mir bleibt zum Schluss noch Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Neues Jahr 2020 zu wünschen.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache
Der Vorstand berichtet 4
Freiwilliges Soziales Schuljahr 5
Sport beim TSV 5
Anschaffungen 6
Neue Übungsleiter. 7
Übungsstundeneinteilung 8
Interview
Diesmal: Heidi Merkel 9
Rückblick
Leichtathletik 10
Laufveranstaltungen 14
Turnwettkampf 15
Sportwochenende 16
Weinberglauf. 18
Orientierungslauf 23
Tischtennis 24
Hochsprungwettbewerb 24
Gesundheitstag 25
Spaßolympiade 26
Fasching
Prinzenpaar 27
Session 2019/20 28
Narrenwecken 29
Vorschau
Termine 2020. 30
Fit x 3 = Top.Fit 31
Jahresabschlusslauf. 31
Serie
Vereinsgeschichte 1996 - 2005 . . . 32
Aus den Turnstunden
Der hohe Elferrat 41
Wanderung der Männer-Gruppe . . 42
Impressionen. 43
Gesundheits-Tipp
Grundsätze des Kinder-
und Jugendtrainings 44
Vermischtes
Willkommen im TSV 45
Wir gratulierten 45
Abbuchung der Mitgliedsbeiträge . 46
Impressum. 46
Ergebnisse 46

Der Vorstand berichtet

Sportgelände
Die Sanierung des Sportgeländes entwickelt sich schon fast zur unendlichen Geschichte und eigentlich wollte ich erst wieder darüber berichten, wenn es tatsächlich los geht. Über die neuesten, erfreulichen Entwicklungen möchte ich unsere Leser und Mitglieder an dieser Stelle nun aber erneut informieren.
Aus förderrechtlichen Gründen können wir momentan noch keine Ausschreibungen verschicken und somit auch noch nicht darüber berichten, wann es denn nun wirklich soweit ist, aber ich kann einige sehr erfreuliche Entwicklungen schon jetzt kundtun:
Die Bayerische Staatsregierung hat ein Sonderförderprogramm für strukturschwache Gemeinden aufgelegt. In diesem Fall gehört erfreulicherweise Ipsheim auch dazu, was uns eine erhöhte Förderquote von 45% in Aussicht stellt. Allerdings nicht für Reparaturmaßnahmen, sondern nur für eine Generalsanierung der Sportanlage.
Mit dem Ingenieurbüro Baumann haben wir uns einen professionellen Fachplaner für Sportanlagen ins Boot geholt, der die geplanten Baumaßnahmen für uns abwickelt. Vertreten wird das Ingenieurbüro Baumann übrigens von Lukas Lockl, der vor rund 15 Jahren bei Michael Bially und mir in die „Turnstunde“ ging.
Von der zunächst favorisierten Idee „Generalsanierung Laufbahn“ und „nur“ Reparatur Allwetterplatz“ sind wir wieder abgekommen. Als am wirtschaftlichsten erweist sich auf Grund der hohen Förderquote jetzt die komplette Generalsanierung von Laufbahn und Allwetterplatz sowie der Außenanlagen. Die Vorstandschaft hat dazu zwischenzeitlich auch den entsprechenden Beschluss gefasst und das oben erwähnte Ingenieurbüro Baumann mit der Planung und Betreuung der Baumaßnahme beauftragt.
Das Vermessungsbüro Lechner hat bereits ein Aufmaß des gesamten Sportgeländes erstellt, das für die weiteren Planungen dient.
Parallel zu den beschriebenen Aktivitäten wurde beim BLSV der Antrag zur Förderung der beschriebenen Baumaßnahme eingereicht. Bis Redaktionsschluss gab es allerdings noch keine Nachrichten aus München. Wir gehen aber von einer Förderzusage aus und hoffen noch in diesem Jahr die Ausschreibungen raus schicken zu können. Rein förderrechtlich darf man damit nämlich erst nach einem positiven Bescheid aus München beginnen. Eine verfrühte Ausschreibung könnte sich förderschädlich auswirken und dazu führen, dass es kein Geld vom Freistaat gibt.
Die komplette Baumaßnahme wird nach ersten vorsichtigen Schätzungen wohl bis zu 8 Wochen dauern. Wir müssen uns – je nachdem, wann es zur Ausführung kommt – ggf. auch noch Alternativen für unseren Trainingsbetrieb überlegen.
Mit der großen Maßnahme stellen wir den TSV in Sachen Sportgelände für die nächsten mindestens 30 Jahre (so lange sollte der Platz dann auf jeden Fall wieder halten) zukunftssicher auf. Die Kosten werden sich nach einer momentanen Grobschätzung auf rund 220.000,- € belaufen, wobei wir bis zu 250.000,- € mit einer 45%igen Förderung durch den BLSV bzw. den Freistaat Bayern rechnen dürfen.
Unsere Rücklagen sollten dafür reichen und noch Luft für das Projekt „Gerätehaus“ oder andere Großprojekte lassen. Sobald die Generalsanierung in trockenen Tüchern ist wird die Vorstandschaft darüber befinden müssen.
Momentan können wir tatsächlich nicht sagen, wann es los gehen wird und es lässt sich nicht abschätzen, ob wir in der ersten *Sportissimo* 2020 nochmal über die dann konkreten Planungen und einen Zeitplan berichten müssen oder ob's schon erste Bilder von der Baumaßnahme an sich geben wird.
Wir freuen uns auf jeden Fall auf 2020. Mit dem Ingenieurbüro Baumann im Boot dürften wir dieses Mal auch vor unliebsamen Überraschungen bzw. Absagen gefeit sein und können Stand heute davon ausgehen, dass das Sportgelände nächstes Jahr in neuem Glanz erstrahlen wird. *Jochen Prinzkosky*

Alisa Helm wechselt zum LAC Quelle Fürth
Wieder einmal muss/darf ich an dieser Stelle mit einem weinenden und einem lachenden Auge den Wechsel einer unserer hoffnungsvollsten Nachwuchsathletinnen zum LAC Quelle Fürth verkünden.
Nach Leon Khavvam und Janosch Bimüller zieht es nun auch Alisa Helm zum wohl bekanntesten fränkischen Leichtathletik-Verein. Die mit zunehmendem Alter fortschreitende Spezialisierung, Kader- und Landestrainer sowie hervorragende Wettkampanlagen bei unseren Fürther Nachbarn führten Alisa in Absprache mit ihren Trainern schließlich zum Entschluss jetzt einen Wechsel zu vollziehen. Natürlich sind wir einerseits traurig nun schon die dritte Athletin Richtung Fürth ziehen lassen zu müssen. Anderseits dürfen wir auch stolz darauf sein, dass die Grundlagenausbildung beim TSV schon wieder so gut war, dass es eine weitere Sportlerin des TSV sozusagen auf die nächste Leistungsstufe der Leichtathletik geschafft hat. Eine Ausbildungsabgabe wie beim Fußball, wo die Heimatvereine selbst bei großen Transfers noch mitverdienen, gibt es in der Leichtathletik leider nicht. So bleibt uns nur der Wunsch und die Hoffnung, dass Alisa nach einem verletzungsreichen Jahr an ihre Top-Leistungen anknüpfen und weiter in der Spitze der deutschen Leichtathletik mitmischen kann. Als TSV-Mitglied bleibt sie uns hoffentlich noch viele Jahre erhalten?!
Der TSV wünscht Alisa auf jeden Fall alles Gute, beste Gesundheit und hoffentlich viele Erfolge in der Leichtathletik.
Jochen Prinzkosky

Alisa Helm

Freiwilliges Soziales Schuljahr

Mein Name ist Carmen Aragón, ich bin 14 Jahre alt und besuche die 9. Klasse der Wirtschaftsschule Bad Windsheim. Montags helfe ich von 16:00 - 17:00 Uhr bei den 3-4 Jahre alten Mädchen und Jungen in der Turnstunde. Von 17:00 – 18.00 Uhr beteilige ich mich dann bei der Übungsstunde der 5 Jahre alten Mädchen und Jungen, die bis zur Einschulung diese besuchen dürfen. In der ersten Stunde bauen wir meistens kleinere Hindernisse auf, die sie dann überqueren müssen und die etwas Größeren dürfen sich beispielsweise mit den Kinderleichtathletik Disziplinen vertraut machen.

Mein Name ist Jasmin Marek. Ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse der Realschule in Uffenheim. Montags helfe ich von 16:00 bis 17:00 Uhr bei den 3 - 4 Jährigen Mädchen und Jungen aus. Um 17:00 bis 18:00 Uhr engagiere ich mich bei den Mädchen und Jungen, die ab 5 Jahren bis zur Einschulung die Sportstunde besuchen dürfen. Bei den Kleineren bauen wir oft einen Pakours auf und die Größeren bereiten wir beispielsweise auf Leichtathletik und andere Disziplinen vor, so wie wir auch beiden Gruppen das Gefühl vermitteln wollen, Spaß und Freunde am Sport zu gewinnen.

Sport beim TSV Ipsheim

Breitensport in allen Facetten bietet der TSV Ipsheim für das Kleinkind mit einem Jahr, bis hin zum Seniorenalter von über achtzig Jahren. Eltern-Kind-Turnen, Sport für Kinder im Vorschulalter, der große Kinderbereich zwischen sechs und 15 Jahren, Aktivitäten für Jugendliche und junge Erwachsene, sowie der Seniorenbereich für Frauen und Männer bietet viele Variationen. Badminton, Beachvolleyball, Laufen, Tischtennis, Tanzen und Turnen ergänzen die Angebote. Zwischen 18 und 24 Sportwillige ab 35 Jahre bis hoch zum agilen 81-jährigen halten sich mit Herz-Kreislauftraining und Gymnastik in der Fitnessgymnastik für Männer sportlich in Form. Eine Übungseinheit ist in dieser Art sehr selten und die Anwesenden erfahren am eigenen Leib, wie gut es ihnen tut. Ca. 75 Frauen finden in zwei Gruppen ihren Spaß an der Bewegung. Gymnastik, Tanz, Spiel und vieles weitere mehr bietet der TSV dabei an. Kinder und Jugendliche freuen sich in ihren vielfältigen Übungsstunden über ihr Angebot, wo ebenso wie bei den Erwachsenen Kondition, Koordination, Gleichgewichtssinn, Geschicklichkeit, Kräftigung, Stabilität und Mobilität auf verschiedenste Art geschult wird. Selbstverständlich gehört der Wettkampf beim TSV ebenso dazu und steht für viele ganz oben. So besuchen eine stattliche Zahl von Aktiven nahezu im Wochentakt diverse Sportveranstaltungen.

Das vereinseigene TSV-Sportgelände im Frühjahr und Sommer, sowie die gemeindliche Festhalle im Herbst und Winter sind Orte, an denen regelmäßig Sport angeboten wird. Dass dies alles reibungslos für die ca. 400 Menschen, die sich Woche für Woche treffen, funktioniert, dafür sorgen 48 Übungsleiter und Helfer. Bei einem Mitgliederstand von 893 Personen ist dies eine bemerkenswerte Zahl von Aktiven und sportlich Verantwortlichen.

Vereinsentwicklung

Ein erfreulicher Trend, kommen doch viele Aktive mittlerweile auch aus allen umliegenden Orten und finden ihre sportliche Heimat beim TSV Ipsheim. Das gesamte gemeindliche Einzugsgebiet um Ipsheim, von Linden bis Erkenbrechtshofen, Bad Windsheim bis Neustadt/Aisch, oder Jobstgreuth bis Unternesselbach um nur wenige der vielen Ortschaften zu nennen. Seit vielen Jahren kann in der Jahreshauptversammlung stets von einem kontinuierlichen Mitgliederzuwachs berichtet werden.

Übungsleiter

Ein sehr wichtiger Aspekt ist dem Verein die Weiterbildung seiner sportlich Verantwortlichen. Interne Übungsleiterlehrgänge, Schulungen in den Fachverbänden und der Erwerb von Lizenzen spiegeln das Interesse wieder.

Fasching

Bekannt ist der TSV Ipsheim natürlich auch für seine Aktivitäten im Fasching. Nahezu ganzjährig wird von den verschiedenen Gruppen dafür trainiert. Das Ergebnis kann sich alljährlich sehen lassen, wenn ca. 90 Aktive auf der Faschingsbühne unterwegs sind.

Geräteausstattung

Auf modernste Sportgeräte und ein breit gefächertes Angebot an weiteren Sportutensilien können sich die Teilnehmer in den Übungsstunden freuen. Stets wird nach Neuigkeiten Ausschau gehalten, die den Sportbetrieb immer attraktiv halten.

AirTrack

Seit einigen Jahren findet die AirTrack eine Woche lang bei allen Gruppen reges Interesse. Die riesige Luftmatratze hat nicht nur einen enormen Spaßfaktor, sondern ist ein ansprechendes Sportgerät für jede Altersgruppe.

FSSJ

Außerdem bietet der TSV jungen Menschen die Möglichkeit, das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ) abzuleisten.

Veranstaltungen - Kontiuität

109 Jahre TSV, 68 Jahre Fasching, 39 Jahre Trainingslager, 33 Jahre Sportwochenende, 29 Jahre Männerwanderung, 24 Jahre Kindersiebenkampf, 20 Jahre Weinberglauf oder 7 Jahre Fit x 3 = Top.Fit, sind Meilensteine in der sportlichen Vereinsarbeit des Vereins. Modernisierung, Anpassungen und Neuerungen lassen derweil keine Langweile aufkommen.

Interesse am TSV Ipsheim?

Wer Lust bekommen hat, kann gerne mal vorbei schauen und in den Sportbetrieb der seinem Alter, oder Neigung entspricht, reinschnuppern. Unter **www.tsv-ipsheim.de** sind alle wichtigen Informationen zu finden.

Ernst Ripka

Anschaffungen

Ein interessantes Sportangebot für Alle bieten wir unseren 400 Aktiven. Dass dazu Sportgeräte der verschiedensten Art gehören, ist klar. Moderne und ansprechende Utensilien sprechen die Sportler von einem Jahr bis über achtzig Jahre an.
In dieser Ausgabe berichten wir vom Kauf der Jacaranda-Bälle, eine besonderes Sportgerät mit Metallkugeln gefüllt, das die Tiefenmuskulatur anregt. In der Leichtathletik finden die neue Hochsprunglatte und die zwei 3 kg-Stoßkugeln Verwendung. Stoppuhren, Markierhauben, Maßband, Deuserband und Wurfscheiben sind nahezu überall im Gebrauch. Acht neue Volleybälle komplettieren den Ballsatz für diese Sportart, um auch gezielte Übungen durchzuführen. 8 Bälle mit Elefantenhaut dienen als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Sportartikel dieser Art. Speziell für die Kleinen

wurde das Rutschbrett angeschafft, das bei Bewegungslandschaften in der Sprossenwand oder im großen Turnkasten eingehängt werden kann.
Der Fantasie unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter ist somit keine Grenze gesetzt, um das Angebot

weiterhin auf hohem Niveau zu halten und interessant zu gestalten.

Ernst Ripka

Ordnung im Geräteraum

Damit all diese Geräte und Utensilien untergebracht werden können, bedarf es einiger Fantasie. Das handwerkliche Geschick dazu kommt von Erich Schalk, der seit Jahren nahezu patentreife Vorrichtungen und Halterungen oder ähnliches einbaut, um den wenigen Platz, der uns zur Verfügung steht, optimal zu nutzen.

Übungsstundeneinteilung

Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, den eigenen hohen Anspruch zu erfüllen, dass wir für alle Altersgruppen der rund 400 Aktiven das entsprechende Übungsangebot bieten können. Rechtzeitig im Vorfeld informierten uns einige Übungsleiterinnen, dass sie, aus verschiedenen und jederzeit nachvollziehbaren Gründen, nicht mehr für den Übungsstundenbetrieb zur Verfügung stehen werden. An dieser Stelle gilt es ein ganz herzliches Danke zu sagen, für alle geleisteten Stunden und die Bereitschaft, sich im TSV für andere zu engagieren.
Frauen, die bisher noch nichts mit dem Übungsstundenbetrieb zu tun hatten, sind nun mit Freude dabei, um ihre Schützlinge zu betreuen. Noch gar nicht im TSV waren Katja Schuster, Nadja Leidel, Anna Kick, Sonja Hautum und Elke Himmer. Lisa Wörner, Doris Zeller, Antonia Hardung, Gabi Schöttle, Julia Roth, Marjana Hegwein sowie Jasmin Marek und Carmen Aragon (beide FSSJ) sind nun als Übungsleiter für ihre Schützlinge verantwortlich. Mit einem Bild wollen wir euch die „Neuen“ näherbringen und in der Übungsstundeneinteilung findet jeder deren neues Einsatzgebiet sowie das der schon lange Tätigen.

Ernst Ripka

Diese Übungsleiterinnen sind im Sportbetrieb neu dabei

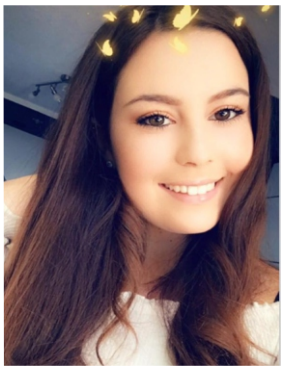
Carmen Aragon (FSSJ)
Mädchen und Jungen 3 und 4 Jahre,
5 Jahre bis Schuleintritt

Antonia Hardung
Eltern-Kind-Turnen

Elke Himmer
Mädchen und Jungen
3 und 4 Jahre

Sonja Hautum
Mädchen und Jungen
5 Jahre bis Schuleintritt

Anna Kick
Mädchen und Jungen
5 Jahre bis Schuleintritt



Nadja Leidel
Mädchen und Jungen

Jasmin Marek (FSSJ)
Mädchen und Jungen 3 und 4 Jahre,
5 Jahre bis Schuleintritt

Julia Roth
Juniorenschautanzgruppe

Gabi Schöttle
Mädchen 1.-3. Klasse

Katja Schuster
Mädchen und Jungen
3 und 4 Jahre

Lisa Wörner
Mädchen und Jungen
5 Jahre bis Schuleintritt

Doris Zeller
Eltern-Kind-Turnen

Übungsstundeneinteilung

Montag	16:00 - 17:00 Uhr	3 und 4 Jahre	Mädchen - Jungen	Sabrina Steger Katja Schuster Nadja Leidel Carmen Aragon FSSJ
Montag	17:00 - 18:00 Uhr	5 Jahre bis Schuleintritt	Mädchen - Jungen	Lisa Wörner Anna Kick Sonja Hautum Carmen Arragon FSSJ Jasmin Marek FSSJ
Montag	18:00 - 19:00 Uhr	4. - 6. Klasse	Mädchen	Uwe Streckfuß Katrin Gebhardt
Montag	19:00 - 20:00 Uhr	Fitnessgymnastik für Frauen		Silvia Ripka
Montag	20:00 - 21:00 Uhr	Gesundheitssport für Frauen		Silvia Ripka
Dienstag	16:30 - 18:30 Uhr	Turnen	Mädchen - Jungen	Stefanie Kopta Brigitte Kilian Katja Hennefelder Fabian Schäfer Bettina Wittlinger Sandra Rothbauer
Dienstag	18:30 - 19:30 Uhr	6. Klasse und älter	Jungen	Michael Bially Hannes Seemann
Dienstag	19:30 - 20:30 Uhr	Sport und Spiel für Jugendliche (ab. 7. Klasse und Erwachsene)		Uwe Streckfuß
Dienstag	20:30 Uhr	Fitness für Männer		Ernst Ripka
Mittwoch	15:30 - 16:30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen	Mädchen - Jungen	Dominique May-Grob Simone Staudinger Doris Zeller Antonia Hardung
Donnerstag	18:15 - 19:15 Uhr	1. - 3. Klasse	Mädchen	Anna-Lena Stahl Gabi Schöttle
Donnerstag	19:30 - 21:00 Uhr nur im Freien	Beachvolleyball 14 Jahre und älter --- Mai - August	alle	Michael Uhl
Donnerstag	19:00 - 22:00 Uhr	Prinzengarde Schautanzgruppe	Jugendliche	Dominique May-Grob Stephan Kreuzer Janine Grob Jana Oberndörfer
Freitag	14:15 - 15:30 Uhr	Tanzkids	Mädchen - Jungen	Anne Prinzkosky Julia Kuhr Simone Staudinger Jule Dingfelder Lea Ebert
Freitag	16:30 - 17:30 Uhr	1. und 2. Klasse	Jungen	Michael Bially Marjana Hegwein
Freitag	17:30 - 18:30 Uhr	3. - 5. Klasse	Jungen	Michael Bially David Schwarzkopf
Freitag	18:45 -19:45 Uhr	Tischtennis	alle	Erhard Hertlein
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr	Tanzmariechen	Mädchen	Katrin Gebhardt Anna Mex
Samstag	11:00 - 12:00 Uhr	Juniorenschautanzgruppe	Mädchen	Lisa Gebhardt Julia Roth Katja Hennefelder
Samstag	12:30 - 14:00 Uhr	Schautanzgruppe	Jugendliche w / m	Dominique May-Grob Janine Grob Jana Oberndörfer
Samstag	14:00 - 16:00 Uhr	Prinzengarde	Jugendliche w	Dominique May-Grob Stephan Kreuzer
Samstag	16:00 Uhr Winterzeit 17:00 Uhr Sommerzeit	Lauftreff	Erwachsene	Friedrich Gundacker
Sonntag	in der Zeit von 17:00 - 19:00 Uhr	Badminton monatlich sonntags	alle	Lisa Wörner Jan Salomon

Elf Fragen an …. Heidi Merkel

Seit vielen Jahrzehnten ist Heidi in den unterschiedlichsten Feldern beim TSV engagiert.
Ob sie sich als Übungsleiterin um den sportlichen Nachwuchs kümmert oder in der närrischen Jahreszeit als Motor der TSV-Faschingsveranstaltungen ihre Kreativität und ihr Organisationstalent einbringt (deshalb auch elf Fragen!), es imponiert, welches Engagement sie zeigt. Dabei hätte sie ja mit ihrem Beruf als Fachlehrerin für Ernährung und Gestaltung und der Unterstützung ihres Mannes und Sohnes im heimischen Bäckereibetrieb auch so keine Langeweile! Nachstehend erfahren wir Einiges über sie.

Wie entspannst Du Dich nach einem langen Arbeitstag?
Eine Runde mit „Dackel Willi“ laufen oder eine Runde mit dem E-Mountainbike fahren.
Häufig kommt das zu kurz, da ich meistens nach einem Schultag sofort im Büro der Bäckerei eingespannt bin.

Was ist Dein Paradekuchen oder Dein Vorzeigegericht?
Paradekuchen überlasse ich lieber unseren Mädels aus der Konditorei, die sind da wesentlich geschickter und kreativer wie ich. Einige Rezepte in unserem Sortiment stammen von mir, wie z.B. unsere Eierlikörsahnetorte oder der Apfelweinkuchen.
Vorzeigegerichte gibt es bei mir nicht wirklich – beim Kochen von Wildgerichten bin ich ganz gut – das muss Gerhard selbstverständlich küchenfertig liefern.

Du bist auch gerne auf Reisen. Dein Lieblingsziel?
Ausnahmslos Südafrika, wo ich schon öfters war.
Die Berge, besonders zum Skifahren.

Worüber hast Du Dich zuletzt aufgeregt?
Da kann ich gar nicht so genau sagen.
Mich regt auf, wenn ich mich über Sachen ärgere, die es gar nicht wert sind, dass man sich darüber aufregt.

Was ist für Dich das Wichtigste im Leben?
Familie, Kinder, Enkelkinder, Gesundheit und Lebensfreunde

Welche Person hat Dich nachhaltig beeindruckt?
Hans Dietrich Genscher – da er einen großen Anteil an der europäischen Einigung und am Gelingen der deutschen Wiedervereinigung hat.

Was ist Deine Lieblingssendung im Fernsehen?
Der Bergdoktor

Woher kommt Deine Leidenschaft für den Fasching?
Ich war in meiner Jugend in der Garde und im Schautanz. Mit Gerhard Prinzenpaar und dann bin ich da irgendwie hängengeblieben. Ich bin gerne unter Menschen, und feiere gerne.

Dein schönster Moment beim TSV?
Es gab und gibt beim TSV häufig schöne Momente.
Mein absolut schönster Moment beim TSV, als die Vorstandschaft dem ausgearbeiteten Konzept (erarbeitet mit Manuela Hundertschuh und Christina Bitzinger) für die Narrensitzung in Pappenheim zugestimmt hat und wir die Narrensitzung planen und durchführen konnten.
Franken Helau, klar war ein **besonderer Höhepunkt** !

Wie schaffst Du es, Dich immer wieder zu motivieren?
Ich denke immer, wenn ich an einem Tiefpunkt angelangt bin – das hast du doch begonnen, das musst du auch weitermachen.

Gibt es noch einen unerfüllten Lebenswunsch für Dich?
Ich habe ein erfülltes Leben, trotz einiger unerfüllter Wünsche, wie z.B. eine Alpenüberquerung mit dem E-Bike oder mal nach Kanada zum Skifahren gehen.
Das sind Wünsche, die ich mir vielleicht irgendwann, wenn ich gesund und fit bleibe erfüllen kann.

Erhard Hertlein

.

21.02.2020
20:00 Uhr, Festhalle Ipsheim

16. NARRENSITZUNG
mit Klaus Karl Kraus, Oliver Tissot und Ines Procter
bekannt aus Fastnacht in Franken

Eintritt: 18,- € Verkleidung erwünscht!!!

Kartenvorverkauf
13.12.2019
18:00 - 19:00 Uhr
Festhalle, TSV-Vereinszimmer

Leichtathletik

Höchstadter Sparkassen-Meeting am 07.06.2019

Traditionell mit einer starken Mannschaft nahm der TSV am Sparkassenmeeting in Höchstadt teil.
Herausragendes Ergebnis war dabei der neue Vereinsrekord von Carina Kilian, die in schöner Reihenfolge fast jede Woche die Rekorde verbessert. Mit 11,46 m überbot sie die magische Grenze von 11 m im Kugelstoßen erstmals deutlich.
Einen weiteren Vereinsrekord gab es über 800 m der weibl. Jugend U 18. Amèlie Dahl zeigte dabei, dass sie nichts verlernt hat und unterbot den Vereinsrekord gehalten von Lisa Khavvam deutlich.
Hervorheben muss man ebenfalls Emma Kilian, die sowohl den Speerwurf als auch das Kugelstoßen in der Altersklasse W 12 gewann.
Gute Leistungen brachten auch Valentin Schuh, Yannic Dahl, Hannes Kilian, Luca Scherbaum und Emily Rothbauer.
Nun konzentriert sich alles auf das nahe Sportwochenende, dem Höhepunkt im Sportjahr des TSV.

Bayerische Meisterschaften Blockwettkampf am 26.06.2019 in Markt Schwaben

Einzige Teilnehmerin vom TSV war Carina Kilian. Die zur Zeit wohl beste Nachwuchsathletin des TSV absolvierte ihre 5 Disziplinen in gewohnter Manier. Am Ende sprang mit Platz 8 ein Platz im vorderen Mittelfeld heraus.

Luca Schmotzer

Stabhochsprung-Kreismeisterschaften des Kreises Ansbach am 05.07.2019 in Ansbach

Im Stabhochsprung sind in Mittelfranken die Geschwister Carina und Emma Kilian das Maß aller Dinge. Bei den Kreismeisterschaften des Leichtathletikkreises Ansbach siegte Emma Kilian in der Klasse W12 unangefochten mit übersprungenen 2,00 m. Schwester Carina stellte mit 2,70 m ihren eigenen, erst kürzlich aufgestellten Vereinsrekord ein und gewann ebenfalls souverän ihre Konkurrenz in der Klasse W 14. Bravo Mädels.

Deutsche Meisterschaften U 16 am 06.07.2019 in Bremen

Marie Krebelder startete, nachdem sie die Meisterschaftsnorm geschafft hatte, erstmals bei einer solch hochkarätigen Veranstaltung über 3000 m und belegte mit neuer Vereinsrekordzeit von 11:16,60 min unter 39 Läuferinnen den 34. Platz. Eine ganz neue Erfahrung für unser Lauftalent. Weiter so Marie!!!

Mittelfränkische Meisterschaften im Drei- und Vierkampf am 07.07.2019 in Eckental

Bereits zwei Tage nach den Stabhochsprungmeisterschaften in Ansbach starteten die Kilian Schwestern und Mia Kulas bei den Mittelfränkischen Meister-schaften im Drei- und Vierkampf.
Auch bei dieser Veranstaltung stellte Carina Kilian mit 1933 Punkten im Vierkampf der Klasse W 14 einen weiteren Vereinsrekord auf. Besonders ihre Leistung im Kugelstoßen mit 11,10 m sticht aus ihren Ergebnissen heraus. Der Lohn war ein sehr erfreulicher 2. Platz und damit die Mittelfränkische Vizemeisterschaft.
In der Klasse W 12 starteten Mia Kulas und Emma Kilian sowohl im Dreikampf als auch im Vierkampf. Im Dreikampf hatte Mia gegenüber Emma die Nase vorne und holte sich die Bronzemedaille. Mit nur 15 Punkten Rückstand auf Mia erzielte Emma mit 1161 Punkten einen guten 5. Platz.
Im Vierkampf konnte Emma den Spieß umdrehen, da als 4. Disziplin ihre Paradedisziplin, der Hochsprung, auf dem Programm stand. Mit der besten Leistung aller 12 Teilnehmerinnen (1,35 m) holte sie die entscheidenden Punkte heraus. Mit der Winzigkeit von 11 Punkten Rückstand auf die Siegerin errang Emma Kilian mit 1574 Punkten den 2. Platz.
Wie knapp es zuging verdeutlicht die Tatsache, dass die Drittplatzierte 1573 Punkte erringen konnte und Mia Kulas mit 1551 Punkten den 5. Platz erreichte.

Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 12. - 14.07.2019 in Leinefelde-Worbis

Fünf Finalteilnahmen sprechen für sich. Angelika Mader und Harald Köhler imponierten erneut bei den Deutschen Meisterschaften. Trotz teilweise strömenden Regens konnten sich die Resultate sehen lassen.
Angelika war sowohl über 100 m, 200 m und im Weitsprung im Finale. Über 100 m belegte sie den undankbaren 4. Platz. Über 200 m und im Weitsprung errang sie jeweils den 6. Platz. Harald Köhler erzielte seine beste Platzierung im Weitsprung mit einem sehr guten 5. Platz. Über 200 m reichte es immerhin noch zu Platz 10. Über 100 m war nach dem Vorlauf, Harald wurde in seinem Vorlauf vierter, Schluss. Über 1200 Teilnehmer zählten diese Seniorenmeisterschaften und unsere Aktiven waren vorne mit dabei. Bravo!!!

Bayerische Meisterschaften U18 vom 13. - 14.07.2019 in Augsburg

Die erhöhten Trainingsleistungen zahlen sich für Marie Krebelder immer

Harald Köhler

mehr aus. In Augsburg startete Marie eine Klasse höher in der U 18 über 3000 m und belegte in neuer Rekordzeit einen hervorragenden 6. Platz. Bei genauer Betrachtungsweise muss man sogar feststellen, dass die gelaufene Zeit von 11:06,58 min sogar die drittbeste Zeit in ihrem Jahrgang ist. Super Marie!!!

Bayerische Meisterschaften U 16 am 20.07.2019 in Regensburg

Marie Krebelder und Carina Kilian vertraten die Farben des TSV in Regensburg. Für Marie Krebelder war es der erste Start bei Bayerischen Einzelmeister-schaften auf der Bahn. Welche Meilenstiefel Marie in Regensburg angehabt haben muss, zeigt die Tatsache, dass sie ihren eigenen Vereinsrekord über 2000 m um sage und schreibe 24 Sekunden verbessert hat. Platz 4, ein tolles Ergebnis, in der neuen Rekordzeit von 7:01,31 min.
Carina Kilian startete in der Altersklasse W 14. Stabhochsprung, Kugel und Diskus waren ihre Disziplinen.
Im Stabhochsprung konnte sie sich unter den neun Teilnehmerinnen hervorragend behaupten. Über die Einstiegshöhe von 2,55 m steigerte sich Carina von Durchgang zu Durchgang. 2,70 m im 1. Versuch, 2,80 im 3. Versuch und 2,90 wiederum im 1. Versuch brachten ihr wieder einen neuen Vereinsrekord ein und was noch viel höher zu bewerten ist die Bayerische Vizemeisterschaft.
Noch nicht genug! Im Kugelstoßen ließ sie die Kugel auf 10,41 m fliegen, was wiederum einen guten 6. Platz bedeutete. Im Diskuswurf wurde sie etwas unter Wert geschlagen. Mit 20,97 m kam sie nicht an ihre Bestweite heran und musste sich mit Platz 16 begnügen. Nächstes Sportfest sind dann die Vereinsmeisterschaften, wo unsere Sportlerinnen ohne großen Druck auftreten können. Wir freuen uns darauf.

Neustädter Läufermeeting am 09.08.2019 in Neustadt an der Waldnaab

Langsam schon unfassbar sind die Laufleistungen von Marie Krebelder über 2000 m und 3000 m. Wiederum um sage und schreibe 8,66 sec verbesserte sie ihren eigenen 3000 m-Vereinsrekord beim Läufermeeting in Neustadt an der Waldnaab.
Ab 7. April diesen Jahres, als Marie in Eckental mit 12:07,48 min den ersten Vereinsrekord aufstellte, begann ein steiler Aufstieg unseres Läufertalentes.
Über die Stationen Regensburg, wo sie den Vereinsrekord über 3000 m um sage und schreibe 50 sec auf 11:17,80 min verbesserte, und Augsburg (hier pulverisierte sie den Rekord auf 11:06,58 min) kam Marie nun am 9. August nach Neustadt an der Waldnaab und stellte erneut einen neuen Vereinsrekord auf - mit 10:57,92 min über 3000 m diesmal in der Altersklasse U 18 (Marie gehört noch der Altersklasse W 15 an).
Ein ganz großes Kompliment an unsere Marie!!!

Deutsche Meisterschaften im Blockwettkampf am 10.08.2019 in Lage

Wieder kämpfte eine TSV-Athletin um die höchste Krone in Deutschland. Carina Kilian hatte sich für die Deutschen Meisterschaften in Lage qualifiziert und so startete Carina erstmalig beim höchsten deutschen Sportevent. Ob sie nervös war, kann ich als einer der nicht dabei war nicht sagen, aber man kann im Nachhinein von einem soliden Wettkampf sprechen. In allen Disziplinen blieb sie immer in der Nähe ihrer Bestleistung. Natürlich ragten die 10,35 m im Kugelstoßen besonders hervor. In der letzten Disziplin dem Diskuswurf konnte sie sogar ihre Bestmarke um 3 Zentimeter übertreffen. Nach 80 m Hürden, 100 m, Weitsprung, Kugelstoßen und Diskus hatte Carina insgesamt 2330 Punkte gesammelt was in dem illustren Feld den 16. Platz bedeutete. Was für eine tolle Athletin der TSV hervorgebracht hat zeigt die Tatsache, dass Carina in Lage den 14. Vereinsrekord in diesem Jahr aufgestellt hat. Toll, weiter so Carina.

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften am 07.09.2019 in Röthenbach

Harald Köhler war der einzige Starter des TSV bei den Meisterschaften in Röthenbach.
Über 200 m holte er sich erneut den Meistertitel ab. Nach 200 m blieben die Uhren bei 26,34 sec stehen. Weitere Disziplinen verhinderten der enge Zeitplan und Aufsichtspflichten bei seinem Sohnemann, da seine Frau Petra ebenfalls im Speerwurf am Start war.

Europameisterschaften der Senioren vom 05. - 15.09.2019 in Venedig

Klasse, toll, hervorragend, spitze, sensationell, unglaublich - so muss dieser Artikel beginnen. Angelika Mader, unsere herausragende Leichtathletin in

Angelika Mader gewinnt mit der deutschen 4 x 100 m Staffel die Gold-Medaille bei den Europameisterschaften

der Seniorenklasse W 50, schaffte es zum zweiten Mal in ihrer so erfolgreichen Karriere, dass für sie die deutsche Nationalhymne gespielt wurde. Mit der deutschen 4 x 100 m-Staffel wurde sie in Jesolo (hier wurden die Sprintwettbewerbe ausgetragen) Europameisterin. In der Besetzung Angelika Mader (TSV Ipsheim), Sophie Schröder (1. LAV Rostock), Heike Siebel (TSV Siegen) und Iris Opitz (LAV Elstertal Bad Köstritz) verwiesen sie mit 52,96 sec die Staffeln von Italien (53,21 sec), Estland (54,74 sec) und Frankreich auf die nächsten Plätze.
Bevor die Staffelwettbewerbe ausgetragen wurden ging Angelika noch in den Einzeldisziplinen 100 m, Weitsprung und 200 m an den Start. Den Anfang machte sie über 100 m. In ihrem Vorlauf qualifizierte sich unsere Athletin in 14,48 sec direkt für das große 100 m-Finale. Vier deutsche Läuferinnen konnten den Sieg von Esther Colas aus Spanien nicht verhindern. Mit einer deutlichen Verbesserung im Endlauf erreichte Angelika Mader mit 14,15 sec einen respektablen 6. Platz.
Im Weitsprung rechnete sich Angelika doch mehr aus als es am Ende wurde. 4,32 m bedeuteten den 11. Platz.
Gar 26 Athletinnen stellten sich den 200 m. Auch hier qualifizierte sich Angelika souverän für die Semifinals. Leider erwischte unsere Athletin den schwereren Semifinallauf (die ersten beiden waren auch im Finale ganz vorne) und schied mit Platz 6 aus. Im Gesamtergebnis bedeutete dies Platz 12, mit dem Angelika gar nicht zufrieden war.
Wie so oft gesagt, ein schöner Schluss ziert alles, unsere beste Leichtathletin aller Zeiten konnte glücklich und zufrieden nach Ipsheim zurückkehren. Wie sie mir erzählte, war es ein sehr erhebendes Gefühl als die deutsche Nationalhymne für sie gespielt wurde. Das kann ich mir persönlich gut vorstellen.

Wendelsteiner Schülermehrkampf am 14.09.2019

Michael Bially startete mit seiner Trainingsgruppe wieder einmal außer Kreis beim Wendelsteiner Schülermehrkampf. Und was soll ich schreiben - einmal mehr sehr erfolgreich. Allen voran Valentin Schuh in der Altersklasse M 10. Er siegte im Dreikampf knapp vor Constantin Pfoser vom ESV Treuchtlingen und seinem Mannschaftskameraden Janne Slomka. Noch besser machten es die Mädchen im Vierkampf der Altersklasse W 12. Hier gab es einen Dreifachtriumph durch Emma Kilian, gefolgt von Mia Kulas und Emily Rothbauer. Einmal mehr nur ganz knapp scheiterte Emma am neuen Vereinsrekord. Ben Deinert verpasste eine bessere Platzierung da er im Hochsprung ohne gültigen Versuch blieb. Aufgetrumpft hat die Mannschaft U 10 im Dreikampf. In der Besetzung David Kulas, Hannes Kilian, Tobias Scheitacker, Dominic Hübner und Luca Schmotzer verbesserten sie den Vereinsrekord, der nun bei 3249 Punkten steht.
In der Einzelwertung siegte David Kulas in der Altersklasse M 9. Dominic Hübner errang Platz 6 und Luca Schmotzer wurde Achter.
In der Altersklasse M 8 macht ein weiterer Kilian von sich reden. Hannes Kilian, der Bruder von Carina und Emma, landete auf dem 2. Platz, gefolgt von Tobias Scheitacker, der Dritter wurde.
Colin Karl war der einzige TSV-Vertreter in der Altersklasse M 7 im Dreikampf. Unter 16 Teilnehmern landete Colin im oberen Mittelfeld auf Platz 7. Insgesamt eine homogene Leistung unserer Jüngsten.

Vergleichskampf der 7 Bayerischen Bezirke AK 14 am 15.09.2019 in Regensburg

Mit Carina Kilian schaffte es eine weitere Sportlerin des TSV in die Bezirksauswahl Mittel-franken. Beim Vergleichskampf der 7 Bayerischen Regierungs-bezirke in Regensburg startete Carina sowohl im Diskuswurf als auch im Speerwurf. Kurioserweise erzielte sie sowohl im Diskus als auch im Speer mit 25,39 m die gleiche Weite. Im Diskus bedeutete das Platz 7, eine Verbesserung ihres eigenen Vereinsrekordes und 8 Punkte für die Mittelfrankenauswahl.
Im Speer reichte es zum 11. Platz; dafür gab es 4 Punkte.
Nach Oberbayern und Nieder-bayern kam die Mittelfranken-auswahl insgesamt auf den dritten Platz. Carina steuerte dazu 12 Punkte bei, eine gute Leistung.

Vergleichskampf AK 15 Bayern-Hessen-Württemberg am 21.09.2019 in Gomaringen

Bereits eine Woche nach dem Vergleichskampf der Bayerischen Bezirke in der Altersklasse W 14 wurde Carina Kilian in die Auswahl Bayerns in der Altersklasse W 15 zu einem Länder-

Unsere Teilnehmer beim Schülermehrkampf in Wendelstein

Janne Slomka

kampf zwischen Württemberg, Hessen und Bayern berufen. In Gomaringen (Württemberg) startete sie im Stabhochsprung, allerdings außer Konkurrenz. Wie wichtig der eigene Sprungstab und der eigene Betreuer sind erfuhr Carina spätestens im Wettkampf. Trotzdem schaffte sie eine Höhe von 2,60 m. Eine wichtige Erfahrung, sich einmal mit den Jahrgangsälteren Athletinnen zu messen, war es sicherlich für Carina.

Kreisvergleich der mittelfränkischen LA- Kreise am 28.09.2019 in Zirndorf

Eine neue Regelung kommt den Athleten des BLV-Kreises Neustadt/Aisch beim alljährlichen Kreisvergleich zu Gute. Platz 4 ist eine neue Dimension, Platz 3 nur noch 5 Punkte entfernt. Die 8 Athleten des TSV, die Teil der 20-köpfigen Kreisauswahl waren, schlugen sich wacker. Eifrigste Punktesammlerinnen waren einmal mehr die Geschwister Carina und Emma Kilian. Die weiteren TSV-Athleten gaben ebenfalls ihr bestes. Neben Alisa Maria Helm, die nach langer Verletzungspause gleich wieder ansprechende Leistungen zeigte, waren noch Emelie Hirsch, Sina Krebelder, Mia Kulas. Yannick Dahl und Ben Deinert dabei. Zum Saisonende ein erfreulicher Ausgang wie ich meine.

Kreismeisterschaften BLV-Kreis Würzburg am 03.10.2019 in Höchberg Stabhochsprung

Die 14-jährige Carina Kilian, zwischenzeitlich Mitglied im Landeskader Stabhochsprung, erreichte 2,91 Meter und meisterte alle Höhen im ersten Versuch - auch die neue Rekordhöhe. Mit diesen 2,91 m ist unserer turnerisch sehr begabten Carina der zweite Platz in der Bayerischen Bestenliste 2019 sicher.
Mit ihrer Schwester Emma war eine zweite, ebenso talentierte Stabhochspringerin am Start. Wie die FLZ in ihrem Bericht schrieb, verbesserte sich Emma auf bemerkenswerte 2,21 m. Im dritten Versuch gelang ihr diese Höhe, mit der sie sich auf Platz eins in der bayerischen Bestenliste der Altersklasse W 12 katapultierte. Dass diese Höhe auch neuen Vereinsrekord bedeutet, ist fast selbstverständlich, wenngleich Emma den Rekord ihrer Schwester Carina in der Altersklasse W 12 gerade mal um einen Zentimeter verbessert hat. Man kann gespannt sein zu welchen Höhen die beiden Damen in der Zukunft noch fähig sind. Jetzt erst mal Gratulation und Glückwunsch an beide für die tollen Leistungen.

Kreiscup 2019

So richtig angekommen ist der Kreiscup auch im zweiten Jahr noch nicht. Nur der TSV Burghaslach hat 2019 alles in die Waagschale geworfen und sieben Siege in den verschiedenen Altersklassen geholt. Mit großem Abstand dahinter folgte der TSV mit zwei Klassensiegen. Neben Valentin Schuh in der Altersklasse U 12 konnte auch Hannes Seemann in der U 20 den 1. Platz belegen. Nicht zu vergessen sind die Ergebnisse von Emma Kilian in der U 14 und Emelie Hirsch in der U 16 jeweils mit Platz 2.

Horst Prinzkosky

Valentin Schuh

Colin Karl

Mia Kulas

Emily Rothbauer

Laufveranstaltungen

Viele Laufveranstaltungen besuchten unsere Läuferinnen und Läufer im Berichtszeitraum dieser Ausgabe. Unsere Jüngsten, mit gerade einmal vier Jahren, bestritten Bambiniläufe mit Distanzen von 300 bis 500 m. Streckenlängen zwischen einem und zweieinhalb Kilometern waren für die Schüler und Schülerinnen vorgesehen und bei den Erwachsenen standen dann längere Distanzen ab fünf Kilometer bis hin zum Halbmarathon auf dem Programm.

Lindwurmlauf
Mit elf Personen waren wir beim Lindwurmlauf in Scheinfeld vertreten.
Sechs Podestplätze waren dabei die erfolgreiche Ausbeute. Rainer Gös stand als einziger ganz oben auf dem Treppchen. Platz zwei belegten Remzi Kücückbayrak und Tobias Scheitacker. Dritte wurden Walter Dingfelder, Ben Deinert und Colin Karl.

Petersberglauf
Eine Woche später ging es hinauf auf den Petersberg in Marktbergel. Auch hier waren elf TSV Läuferinnen und Läufer am Start, davon sechs beim 10,4 km langen Hauptlauf, bei dem es zusätzlich mehr als 200 Höhenmeter zu bewältigen galt.
Ute Salomon sicherte sich hier den dritten Platz auf dem Siegerpodest. Ebenfalls Dritter wurde Ben Deinert im Schülerlauf. Leider gab es beim Schülerlauf nur eine Gesamtwertung aller Teilnehmer, sodass unsere Kleinsten mit sieben Jahren gegen die 14 oder 15-jährigen Gegner wenig Chancen hatten.

Schwanberglauf
Jede Menge Höhenmeter gab es auch beim Schwanberglauf zu bewältigen. Der Start erfolgt bei 260 Höhenmetern und nach den ersten 2,5 Kilometern hat man bereits den höchsten Punkt der Strecke bei 470 Höhenmetern erreicht. Remzi Kücückbayrak, Richard Klein, Ernst Ripka und André Khavvam nahmen diesen anspruchsvollen Lauf in Angriff.

Kirchweihlauf in Bad Windsheim
Diesmal waren beim Kirchweihlauf nur drei Ipsheimer Sportler am Start. Aber zwei davon standen ganz oben auf dem Siegerpodest.
David Kulas war es, der den Schülerlauf gewann und Hans-Peter Nohner erlief sich den Sieg in seiner Altersklasse.

Weinberglauf
Nicht weniger als 14 Siege erzielten unsere Sportlerinnen und Sportler beim Weinberglauf.
Beim besonders anspruchsvollen Schülerlauf waren viele Ipsheimer Kinder vorne mit dabei. Jeweils in ihrer Altersklasse siegten: Hannes Hegwein, Hannes Kilian, Valentin Schuh, Ben Deinert, Helena Prinzkosky, Mia Wittlinger, Marie Schöttle und Marie Krebelder.
Der Hobbylauf war auch fest in Ipsheimer Hand. Theresa Nohner und Nico Gröger waren die Gesamtsieger.
Zwei Siege gab es auch beim Hauptlauf: Marie Krebelder und Philip Dingfelder gewannen ihre Altersklassen.

Seelauf
Rund um den See ging es beim Obernzenner See-Lauf. Im Schülerlauf, der eine Runde um den See ging, siegten Colin Carl, David Kulas, Lucas Nußbeck und Sina Krebelder. Zwei Runden waren bei der Mittelstrecke zu laufen. Hans-Peter Nohner war hier Sieger seiner Altersklasse. Dass er es noch kann, zeigte auch Paul Nohner nach längerer Lauf-Pause. Er gewann souverän die Mittelstrecke. Erste Lauferfahrungen sammelten im Bambini-Lauf Pia Stricker und Brian Karl.

Hohenlandsberglauf
Schon eine Woche später fand der Hohenlandsberglauf in Weigenheim statt. Beim Bambini-Lauf sammelten Lennox Bauereiß, Konstantin und Henri Schuh sowie Brian Karl weitere Wettkampferfahrung. Beim Schülerlauf siegten Tobias Scheitacker und Colin Karl. Valentin Schuh und Janne Slomka standen auf Platz zwei und drei auf dem Siegerpodest. Beim Hauptlauf lief Remzi Kücükbayrak auf den zweiten Platz.

Nürnberger Stadt-Lauf
Unter die Läufermassen beim Nürnberger Stadtlauf mischten sich auch vier Sportler des TSV. Die beste Platzierung erreichte Hannes Seemann mit einem vierten Rang im 6-km-Lauf.

Herbstlauf Schloss Thurn
Zum ersten Mal besuchten wir den Herbstlauf im Freizeitpark Schloss Thurn. Das tolle daran, wir konnten danach besonders günstig den Park besuchen. Und auch das schlechte Wetter hatte sein Gutes: Kein Anstehen an den Fahrgeschäften und Non-Stopp-Achterbahn-Fahren!

Kärwa-Lauf
Einen Tag später waren Marie und Dieter Krebelder beim Kärwa-Lauf in Fürth. Im 7,5 km Lauf gewann Marie in der Jugend-Altersklasse.

Ute Salomon

Brian Karl

Hannes Hegwein

Fackellauf
Sehr beliebt ist jedes Jahr der Fackellauf in Burghaslach. So war auch diesmal ein großes Team mit sieben Kindern und 13 Erwachsenen (zweitstärkster Verein) auf der durch Fackeln beleuchteten Strecke am Start.
Bei den Kindern konnte Hannes Hegwein mit einem vierten Rang die beste Plazierung im Schülerlauf erzielen.
Beim Hauptlauf stand Sophia Nohner bei den Frauen ganz oben auf dem Siegerpodest. Philip Dingfelder erreichte den zweiten Platz bei der Jugend.

Nachtlauf
Mit 19 Teilnehmern waren wir auch beim Nachtlauf in Neustadt stark vertreten. Diesmal bildeten die Kinder die größere Teilnehmerzahl.
Zweiter Gesamtsieger und Sieger in seiner Altersklasse wurde David Kulas. Ein neues Gesicht in der TSV-Läufer-Schar ist Tim Stricker, der gleich bei seinem ersten Lauf für den TSV gewann. Weitere Podestplätze steuerten Mia Kulas, Colin Karl und Tobias Scheitacker bei.
Beste Platzierung im Hauptlauf schaffte Yannic Dahl mit einem dritten Rang bei der Jugend.

Lichterlauf
Als einzige Vertreter des TSV genossen Lisa Wörner und Jan Salomon das besondere Ambiente durch die von Fackeln und Lichteffekte bunt beleuchteten Strecken beim Lichterlauf in Rothenburg.

Michael Bially

Rainer Gös

Turn 10-Wettkampf

Am 09. November gingen 18 Mädchen und 1 Junge der TSV-Turngruppe im Alter von 6 bis 12 Jahren beim „Turn 10-Wettkampf“ in Obernzenn an den Start. Rund 80 Turnerinnen und ein Turner (der vom TSV) wurden zunächst in fünf Riegen eingeteilt, um anschließend mit den Turnerinnen aus Obernzenn, Bad Windsheim, Laubendorf und Nürnberg ihre Übungen zu absolvieren. Geturnt wurde am Boden, Reck, Schwebebalken, Mini-Tram-polin und beim Sprung.
Beim „Turn 10-Wettkampf“ kann man sich an jedem Gerät aus 10 verschiedenen „Elementen“ selbst eine „Kür“ zusammenstellen. „Turn 10“ bietet dabei insbesondere Turnneulingen einen klaren Vorteil gegenüber einem klassischen Turnwettkampf mit sogenannten P-Übungen: Übungen, die man nicht so gut oder noch nicht kann, lässt man einfach weg. Bei den P-Übungen sind die Kombinationen innerhalb der unterschiedlichen Leistungsstufen vorgegeben und wenn man einen Teil der P-Übung noch nicht beherrscht, muss man sich eine andere, in der Regel niedrigere, P-Übung suchen. Das Wertungssystem im Turnen ist da schon etwas komplexer als in der Leichtathletik.
Diszipliniert und motiviert machten sich unsere Mädels und unser Junge an die Geräte. Der Wettkampf war vom TSV Obernzenn gut organisiert und so stand gegen 13:30 Uhr auch schon das Endergebnis fest. Aus den 5 Riegen wurden 10 Wettkampfklassen gebildet (W1 bis W9 und M3); die drei ersten bekamen einen Pokal und für alle anderen gab es eine Medaille. Von den insgesamt 19 Ipsheimern schafften es fünf auf das Siegerpodest. Helena Prinzkosky (W1), Emilia Stegmeier (W2) und Celine Hesse (W8) landeten jeweils auf dem dritten Rang. Die Kilian-Geschwister, Emma (W7) und Hannes (M3), wurden Sieger in ihren Wettkampfklassen. Zwei Dinge muss man dabei noch hervorheben: Hannes war der einzige Junge, der sich traute mit zu turnen und erntete dafür einen extra-großen Applaus und Emma hat mit insgesamt 88 Wertungspunkten, die meisten Wertungspunkte aller Athleten an diesem Wettkampftag gesammelt. Insgesamt zeigten alle unsere Turnerinnen und unser Turner tolle Übungen und auch die Platzierten dürfen stolz auf ihre Leistung sein.
Am Rande darf ich noch erwähnen, dass Steffi Kopta und Fabian Schäfer als Kampfrichter fungierten und Bettina Wittlinger, Brigitte Kilian, Katja Hennefelder und Vorstand Jochen Prinzkosky als Betreuer mit dabei waren.

Jochen Prinzkosky

Sportwochenende

Bewährtes erhalten und Mut zu Neuem im richtigen Einklang, ist das Geheimnis des Sportwochenendes, das wir in diesem Jahr zum 33. Mal organisierten.

Seit vielen Jahren eröffnet Tischtennis am Donnerstag die vier sportlichen Tage, ehe es am Freitag beim Badminton ebenfalls um die Punkte geht. Am Samstag wechselte eine Aktivität die Nächste ab. Stille und höchste Konzentration beim Turnen an den Geräten, Kreativität und Gemeinschaftsgeist beim Spielnachmittag, Schnelligkeit und Überlegung während des Orientierungslaufes sind die verschiedenen Herausforderungen. Mit einer Mountainbike-Fahrschulung probierten wir Neues aus und hatten sogleich den entsprechenden Erfolg. Zur Showbühne wurde das Sportgelände am Abend bei Open.Air.Aktiv mit verschiedensten Aktivitäten, ehe es beim Fackellauf spannend wurde. Wie immer boten wir den Gästen am Sonntagvormittag beim Gottesdienst eine nachdenkliche Andacht.
Wettkampfpunkte galt es anschließend beim Dreikampf zu sammeln. Der beliebte Hochsprungwettbewerb musste auf Grund des Regens leider abgesagt werden und wurde am 01.11.19 nachgeholt.
Ein tolles Helferteam an den verschiedensten Stellen, Pokale satt, Urkunden und Medaillen für alle rundeten die Tage ab.

Ernst Ripka

20 Jahre Ipsheimer Weinberglauf

Die Windsheimer Zeitung (WZ), insbesondere Stefan Blank begleitete uns im Jubiläumsjahr mit vielen Berichten im Vorfeld und einer tollen Bilderstrecke nach dem Wettkampf

20. Juli, WZ

Rote Pfeile, blaue Pfeile, schwarze Pfeile – mitten im Weinberg. Egal ob die Weinstöcke mit Schnee bedeckt sind oder die Blüten austreiben. Doch wenn die Reben voller Trauben hängen und die Winzer sich Gedanken über den optimalen Zeitpunkt der Lese machen, werden die Weinberge unterhalb der Burg Hoheneck zur Läufer-Hochburg. Heuer am Freitag, 6. September.

Seit 20 Jahren schleppen oder spurten sich hunderte Sportler beim Weinberglauf des TSV Höhenmeter um Höhenmeter nach oben; beim 5,8 Kilometer langen Hauptlauf rund 1000, doch auch beim Hobbylauf mit seinen 2400 Metern warten Ecken, wo die Läufer gehörig ins Schwitzen kommen. Immer mit dabei: die traditionelle Gulaschsuppe und ein Helfer-Team des TSV Ipsheim um Organisationschef Ernst Ripka, dessen einziges Problem mit dem Weinberglauf ist, dass er selbst noch nie mitmachen konnte.

„Irgendwann im Milleniumsjahr", erinnert sich Ernst Ripka, „hat Michael Bially die Idee mit dem Lauf gehabt und wir haben sie umgesetzt. Und plötzlich standen da bei der Premiere 177 Läufer."

Das Bewirtungshaus im Weinberg, wo seit vielen Jahren die Siegerehrungen über die Bühne gehen, Pokale und Urkunden verteilt werden, gab es damals noch nicht. „Wir hatten provisorisch die Laptops auf dem Schoß", erzählt Ripka.

Seitdem hat sich viel verändert, haben tausende Läufer die ganzjährig mit den farbigen Pfeilen abgesteckte Strecke abgespult. „Es ist überall Asphalt, deswegen können wir bei jedem Wetter laufen", sagt Ripka. „Aber im September, wenn es entlang der reifen Trauben geht, ist es einfach nur herrlich." Vor dem ersten Lauf im Jahr 2000 legten die Organistoren die Strecken fest. „Wir wollten bewusst keinen Crosslauf", erklärt Ripka. Und änderten die Route nie. „Wir lassen absichtlich immer die gleiche Strecke laufen. So kann sich jeder immer wieder mit sich selbst und seiner Zeit vergleichen." Zu einem gelungenen Lauf-Event, das sich auf Dauer hält, gehört für den 62-Jährigen aber mehr als eine idyllische Route. „Der Wohlfühlfaktor ist enorm wichtig." In Ipsheim zählt Ripka unter anderem das hochwertige und von „vielen treuen Sponsoren" finanzierte Funktionsshirt dazu, das jeder Starter erhält, kostenfreies alkoholfreies Weißbier, Cheerleader, Shuttle und Kleider-Bring-Service, Trommler-Gruppe an den Anstiegen, Startbogen, Gulaschsuppe, die jedes Jahr von den Weickmanns sowie den Prinzkoskys angerührt wird, Zielfotos und Videos zum Herunterladen dazu. „An dem Wochenende dreht sich im Verein und drumherum alles um den Lauf", sagt Ripka. Für das Jubiläum des 20. Laufes gibt es unter anderem einen Wanderpokal für die Schule, die am meisten Starter dabei hat und eine Geführte Nordic-Walking-Tour mit Weinprobe mit Weinkönigin Anna-Sophie Weid.

Das Maximum an Startern war 430 und einmal ist es sogar vorgekommen, dass einer Ippesheim und Ipsheim verwechselte und gerade noch so zum Lauf mit seinem Auto heranpreschte, dass er an der Meldestelle vorbeihuschte, zum Start rannte und mit seiner Startnummer in der Hand die Weinberge erklomm. Immer den roten Hauptlauf-Pfeilen nach.

Stefan Blank

6. September, WZ

Zwischen Reben lacht das Läuferherz

Im Joggingtempo blickt Ernst Ripka auf die Entwicklung des WEINBERG-LAUFES zurück, der heute zum 20. Mal stattfindet.

Weinberglauf. 5800 Meter durch die herrlichen Weinberge Ipsheim s. 100 Höhenmeter. Für einen Sportler, der seit 26 Jahren aktiv Fußball spielt, sollte das doch kein Problem sein. Zum 20. Geburtstag des Weinberglaufes hat WZ-Sportredakteur Stefan Blank den Selbsttest gemacht und ist mit Ernst Ripka, dem Sportwart des TSV Ipsheim, einem der Väter des Weinberglaufes, die Strecke des Hauptlaufes abgejoggt. Bei 30 Grad Celsius 40 Minuten voller Emotionen, Anekdoten, Gehpausen und vielen Schweißtropfen. Das erste Tröpfchen rieselt mir die Schläfe hinunter, als ich noch im Auto sitze. Ankunft an den Weinbergen. Dort, wo am heutigen Freitag die Läufer ihre letzten Stretching-Übungen machen und die Sonnenbrille zurechtrücken, ehe es in teils mehr als rasantem Tempo an den mit Trauben vollhängenden Reben entlanggeht. Da steht Ernst Ripka. Schirmmütze, Sonnenbrille, Achselshirt, kurze Laufhose und hellblaue Joggingschuhe. Der 62-Jährige ist bereit. Bereit, mit einem Fußballer, der genau 30 Jahre jünger ist, die Hauptlauf-Strecke abzuspulen, wie er es in den vergangenen zwei Jahrzehnten wohl schon an die 4000-mal gemacht hat. Das Besondere dabei: Ernst Ripka hat kein einziges Mal beim Weinberglauf aktiv mitlaufen können. „Da habe ich an dem Freitag gar keine Zeit für“, scherzt Ripka.

Der ehemalige Marathonläufer tippelt auf der Stelle, blickt Richtung Burg Hoheneck, als ich in meine Joggingschuhe schlüpfe. „Na, dann wollen wir mal“, sagt Ripka. Ein schwaches Lüftchen weht uns klassischen Sommerabendduft auf dem Land um die Nase. Nach wenigen Metern ist der jedoch vergessen.

Etwas mehr als einen Kilometer geht es geradeaus, relativ anstiegsfrei, obwohl der Experte warnt, man solle den Teil nicht unterschätzen. „Die Top-Läufer geben hier schon richtig Gas“, sagt Ripka. „Da lassen sich viele mittragen und überpacen schon.“ Kleine Linkskurve und es geht erstmals etwas steiler bergauf. Rein in den Weinberg. Willkommen im Reben-Paradies. Oberschenkel und Waden sagen das erste Mal Servus. Ripka atmet tief durch. „Ganz ehrlich: Reden beim Laufen bin ich überhaupt nicht gewohnt“, sagt der Chef-Organisator des Lauf-Events. Die Hauptlauf-Route abjoggen und dabei Geschichten erzählen, hat auch er sich leichter vorgestellt. „Lass uns mal kurz gehen“, sagt er und berichtet von Oliver Travis, dem Sieger des allerersten Weinberglaufes, Manfred Dusold, der als Erster unter 20 Minuten blieb und dessen Rekord bis 2014 Bestand hatte. Und von Martin Grau, der fünfmal hier triumphierte, die Bestzeit immer weiter drückte, bis auf 19:02,7 Minuten. Eine Leistung, die seither noch nicht einmal ansatzweise angekratzt wurde.

Der Allzeitrekord bei den Frauen liegt übrigens bei 23:34,7 Minuten und wurde 2003 von Angela Kühnlein aufgestellt. „Warum da nie mehr jemand rangekommen ist, kann ich mir auch nicht erklären“, sagt Ernst Ripka und zieht die Augenbrauen hoch. „Eigentlich haben wir auch immer richtig schnelle Frauen am Start.“ Unterwegs sind wir vielleicht 300 Sekunden. Die Zahl der Schweißperlen, die bereits auf den Boden geflogen sind, bewegt sich wohl in ähnlicher Größenordnung. Bei mir jedenfalls. Ripka nimmt kurz die Brille von der Nase und die Cap vom Kopf. Schweißperlen? Nicht zu sehen. „Ich bin immer nur am Rücken nass“, verrät der TSV-Sportwart. „Das war selbst damals bei den Marathons so.“ Es geht rechtsrum in eine Bergauf-Schleife, die alle Läufer in den südlichsten Punkt der Weinberge führt. Ripka atmet tief. Ruhe. Erzählpause. Der Blick schweift zu den Reben. Rotblaue Weintrauben. Grüne Weintrauben. Der Reiz, ein paar zu naschen, ist groß. Die Sonne strahlt immer noch vom Himmel. Doch es muss weitergehen. Die erste Bergab-Passage. Genießen. Muskeln lockern. Denkste. „Hier holen die Guten richtig Sekunden raus“, sagt Ernst Ripka. „Die beschleunigen hier richtig.“ Ohne zu stoppen, zeigt Ripka Richtung Rebhang. „Da oben müssen wir hin.“ Ohne verstanden zu haben, was er von mir will, nicke ich. Er hat schließlich mit Michael Bially den Kurs entwickelt. Er wird schon wissen, wo wir hinmüssen.

Es geht hoch, wieder runter und dann die Kehre hinauf, die Stamm- Besucher des Bewirtungshauses in den Weinbergen sehr gut kennen. Nur heute nicht fröhlich-schöppelnd, sondern im schnellen Joggingtempo. „Das ist unser Hauptquartier beim Lauf“, erklärt Ernst Ripka. „Dort gibt es auch eine Wasser-Station, aber erst, wenn es wieder bergab geht, sonst gibt es Stau.“ Ob es schon mal vorgekommen sei, dass jemand hier einen Schoppen oder ein Weißbier wollte? „Nicht, dass ich wüsste“, sagt Ripka und lacht laut. „Außer bei den Spaßläufern im hintersten Drittel vielleicht.“ Dort treffen wir Claus Aumüller mit zwei seiner Nachwuchssportler. „Wir waren heute nur zu dritt, deswegen sind wir den Schülerlauf mal abgelaufen“, erklärt Aumüller, der sich beim

20. WEINBERG LAUF TSV IPSHEIM

Anblick des ungewöhnlichen Läufer-Duos ein belustigtes Schmunzeln nicht verkneifen kann. Wir kommen so immerhin zu einem Beweisfoto, einem kurzen Plausch und einem Verschnaufspäuschen.

Der nächste „Beschleunigungsstreifen den Berg runter“ ist relativ steil. „Da müssen die Schüler fei hoch“, sagt Ripka. „Das ist ganz schön giftig.“ Doch ehe man sich Gedanken darüber machen kann, wie es den Knirpsen dort ergeht, huscht die Weinbergskapelle an einem vorbei. „Wir haben wirklich alle Sehenswürdigkeiten auf unserer Route“, sagt Ripka. Das Kuriose: Die Strecke wurde nie geändert, die Bauten entstanden später quasi direkt an der Route.

Jetzt nimmt die Strecke noch mal Fahrt auf, aber im ekligen Sinne. Gut 40 Höhenmeter auf 600 Metern Strecke haben es in sich. Der Muskel im Oberschenkel nähert sich gefühlt der Temperatur an, die die Sonneneinstrahlung von oben auf der Haut hervorruft.

Gänsehaut im Zielkanal

Ripka drosselt das Tempo. Erklärzeit. „Wenn ich an den Zielkanal nur denke. An die Stimmung dort. Das klatschende und anfeuernde Publikum. Das Zielvideo. Ach, da bekomme ich eine richtige Gänsehaut“, sagt Ripka. Und er ist nur der Moderator dort oben, der Anpeitscher, der sich zum Ziel nimmt, 80 Prozent der Namen aller Läufer zu nennen, wenn sie – je nach Fitnesszustand – die Steilpassage hinauffliegen oder sich schweißgebadet hinaufquälen. Die finale Serpentine, auf in den Schlussspurt. „Hier werden die letzten Sekunden gejagt“, erklärt Ripka, der sich dann doch noch mal mit der Hand über die Stirn streicht, während das Shirt des Kickers, der sonst höchstens die kleinen Bodenwellen des A-Platzes am Walkmühlweg bezwingen muss, trieft.

Die Belohnung? „Dieser Ausblick in die Windsheimer Bucht ist der Hammer“, sagt Ripka. Sonnenuntergang gibt es inklusive. Urlaubsfeeling. Ergebnis? Völlig egal, obwohl er sich einen Blick auf seine Stoppuhr nicht verkneifen kann. Knapp 40 Minuten. Das hätte vor einem Jahr zu Rang 211 von 221 gereicht. „Naja, wir müssen ja auch die Erzähl-Gehpausen abziehen“, sagt der 62-Jährige. „Und du hattest ja mich dabei.“

EINIGE DER DAUERLÄUFER UNTER DEN TEILNEHMERN

Zum 20. Mal geht es am heutigen Freitag ab 17.15 Uhr durch die Ipsheimer Weinberge unterhalb von Hoheneck. 5,8 Kilometer beim Hauptlauf, 2,4 beim Hobbylauf und 1,2 Kilometer beim Schülerlauf – bis zu 100 Höhenmeter sind bis zum Ziel zwischen den Reben zu meistern. Die Windsheimer Zeitung hat mit einigen Läufern gesprochen, die heute bereits zum 20. Mal dabei sind – und viel Lob für die Organisatoren gehört. Aus der Sicht von Wilfried Röthlingshöfer ist der Lauf „einfach top organisiert“. Die Landschaft sei für ihn „herrlich“, ebenso der Ausblick am Ende. „Das gemütliche Beisammensein danach genieße ich jedes Mal. Es fehlt einem bei dem Lauf an nichts, deshalb habe ich mir Freitag Urlaub genommen und will meine Serie auf jeden Fall weiterführen.“ Seine Bestzeit? „Irgendwas unter 25 Minuten.“ „Ich mag kurze Läufe eigentlich gar nicht so, aber der hier ist anspruchsvoll“, sagt Hans-Peter Reuß . Der heute 60-Jährige kommt seit dem Debüt des Laufes jedes Jahr wieder gerne vorbei. „Der Lauf hat mir gleich gut gefallen. Das Auf und Ab, er ist einfach sehr abwechslungsreich.“ Besonders freut sich der Läufer des TSV Scheinfeld auf das Programm nach dem Lauf: die traditionelle Gulaschsuppe im Bewirtungshaus. Als er in Südafrika lebte, kam Gerhard Schnell zum Laufsport. Da gab es einst einen Lauf, bei dem er nach der zehnten Teilnahme eine „Green Number“ erhielt, eine feste Startnummer, die sonst an niemanden mehr vergeben wurde. Zurück in Deutschland habe er dann vom ersten Weinberglauf gehört und wollte von Beginn an dabei sein, um dort auch wieder Teilnahmen zu sammeln. Die 20 macht der Läufer des TV Bad Windsheim nun heute voll, auch wenn der 58-Jährige sagt: „Ich werde 30 Sekunden langsamer pro Jahr. Ankommen geht aber immer.“ Über den Lauf an sich sagt er: „Die Atmosphäre und die Aussicht sind super, das ist die halbe Stunde Quälerei schon wert.“ Kein Wunder, dass er die 25 längst im Blick hat. Ramona Röthlingshöfer , Jahrgang 1988, sagt: „Es wird zwar immer härter, aber es macht trotzdem noch viel Spaß.“ Vor allem die Kulisse und die gute „Grundstimmung“ auf der Strecke imponieren ihr immer wieder. Sie trainiere zwar eigentlich nicht mehr, aber „für den Lauf reiß ich mich immer zusammen“.

Stefan Blank

Frank Märker

Seit vielen Jahren gehört Matthias Oberth aus Bad Windsheim zu den aktiven Teilnehmern. So konnten wir auch in diesem Jahr einen Tag nach der Veranstaltung auf nordbayern.de diesen Bericht lesen.

20. WEINBERG LAUF TSV IPSHEIM

Samstag, 07. September, nordbayern.de
Montag, 9. September, WZ

Zum Jubiläum läuft alles rund

Schöner Wetter, perfekte Organisation, Teilnehmerrekord und sportliche Bestmarke beim WEINBERGLAUF in Ipsheim

Am Ende gab es zur Belohnung noch den prophezeiten Sonnenuntergang über der Windsheimer Bucht: Beim 20. Ipsheimer Weinberglauf erwies sogar der Wettergott dem Jubiläum seine Ehrerbietung und zeigte sich von seiner besten Seite. Rekord bei der Teilnehmerzahl, neuer Streckenrekord bei den Frauen, gelungene Premiere der Nordic-Walking-Tour. Chef-Organisator Ernst Ripka hatte allen Grund am späteren Abend ein positives Fazit zu ziehen. „Es hat wieder alles bestens geklappt“, kommentiert er kurz und trocken das Geschehen. Natürlich im Bewusstsein, dass er und sein Team erneut alles akribisch vorbereitet und abgewickelt haben. Wer einmal einen Blick auf das DIN-A-4-Blatt werfen darf, das jeder ehrenamtliche Helfer erhält, sieht auf einen Blick, dass hier nichts dem Zufall überlassen wird. Vom Aufbau des Pavillons für die Abholung der Startunterlagen und die Nachmeldungen über den Einsatzplan im Bewirtungshaus bis hin zur Organisation des Zieleinlaufs – hier weiß ein jeder wann er sich wo einzufinden hat. Nicht zu vergessen die klare Ansage ganz zum Schluss: Aufräumen ab 22.30 Uhr – ALLE! Auch die Läuferinnen und Läufer erfreuen sich einer Rundum-Betreuung. Getränke vor dem Start, Toiletten, Motivationsschilder entlang der Strecke („Immer lächeln“, „Auf dem Sofa wäre jetzt auch nicht schön“), Stimmungshoch am Bewirtungshaus und frenetische Anfeuerungsrufe im Zielkanal. Hier macht es – trotz aller Anstrengung – Spaß, dabei zu sein. Manchen gefällt es so gut, dass sie alle 20 Weinbergläufe mitgemacht haben. Dass die treuesten der Treuen eine besondere Ehrung mit dem eigens entworfenen Läuferbrot, Wein und Wurst erhalten, ist für Ernst Ripka selbstverständlich. Schließlich lebt die Veranstaltung gerade auch von den kleinen Gesten, die den Charakter des Weinberglaufs über die Jahre hinweg geprägt haben. Ein Funktionsshirt bei nur 10 Euro Startgeld – wo gibt es das schon. Die Versorgung auf der Strecke, die Verpflegung am Bewirtungshaus, die Preise für die Altersklassen- und Gesamtklassement-Besten und Sonderpreise für die Vereine mit den meisten Teilnehmern. Es wird an (fast) alles gedacht und von Jahr zu Jahr an kleinen Verbesserungen gefeilt. Es wäre auch nicht weiter verwunderlich, wenn Ernst Ripka den Sonnenuntergang mit genauer Zeitangabe vorbestellt hat... Sportlich konnte der Weinberglauf im Jubiläumsjahr mit einem Rekord von fast 460 Anmeldungen aufwarten. Darunter eine gewisse Delia Schmitt vom Laufwerk Würzburg. Die 25-Jährige scheint den Vorbericht in der Windsheimer Zeitung gelesen zu haben, in dem sich Ripka über den Streckenrekord der Frauen wunderte, der immerhin seit 2003 Bestand hat. Den von Angela Kühnlein aufgestellten Rekord von 23:34,7 Minuten pulverisierte Delia Schmitt und spurtete nach 22:55,1 Minuten über die Ziellinie. Bei den Männern war Vorjahressieger Brian Weisheit vom LSC Höchstadt/Aisch erneut eine Klasse für sich. Seine Zeit von 20:40,3 Minuten bedeutete nicht nur Platz eins, sondern setzte sich zudem mit über 22 Sekunden Vorsprung vom Zweitplatzierten Jürgen Wittmann (TV 1848 Coburg) ab. Aus Sicht des gastgebenden TSV Ipsheim setzten Viktor Müller (23:18,7) als 14. im Gesamtklassement der Männer und Sohia Nohner (25:13,8) als zweitschnellste Frau die Ausrufezeichen. Bemerkenswert zudem die Leistung der erst 15-jährigen Marie Krebelder, die erst den Schülerlauf für sich entschied und im Anschluss daran beim Hauptlauf auf den vierten Platz unter allen teilnehmenden Frauen lief.Den Sieg im Hobbylauf sicherte sich im Jubiläumsjahr Nico Gröger vom TSV Ipsheim in 8:29 Minuten mit klarem Vorsprung vor Johannes Heumann (9:17 Min.). Der Bad Windsheimer Bürgermeister Bernhard Kisch benötigte 9:38 Minuten für die 2400 Meter und schaffte so als Drittplatzierter noch den Sprung auf das Podest. Keinen Wettbewerbscharakter hatte die Nordic-Walking-Tour, die mit über 40 Anmeldungen bei der Premiere schon ein Erfolg war. Gemeinsam mit der Ipsheimer Weinkönigin Anna-Sophie ging es direkt in die Weinberge, wo an drei Stationen die heimischen Weine verkostet werden konnten. Eine andere Art von Herausforderung als der Weinberglauf und dennoch nicht zu unterschätzen.

Matthias Oberth

Marie Krebelder

Philipp Dingfelder

Susanne Kulas

Nach der Veranstaltung

Samstag, 7. September, nordbayern.de

Jubiläumslauf mit Rekordbeteiligung

Besser hätten die Bedingungen zum 20. Weinberglauf des TSV Ipsheim gar nicht sein können. Angenehme Temperaturen, eine leichte Brise und kein Regen in Sicht – ideale Voraussetzungen für den Wettbewerb, der den Teilnehmern mit seinem Auf und Ab in den Weinbergen viel abverlangt. Zum Jubiläum hatten sich Chef-Organisator Ernst Ripka und sein Team einiges einfallen lassen, um den Läufern etwas Besonderes bieten zu können. So stand erstmals in der Geschichte des Weinberglaufs eine Nordic-Walking-Tour auf dem Programm, bei der Weinkönigin Anna-Sophie Weid durch die Weinberge führte und an deren Ende eine Weinprobe stand. Traditionell machten aber beim Weinberglauf auch im Jubiläumsjahr die Schüler den Anfang und stürmten ab 17.15 Uhr die 1200 Meter in Richtung Ziel. Nachdem die Nordic Walker sich auf den Weg gemacht hatten und anschließend für die Hobbyläufer der Startschuss gefallen war, gingen schließlich die Teilnehmer des Hauptlaufs auf die 5,8 Kilometer lange Strecke. Insgesamt waren dieses Mal rund 450 Meldungen für die verschiedenen Disziplinen eingegangen: eine Rekordbeteiligung im Jubiläumsjahr. Ein verdienter Lohn für die Arbeit, die Ernst Ripka und der TSV Ipsheim seit 20 Jahren in die Laufveranstaltung stecken.

Matthias Oberth

Dienstag, 10. September

Tour kommt an

Erstmals gab es beim WEINBERGLAUF ein Angebot für Nordic Walker.

Zu den 414 Läufern aller Altersklassen gesellten sich beim Weinberglauf erstmals auch 50 Nordic Walker. Sie unternahmen eine gemütliche Tour durch die Weinberge und genossen die Landschaft.

Es herrschte eine tolle Stimmung unter den Teilnehmern. Mit hohem Fachwissen informierten Weinkönigin Anna-Sophie Weid und ihre Mutter Stefanie Weid über Ipsheim und den Weinbau. Ein Sensorik-Test und eine Öchsle-Messung waren weitere interessante Punkte. Heimische Säfte rundeten das Angebot ab.

Zudem gab es eine Ehrung: Sieben Sportler nahmen an allen 20 Austragungen des Weinberglaufs teil und erhielten dafür ein Läuferbrot. Gerhard Schnell, Michael Hacker, Hans-Peter Reuß, Richard Klein, Ramona und Willfried Röthlingshöfer sowie Jochen Prinzkosky nahmen 20-mal die Herausforderung an.

Stefan Blank

Ein Teil der Walker zusammen mit der Ipsheimer Weinkönigin Anna-Sophie

Orientierungslauf

Mit Karte und Kompass unterwegs waren unsere Orientierungsläufer bei regionalen Trainingsläufen, über Bayerncups und Bayerischen Meisterschaften bis hin zu internationalen Wettkämpfen in Darmstadt und in der Schweiz.

Trainingswettkämpfe
An zwei Trainingswettkämpfen nahmen unsere OL`ler teil.
Das erste Training am 29.06. in Röttenbach war eine reine Hitzeschlacht. Zusammen mit dem ruppigen Wald sorgte die Hitze dafür, dass einige Läufer ihren Lauf vorzeitig abbrachen. Die TSV Läufer hielten aber alle bis zum Ende durch und Ben Deinert und Valentin Schuh wurden Sieger auf der Einsteiger-kurz-Bahn. Zweite auf der kurzen Fortgeschrittenen Bahn wurde Lara Scherbaum zusammen mit ihrer Freundin Hannah Sauchella.
Das zweite Training war am 19.10. an den Rothen Weihern bei Baiersdorf. Lena Scherbaum bestritt ihren ersten Lauf im Wald zusammen mit ihrer Mutter Anita. Beide schafften den zweiten Platz.

Bayerncup und Bayerische Meisterschaften
Die Ipsheimer Fahnen hielt Yannic Dahl bei diversen Bayerncups und Bayerischen Meisterschaften in der Langdistanz in Starnberg, Jetzendorf und Adlkofen hoch. Bei allen Wettkämpfen war Yannic mit tollen Leistungen dabei und bei der Bayerischen Meisterschaft über die Langdistanz im September in Landshut fehlten Yannic die Winzigkeit von einer Sekunde zur Bronzemedaille. David Burgmair von der OLG Regensburg benötigte als Drittplazierter 39:40 min. Für unseren Läufer Yannic Dahl blieben die Uhren bei 39:41 min stehen. Yannic hat in diesem Jahr an allen Bayerncup-Läufen teilgenommen und in der Gesamtwertung den fünften Rang erzielt.

Swiss Orienteering Week
Das Highlight des Jahres war für Michael Bially die Teilnahme an der Swiss Orienteering Week. Das Event fand Anfang August in und um Gstaad in der Schweiz statt. Sechs anspruchsvolle Etappen warteten auf die knapp 3000 Teilnehmer. Dazu gab es als Rahmenprogramm einen Gletscher-OL auf 3000 m Höhe.
Zum Auftakt gab es einen Sprint durch

Gstaad und die vielen Touristen konnten die Sportler hier durch die engen Gassen, Hinterhöfe, Parks, Garagen und Hotelgärten flitzten sehen.
Die folgenden Lang- und Mitteldistanz Etappen fanden am Col du Pillon statt. Die zweite Etappe war geprägt von steilen Hängen, offenen Alpwiesen, steinigen Gelände und einem unglaublich tollen, weiten Blick auf die umliegenden Berge, den man schon beim langen Marsch zum Start genießen konnte.
Die dritte Etappe war dann wesentlich anspruchsvoller und bewaldeter und an vielen Stellen echt schwer zu belaufen.
Nach einem freien Tag ging es bei der vierten Etappe zunächst mit dem Sessellift aufs Horneggli. Auch hier konnte man wieder den herrlichen Ausblick genießen bevor es wieder einige Höhenmeter in vor allem offenen Gelände zu überwinden galt.
Die 5. Etappe, sowie die 6. und letzte Etappe waren überwiegend Downhill-Läufe. Die abschließende Etappe wird vielen als die „Schlammetappe“ in Erinnerung bleiben. Am Abend zuvor und bis in den Morgen hatte es stark geregnet und das generell schon von Sümpfen, Feuchtwiesen und Wassergräben durchzogene Gelände hatte sich an vielen Stellen in ein einziges Schlammfeld verwandelt.
Für Michael war es einer der schönsten Wettkämpfe überhaupt. Und die nächste Swiss-O-Week, die 2021 in der Region Arosa stattfindet, ist schon fest eingeplant.

Rhain-Main-City-Race
Nur zwei Wochen nach der Schweiz gleich das nächste internationale Event.

In Darmstadt nahmen wir am Rhein-Main-City-Race teil. Drei Tage, vier OLs. Das besondere daran war, alle Etappen wurden in der Stadt ausgetragen. Der Auftakt war am Freitagabend im Woogviertel. Der Samstag stand dann im Zeichen der Deutschen Park Tour mit zwei Läufen in Arheiligen im Norden von Darmstadt. Am Sonntag dann das Hauptevent, ein Wettkampf der City Race Euro Tour. Dieser Lauf wurde erstmals in Deutschland ausgetragen und ist Teil einer Serie von Stadt-OLs in ganz Europa: Venedig, London, Barcelona,… und Darmstadt.
In Darmstadt waren Ben Deinert und Valentin Schuh zusammen mit Michael Bially dabei. Und unsere beiden Jüngsten erzielten hervorrangende Ergebnisse. Valentin wurde dritter in der Gesamtwertung des Wochenendes; Ben Deinert wurde Gesamtsieger des Rhein-Main-City-Races.

Michael Bially

Tischtennis-Doppel-Turnier

Khavvam/Rückert Sieger an der Platte!

10 Spieler fanden sich zum „Pelzmärtlturnier“ des TSV ein. Ehrenvorstand Horst Prinzkosky, loste zunächst die einzelnen Teams aus und schon ging es los. Jeder musste gegen jeden antreten. Nach zwei Stunden standen als Sieger Angela Khavvam und Thomas Rückert fest, die im Laufe des Abends nur eine Niederlage hinnehmen mussten.

Fünf Teams traten an: Angela Khavvam / Thomas Rückert, Rudi Schiefrer/ Günther Schatz, Jürgen Summ / Michael Arzberger, Michael Kuhr / Thomas Kilian sowie Erhard Hertlein / Martin Wagner
Um möglichst ausgeglichene Mannschaften zu schaffen, wurden fünf Spieler gesetzt und der jeweilige Partner zugelost. Diese Ausgeglichenheit gelang durch die Bank, konnte jedes der Teams doch zumindest einige Sätze gewinnen. Nur in ganz wenigen Matches gelang ein glatter Drei-Satz-Sieg, viele Partien über fünf Sätze waren nötig, um einen Sieger zu ermitteln. Nur eine Niederlage mussten die Sieger Khavvam / Rückert hinnehmen; gegen das in dieser Partie fulminant aufspielende Duo Summ / Arzberger mussten sie sich nach einem spannenden Match mit vielen spektakulären Ballwechseln am Ende doch geschlagen geben. Michael Kuhr und Thomas Kilian verloren auch nur einmal; es zählte allerdings der direkte Vergleich und da hatten die späteren Sieger die Nase vorne Mit einer Bilanz von zwei Siegen und zwei Niederlagen beendeten Schiefrer / Schatz als Dritte das Turnier vor Summ/Arzberger, aber auch nur deshalb, weil die beiden Letztgenannten bei Punktgleichheit den direkten Vergleich verloren hatten. Aber ihnen blieb ja der Triumph über die späteren Sieger. Einen undankbaren letzten Platz belegten Hertlein / Wagner, die gleich zweimal nach fünf Sätzen unglücklich verloren.
Schön auch, dass sich Friedrich Stark, der an einer langwierigen Schulterverletzung laboriert und nicht spielen konnte und Ernst Hennefelder, der sich zwar kurz nach seinem 85. Geburtstag dem ganzen Turnier nicht mehr stellen wollte, aber zumindest in den Pausen noch an die Platte ging, zur Freude ihrer Teamkollegen zum Zuschauen in die Halle kamen.

Erhard Hertlein

Hochsprungwettbewerb

Am 01. November trafen sich vier tapfere Hochspringerinnen und sechs tapfere Hochspringer um bei winterlichen Temperaturen den am Sportwochenende verpassten Hochsprungwettbewerb auszutragen.
Erfreulicherweise waren auch ein paar Zuschauer zum Anfeuern gekommen und sorgten für eine angenehme Wettkampfatmosphäre. Beim Sportwochenende war der Wettbewerb auf Grund Regen ausgefallen; glücklicherweise hielt das Wetter an diesem ersten Novembertag zumindest für die Zeit des Wettbewerbs. Am späteren Nachmittag setzte nämlich auch an diesem Tag noch Regen ein.
Trotz kühler Temperaturen sahen die Zuschauer tolle Sprünge und am Ende siegten Emily Rothbauer (mit denkbar knappem Vorsprung) und Jakob Unger, die sich beide über eine besondere Trophäe freuen durften.
Beim Hochsprungwettbewerb siegt im Gegensatz zu einem regulären Wettkampf die bzw. der, der prozentual den größten Anteil seiner eigenen Körpergröße übersprungen hat, was zu folgenden Ergebnissen führte:

männlich

1. Unger, Jakob	1,94 - 1,70	87,6 %
2. Köhler, Harald	1,74 - 1,50	86,2 %
3. Hack, Julian	1,88 - 1,55	82,4 %
4. Schuh, Valentin	1,49 - 1,20	80,5 %
5. Kilian, Hannes	1,33 - 1,05	78,9 %
6. Schmotzer, Luca	1,36 - 0,75	55,1 %

weiblich

1. Rothbauer, Emily	1,51 - 1,30	86,1 %
2. Kilian, Emma	1,57 - 1,35	86,0 %
3. Kilian, Carina	1,66 - 1,40	84,3 %
4. Hirsch, Emelie	1,81 - 1,30	71,8 %

Gesundheitstag

Ein neues Podium sich zu präsentieren, wählte der TSV Ipsheim Anfang Oktober. Der Gesundheitstag der Kreiskliniken wurde im KKC in Bad Windsheim zu einem Besuchermagnet.

Expertenwissen aus erster Hand und die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre Fragen zu stellen, stieß auf große Resonanz.
Bei einer Reihe von Fachvorträgen wurde vor allem von den Chefärzten der Kliniken die Bedeutung der Bewegung herausgestellt. Allen Vortragenden war gemein, dass der Sport bis ins hohe Alter der gesundheitlichen Prävention dient und die Lebensqualität erhält. Wichtig war den Referenten darauf hinzuweisen, dass man sich eine Aktivität sucht, die gefällt und dem Alter entsprechend ausgerichtet ist. Notwendige Knie- oder Hüftoperationen sind kein Hinderungsgrund sich nach einer Reha weiter sportlich aktiv zu betätigen.
Neben Informationsständen der Sanitätshäuser und Kliniken lud die Gesundheits-Gymnastikgruppe des TSV Ipsheim um Silvia Ripka die Gäste ein, an diesem Nachmittag selbst aktiv zu werden. Ob auf dem Stuhl, oder mit einem Handgerät zu altersgerechter Musik sich zu bewegen, machte den Sportlerinnen und den Besuchern sichtlich Spaß.
Eine Ausstellung verschiedener Sportgeräte, die im Gesundheitssport eingesetzt wurden, rundete die Präsentation des TSV ab.
Die beiden Tanzmariechen Mina Akbar und Anne Schöttle trugen zum Unterhaltungsprogramm teil, und zeigten in den Vortragspausen im großen Saal ihr Können. Auch sie wurden mit viel Beifall belohnt.

Ernst Ripka

Infostand TSV Ipsheim

Damen in Aktion

Dr. Matthias Bender gesellt sich gerne zum Gruppenbild

Im Fasching den Alltag vergessen, in eine andere Rolle schlüpfen, sich verkleiden und einfach nur Spaß haben – sei dabei bei unseren Faschingsveranstaltungen!!!

FaschingsBall - 25.01.2020
KinderFasching - 09.02.2020
NarrenSitzung - 21.02.2020
SeniorenSitzung - 22.02.2020

TSV IPSHEIM

Spaßolympiade

Neben dem Sportwochenende und dem Weinberglauf zählt die Spaßolympiade mittlerweile jedes Jahr zum festen Programmpunkt des TSV. Dieses Jahr nahmen 84 Mädchen und Jungen im Alter vom drei bis zehn Jahren aus unseren eigenen Übungsstunden am spielerischen Wettkampf bei wieder herrlichen Sommerwetter auf dem Sportgelände teil.

Ziel ist es, den jungen Sportlern, kindgerecht verschiedene Disziplinen nahe zu bringen, bei denen natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Nach einer gemeinsamen Aufwärmung ging es an die verschiedenen Stationen, von denen mindesten sieben der acht vorbereiteten Disziplinen bewältigt werden mussten. Die gestoppten Zeiten beim Hindernissprint, Geschicklichkeit- bzw. Hüpfballparcours, sowie Biathlon und die erzielten Weiten bzw. Höhen im Weitsprung, Hochsprung, Gummistiefel- und Besenweitwurf wurden von den Kampfrichtern in den Urkunden vermerkt, mit denen sich jedes Kind nach Beendigung des Wettkampfes ein leckeres Eis mit frischen Erdbeeren abholen durfte.
Für die hungrigen Zuschauer und Aktiven hatten wir außerdem noch Wienerle und Getränke zur Stärkung bereitgestellt.

Ein Dankeschön geht an die 84 teilnehmenden Kinder, die 20 Kampfrichter und zehn Betreuer sowie an das „Verkaufs- und Erdbeerteam“ und die begleitenden Erwachsenen, die viel Spaß und Unterhaltung bei der vereinsinternen Spaßolympiade des TSV hatten. Ohne die Bereitschaft von „Allen“ ist die Durchführung einer solchen eigenen Veranstaltung nicht möglich. Wir freuen uns bereits auf den Sommer 2020 und hoffen ihr seid wieder alle dabei.

Manuela Arzberger

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit....

ein Prinzenpaar, das sich vorstelln möcht der Narrenschar !

**Das Prinzenpaar der Session 2019/20:
Antonia Hardung und Lukas Arnold als
Prinzessin Antonia I. und Prinz Lukas I.**

Prinzessin Antonia I.
Ich bin Antonia Hardung, 23 Jahre alt und komme aus Ipsheim.
Nach meinem Abitur habe ich 2016 einen Medizinstudienplatz in Gießen ergattert.
Zwei Jahre später konnte ich 2018 wieder näher Richtung Heimat ziehen und bin jetzt in Würzburg zu finden.
Tanzen gehört bei mir schon von klein auf dazu. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe habe ich Ballett getanzt und 2013 mit Gardetanz begonnen. Seitdem bin ich im Ipsheimer Fasching, bis auf ein schrecklich langweiliges Jahr Pause, im Schautanz- oder Gardekostüm zu sehen.
Auch diese Session wäre ich wieder dabei gewesen, doch das Gardekostüm wurde durch ein Prinzessinnenkleid ersetzt. Da ich mir den Fasching aber nicht ganz ohne Tanzen vorstellen kann, bin ich weiterhin im Schautanz dabei.
Im TSV bin ich seit Kindertagen im Mutter-Kind-Turnen und in den Übungsstunden dabei gewesen und durch die Garde später wieder aktiv geworden. Seit diesem Jahr darf ich erstmals Übungsleiterluft schnuppern und unterstütze das Eltern-Kind-Turnen.

Prinz Lukas I.
Mein Name ist Lukas Arnold, ich bin 22 Jahre alt und komme aus dem schönen Westheim.
Nach dem Abitur habe ich ein Duales Studium an der Hochschule Kempten in Kooperation mit Neuberger Gebäudeautomation in Rothenburg begonnen.
Und halte jetzt bald, neben der Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik, auch das Bachelorzeugnis für Elektro- und Informationstechnik in der Hand. Ob es mich direkt nach Rothenburg zum Arbeiten zieht, oder ich noch ein Paar Semester für den Master ranhänge, wird sich noch zeigen.
In meiner Freizeit schlägt mein Herz für den TSV, allerdings den TSV Marktbergel.
Hier bin ich seit der F-Jugend als Torwart dabei.
Zudem bin ich in der heimischen BJB Westheim-Sontheim in der Vorstandschaft aktiv.
Mit Fasching hatte ich bis jetzt nicht viel am Hut, außer meiner Prinzessin beim Tanzen zuzusehen. Doch wer weiß, vielleicht werde ich in diesem Jahr noch zum Vollblutnarr.
Unsere Geschichte ist recht schnell erzählt. Seit dem 6. Schuljahr waren wir gemeinsam in einer Klasse im Gymnasium in Bad Windsheim. Hier haben wir im Skilager in der 7. Klasse das erste Mal ein Auge aufeinander geworfen.
Und im neuen Schuljahr war uns beiden ziemlich schnell klar, was Sache war.
Durch einen Freund, der seine Klappe nicht halten konnte, wurde das Ganze noch beschleunigt. Und so sind wir nun seit neun Jahren ein Paar.
Wir freuen uns auf die närrische Zeit und üben schon mal...

… Auf den Fasching ein dreifaches Ipsheim –

AHAA!!!

Euer Prinzenpaar
Antonia I. und Lukas I.

Ja ist denn schon wieder Fasching

Unser Narrenwecken ist gerade einmal ein paar Wochen her und die wenigsten denken gerade an Fasching – wohl eher an Weihnachten. Nicht so bei den Narren vom TSV: Denn wenn ihr diese Zeilen lest, dann sind eben diese schon fleißig unterwegs, am Üben und Vorbereiten. Ich denke, sogar der Elferrat dürfte jetzt schon so langsam mit dem Training angefangen haben.

Bei den anderen Gruppen haben die Vorbereitungen dagegen schon vor Monaten begonnen. Denn was die Wenigsten wissen, ist, dass einige von uns nicht erst kurz vor Fasching mit dem Training anfangen, sondern bereits einige Wochen nach Aschermittwoch wieder beginnen. Und dann das ganze Jahr über hinweg für unsere Auftritte trainieren.

Dementsprechend dürft ihr euch beim Faschingsball schon mal auf zahlreiche neue Tänze freuen. Nicht nur von den Mariechen und der Garde, nein, auch die Tanzkids, die Junioren und der Schautanz präsentieren heuer ganz neue Geschichten. Auch beim Elferrat dürfen wir uns wieder über eine ausgefallene und sicherlich lustige Vorstellung freuen.

Bewundern könnt ihr alles zuerst natürlich am Faschingsball, der am 25.01.2020 über die Bühne gehen wird. Tanzt, feiert und habt Spaß mit uns und der DreiMannBand, die wieder für beste Stimmung sorgen wird. Macht kräftig Werbung, damit die Halle voll wird!

Für alle Kiddies werfen wir am Kinderfasching wieder so viele Süßigkeiten aus, wie die Eimer hergeben. Und tolle Spiele sorgen zusätzlich für Unterhaltung. Mamas und Papas müssen sich schon mal den 09.02.2020 merken.

Und wenn die Omas und Opas sich den Faschingstrubel auch nicht entgehen lassen wollen, dann lege ich ihnen den Seniorenfasching am Faschingssamstag, 22.02.2020, ans Herz. Nicht nur alle Ipsheimer, sondern auch Gäste aus Nah und Fern sind herzlich dazu eingeladen.

Noch viel mehr Trubel bringt natürlich unsere Narrensitzung in die Festhalle. Hier dürfen wir nochmal unser Können zeigen. Dabei freue ich mich auf eine sicherlich wieder lustige Bütt von Harry, unsere Feierwehr-Bänd, die nach einjähriger Pause wieder auf die Bühne zurückkehrt, und auf die Mini-Playback-Show, die heuer in eine ganz andere musikalische Richtung gehen wird. Neben Gästen aus den benachbarten Faschingsvereinen ist auch Oliver Tissot wieder mit am Start. Zum allerersten Mal gibt sich Ines Procter bei uns die Ehre – darauf freue ich mich ganz besonders. Der jetzige Stand verspricht also schon mal ein tolles Programm.

Karten dafür gibt es – und jetzt aufgepasst – am 13.12.2020 von 18 bis 20 Uhr beim Kartenvorverkauf im TSV-Vereinszimmer in der Festhalle. Und hier noch einmal der Hinweis: Die Begrenzung auf sechs Karten pro Käufer aus den Vorjahren gibt es nicht mehr. Egal ob zwei, fünf, zehn, neunundzwanzig oder dreihundertneunundneunzig – alles ist möglich.

Natürlich sind wir auch wieder fleißig auswärts unterwegs, wie etwa in Markt Bibart, Emskirchen, Obernzenn, Mitteleschenbach, Neustadt, Wilhermsdorf, Langenfeld oder in Oberndorf.

Wer uns bei Auswärtsterminen begleiten möchte, worüber wir uns alle ausgesprochen freuen, der kann sich direkt bei mir per Mail (stephan.kreuzer@tsv-ipsheim.de), Whats App, Telefon, Facebook oder auch persönlich anmelden. Traut euch, wir beißen nicht, wir werfen höchstens mit Konfetti.

In diesem Sinne: Ipsheim AHAA

Euer Präsident
Stephan

Hier alle (vorläufigen) Termine:

- 13.12.2019: Kartenvorverkauf zur Narrensitzung
- 25.01.2020: TSV-Ball
- 01.02.2020: Sitzung Markt Bibart
- 08.02.2020: Maskenball Mitteleschenbach
- 01./08.02.2019: Sitzung Emskirchen
- 09.02.2020: TSV-Kinderfasching
- 15.02.2020: Sitzung Obernzenn
- 21.02.2020: Narrensitzung
- 22.02.2020: Seniorenfasching
- 23.02.2020: Faschingsumzug Markt Bibart

Narrenwecken

Ipsheim Ahaa und Franken Helau tönte es durch das Treppenhaus im Rathaus der Marktgemeinde Ipsheim, als die TSV-Narren den Regierungssitz von Bürgermeister Frank Müller stürmten. Knapp 100 Faschingsbegeisterte folgten dem Ruf von Elferratspräsidenten Stephan Kreuzer.
Na, wer wird`s wohl in diesem Jahr, war die Frage, die viele im Vorfeld bewegte. Dann wurde das wohlgehütete Geheimnis gelüftet. Ab sofort tragen Antonia I. und Lukas I. die Gemeindeschlüssel stets mit sich. Die freudige Aufregung konnte man in den Gesichtern der neuen Regenten erkennen, als sie von Frank Müller den ersehnten Rathausöffner erhielten, um ab sofort in Ipsheim den Ton anzugeben.
Harald Eckart brillierte zum wiederholten Mal in der Bütt, als er die Arbeiten und Entscheidungen der letzten Jahre von Bürgermeister Frank Müller, der bekanntlich nicht mehr kandidiert, humorig zum Besten gab. „So ein Bürgermeister hat´s schon schwer“ stellte Eckart immer wieder fest.
In der Weinstube Engel traf sich anschließend die Narrenschar, um die bevorstehende Faschingssession einzuläuten.

Ernst Ripka

Lauftreff

immer samstags um 16.00 Uhr
(Sommerzeit 17.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

Einsteiger sind herzlich willkommen!

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training.

Badminton

Die Badminton-Freaks

treffen sich

monatlich sonntags
von 17:00 - 19:00 Uhr

Die monatlichen Termine werden im Internet und in der Zeitung bekanntgegeben.

Eltern-Kind-Turnen

Der nächste 10-stündige Kurs beginnt voraussichtlich im **März 2020.**
Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der genaue Termin kann rechtzeitig der Zeitung und dem Internet entnommen werden.

Was sollte ich bei einem Wettkampf alles dabei haben?

- reichlich zu trinken (der Jahreszeit und Temperatur angepasst) oder etwas Geld, da bei den meisten Wettkämpfen Getränke und Essen vom Veranstalter verkauft werden
- kurze leichte Kleidung für den Wettkampf
- Kleidung zum Wechseln
- bei Crossläufen vor allem ein zweites Paar Schuhe, Strümpfe und eine Hose
- Regenjacke bzw. im Sommer bei Hitze eine Kopfbedeckung
- feste Turnschuhe

Termine 2020

31.12.	**Jahresabschlusslauf**	**Ipsheim**
10.01.	**Jahreshauptversammlung**	**Ipsheim**
25.01.	**TSV-Faschingsball**	**Ipsheim**
02.02.	**Fit x 3 = Top.Fit**	**Ipsheim**
09.02.	**TSV-Kinderfasching**	**Ipsheim**
21.02.	**Narrensitzung**	**Ipsheim**
22.02.	**Seniorenfasching**	**Ipsheim**
28.02.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Scheinfeld
??.03.	Kinderleichtathletik	Emskirchen
22.03.	Weinturmlauf	Bad Windsheim
19.04.	Berglauf	Burgbernheim
25.04.	OL, Bayr. Meisterschaft Sprint	Brennberg
26.04.	OL, 2. Bayerncup	Otterbachtal
17.05.	**Kinderleichtathletik Kreismeisterschaften Mehrkampf und Hürden**	**Ipsheim**
23.05.	OL, Bayr. Meisterschaft Mittel	Starnberg
24.05.	OL, 4. Bayerncup	
21.06.	Kinderleichtathletik	Gollhofen
27.06.	Kreismeisterschaft Einzel	Langenzenn
28.06.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
05.07.	Petersberglauf	Marktbergel
??.07.	Schwanberglauf	Iphofen/Castell
24.-27.07.	**Sportwochenende**	**Ipsheim**
05.09.	OL, Bayr. Meisterschaft Staffel	Mietraching
06.09.	OL, 5. Bayerncup	Mietraching
11.09.	**Weinberglauf**	**Ipsheim**
19.09.	Seelauf	Obernzenn
19.09.	OL, Bayr. Meisterschaft Lang	Selb
20.09.	OL, 7. Bayerncup	Selb
27.09.	Hohenlandsberglauf	Weigenheim
19.10.	Fackellauf	Burghaslach
01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
11.11.	**Narrenwecken**	**Ipsheim**
08.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen
??.11.	Kinderleichtathletik	Emskirchen

Auf unsere Homepage findet ihr diese und weitere Termine mit zusätzlichen Informationen zu den Veranstaltungen.

tsv-ipsheim.de

Kinderleichtathletik

März Emskirchen*)
17.05. Ipsheim
21.06. Gollhofen
November Emskirchen*)

*) Die genauen Termine stehen leider noch nicht fest

Fit x 3 = Top.Fit

Sonntag, 2. Februar 2020

16:00 Uhr in der Festhalle

Der 02.02.20 steht beim TSV Ipsheim ganz im Zeichen von Fit x 3 = Top.Fit. Der sportliche Auftakt in das neue Jahr beginnt wieder um 16:00 Uhr in der Festhalle.

Die große Teilnahme an der „Tanzstunde“ in diesem Jahr ermunterte uns, das Ehepaar Margit und Richard May wieder zu bitten, uns das Tanzen wieder näher zu bringen, oder das eigene Können zu vertiefen.
Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung unter ernst.ripka@tsv-ipsheim.de oder 0170/90 39 480. Für Getränke ist gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt für Nichtmitglieder 7 €. TSV-Mitglieder bezahlen 5 €.
2016 und 2019 waren die Tänzer schon mal aktiv.

Ernst Ripka

Jahresabschlusslauf der Laufgruppe

Dienstag, 31.12.2019

15:00 Uhr an der Festhalle

Vielleicht liegt ja wieder so viel Schnee wie auf dem Bild aus 2017, wenn die Laufgruppe am 28.12.19 zum diesjährigen Jahresabschlusslauf ihre Turnschuhe schnürt. Die Frauen und Männer um Friedrich Gundacker pflegen diesen Lauf mit viel Freude nun schon einige Jahre. Natürlich ist jeder herzlich willkommen, der Lust hat, mit ein paar Laufkilometern das Jahr sportlich ausklingen zu lassen. Gerne machen wir auch zwei Gruppen, damit sich niemand überfordert fühlt. Wir treffen uns um 15:00 Uhr an der Festhalle. Wer Lust hat, kann danach im Vereinszimmer noch ein Glas Fränkischen Glühwein beim gemütlichen Ausklang trinken.

Ernst Ripka

Vereinsgeschichte 1996 - 2005

Der letzte Artikel aus der Rubrik „Geschichten aus dem Alltag eines Sportvereins“ beschreibt in einer Kurzfassung die gesamte jüngere Vereinsgeschichte. Der Artikel ist auf mehrere Beiträge aufgeteilt und beendet eine Reihe von Geschichtsbeiträgen, die seit 2004 in der Sportissimo erschienen sind.
Im ersten Beitrag beleuchtete ich die Jahre 1977 bis 1985; im zweiten Beitrag habe ich die Jahre 1986 bis 1995 beschrieben. Nun folgt der dritte Teil von 1996 bis 2005.

1996

- Traditionell beginnt das Vereinsjahr mit dem TSV-Faschingsball. Unser Prinzenpaar für die Session 1995/96, Tanja Meyer und Dieter Schürmer, wird von Elferratspräsident Frank Rechter inthronisiert. Der Schautanz hatte Rock'n'Roll zum Thema, der Elferrat vereinte bei seinem Auftritt die Gruppe „Take That“ wieder und imitierte „K 2“.
- Der Elferrat tritt mit seinem Schautanz in der Diskothek „Tropic“ in Bad Windsheim auf.
- Weitere Faschingstermine: Gesangvereinsball, TSV-Kappenabend und Kinderfasching
- Faschingsdienstag: Abdekorieren mit anschließendem Heringsessen
- Ski-Freizeit im Zillertal
- Sportlerehrung der Gemeinde für die Sportler des Jahres 1995
- Wir sind dabei als 1. Bürgermeister Paul Ruhl in den Ruhestand verabschiedet wird.
- Gaukindertreffen in Heilsbronn
- 116 Teilnehmer bei den Kreismehrkampfmeisterschaften in Ipsheim
- 4 Aktive beim Bezirksturnfest in Langenaltheim
- 9 Sportler beim Gauturnfest in Heilsbronn - Jochen Riedel wurde Gausieger
- Jubiläumssportwochenende, zum 10. Mal, bei herrlichem Wetter, erstmals Inline-Skating mit 34 Teilnehmern, 164 Aktive bei den Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften, Federballturnier, Tennis, Malen, 120 Abendessen und 125 Mittagessen ausgegeben;
- Samstagabend: „Wetten, dass“, Wettpaten: 1. Bürgermeister Hans Herold und 2. Bürgermeister Dieter Rückert, Altbürgermeister Paul Ruhl, Zahnärztin Zitta Lulay-Saad, Dr. Georg Deichhardt, 1. Vorstand Horst Prinzkosky, 2. Vorstand Eduard Keller und die Ehrenmitglieder Annedore Ramser und Betty Täufer.
- Für die Rathaussanierung wurden 500,- DM gesammelt.
- Bisher schönstes Sportwochenende
- Nach einem Jahr Babypause wird Angelika Mader auf Anhieb 2-fache Nordbayerische Meisterin im 100 m-Lauf und im Weitsprung.
- Weiterer Sieg für Jochen Riedel
- Nachwuchstalent Michael Bürger lässt aufhorchen
- Angelika Mader ist Mitglied der Bayernauswahl bei einem Seniorenländerkampf in Straubing.
- 9 Aktive nehmen beim vereinsinternen Federweißen-Tennisturnier teil.
- Schülerkreisvergleich in Neustadt, 3 Teilnehmer kommen vom TSV
- Miriam Fritsch gewinnt den Steigerwald-Supercup.
- 15 Aktive der Volleyballgruppe aus Erla/Crandorf aus dem Erzgebirge besuchen den TSV.
- Beim 11.Tischtennisturnier beteiligten sich 26 Aktive.
- Weihnachtsfeier in der Festhalle mit 360 Besuchern. Sportler des Jahres werden Miriam Fritsch und Daniel Bially.

1997

- „Der Wilde Westen beginnt in Ipsheim“ lautet die Schlagzeile in der FLZ am 14.01.1997. Erste große Veranstaltung, wie immer der TSV-Fasching in der Festhalle mit Inthronisation unseres Prinzenpaares Werner Ammon und Simone Karl. Zahlreiche Besucher sehen mit Harald Eckart einen neuen Elferratspräsidenten und einen Elferratsauftritt unter dem Motto „it's westerntime“. Der Schautanz der Prinzengarde entführte die Gäste nach Spanien. Zahlreiche Indianer verlangten Feuerwasser als Auslöse für den entführten Elferratspräsidenten.
- Gemeinsamer Kappenabend im Schützenhaus mit der Schützengesellschaft und einem Auftritt der Kinderprinzengarde sowie Einlagen von Harald Eckart und den Kuhwasenlärchen
- Unsere Narren verschönern wie immer den Faschingsball des Gesangvereins Frohsinn Ipsheim.
- Auftritt beim Faschingsball in Meiersberg (Heimat von Prinz Werner)
- Volles Haus beim Kinderfasching mit Jugendgarde und allem drum und dran
- 41 Teilnehmer bei der Ski-Freizeit im Zillertal
- 04.04.: wieder Übungsabende im Tischtennis unter Leitung von Georg Hartlehnert
- Fahnenabordnungen beim Empfang der neugewählten Fränkischen Weinkönigin, Martina Riedel, und bei der Gelöbnisfeier der Bundeswehr am Sportplatz
- Sportlerehrung der Gemeinde
- 19 Mitglieder zu Besuch bei unseren Freunden in Erla/Crandorf.
- Teilnahme an zahlreichen Festzügen – 125-Jahrfeier Veteranen- und Soldatenkameradschaft Ipsheim, Schützengesellschaft Kaubenheim und TSV Obernzenn
- nur noch 13 Spieler beim Tennisturnier, Einzelsieger: Bernd Mader und Manuela Arzberger, im Doppel siegten Thomas Rückert und Frank Prinzkosky
- Für den Stromanschluss unserer Flutlichtanlage Vertrag mit Weinbauverein unterschrieben, 1500,- DM Baukostenzuschuss fällig
- Angelika Mader wird Dritte über 100 m bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in Straubing.
- In Lauf wird Angelika Mader Mittelfränkische Seniorenmeisterin über 100 m.
- Wieder mustergültige Durchführung der Kreis-Mehrkampfmeisterschaften in Ipsheim
- Zum x-ten Mal wird Angelika Mader Kreismeisterin
- Erstmalig Auswertung der Sportfeste über PC durch Michael Bially (revolutionär)
- 30.06.: Baubeginn für die 42.000,- DM teure Flutlichtanlage, erste Arbeiten: Löcher für die Fundamente der Flutlichtmasten ausheben; Fachmann Herbert Flory leistete gute Dienste
- Neue Rekordbeteiligung mit 163 Aktiven bei den LA-Vereinsmeisterschaften im Rahmen des 11. Sportwochenendes; 49 Aktive bei den Inline-Skating-Rennen, 29 beteiligen sich beim Badmintonturnier. Für die hungrigen Mäuler werden 140 Abend- und 140 Mittagessen zubereitet. Aktion „TSV hilft Hochwasseropfern an Oder und Neiße“ - an beiden Tagen werden 700,- DM gesammelt, die an die Gemeinde Ratzdorf im Oderbruch gespendet wurden.

- Michael Merkel wird Sieger beim Berglauf in Burghaslach.
- 4 Aktive des TSV sind in der Kreisauswahl beim Schülervergleichskampf der mittelfränkischen Kreise in Treuchtlingen vertreten.
- 5 Langstreckler beim 2. Stadtlauf in Nürnberg
- 35 Teilnehmer beim TT-Turnier, Anna-Lena Nieberle, Jörg Fähnlein und Michael Kuhr gewinnen
- Neue Namen drängen nach vorne: Michael Bially der große Motor der Nachwuchsläufer
- Neuer lizenzierter Übungsleiter: Jochen Prinzkosky
- Weihnachtsfeier mit 400 Aktiven in der Festhalle. Lisa Wörner und Michael Merkel werden Sportler des Jahres 1997. Für herausragende sportliche Erfolge wird Angelika Mader geehrt.
- Die TSV-Aktiven sind auch beim Silvesterlauf in Höchstadt vertreten.
- Karin Übler wird als Übungsleiterin beim Sportwochenende verabschiedet.

1998

- Wie immer - erste Veranstaltung TSV-Faschingsball mit Inthronisation unseres Prinzenpaares Michael und Manuela Arzberger durch Präsident Harald Eckart. Auftritt der Kinderprinzengarde (einstudiert von Simone Karl), der Prinzengarde mit Gardetanz und Schautanz „Sing Halleluja“. Auftritt des Elferrates in mehreren Gruppen nach der Musik „Ski foarn“, „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ und „Maria“. Verlosung: 1. Preis: 5 Tage Rom. Ball war ein super Erfolg.
- Weitere Veranstaltungen und Auftritte: Kappenabend, Auftritt beim GV-Ball und TSV-Kinderfasching, bei dem wir 450 Gäste begrüßen konnten.
- 46 Kinder und Jugendliche fahren zum Eislaufen nach Höchstadt
- Ausflug der Frauenriege nach Stuttgart
- Neu eingeführt: Mutter-Kind-Turnen, Teilnahme mit 10er Karte möglich, Übungsleiterin Angelika Mader.
- 45 Teilnehmer bei Skifreizeit in Hippbach, Zillertal
- Im Mai zu Gast: unsere Freunde von der Volleyballgruppe Erla/Crandorf
- Lisa Wörner und Michael Merkel werden von der Gemeinde geehrt.
- 30 Kinder beim Gaukindertreffen in Bechhofen
- Wieder Siege von Michael Merkel und Michael Bürger beim Berglauf in Burghaslach
- 21 Aktive und Betreuer beim Deutschen Turnfest in München – ein unvergessliches Erlebnis. Beste Platzierung ein achter Platz von Angelika Mader. Weitere Höhepunkte: Wolpertinger Olympiade, Maßmannmeile, Stadtrallye, Sportschau. Unsere Bundeskampfrichter Robert Stark, Werner Meyer und Stefan Appel erweisen sich auch in München als belastbare Kampfrichter und sind daher sehr begehrt.
- Keine besonderen Vorkommnisse bei der Durchführung der Kreismehrkampfmeisterschaften in Ipsheim, diesmal nur 80 Teilnehmer. Von 21 Kreismeistertiteln im Mehrkampf bleiben 6 in Ipsheim.
- Harald Köhler erzielt mit 6,37 m eine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung
- Abordnung unseres Vereins bei der 25-Jahrfeier der Volleyballer in Erla/Crandorf.
- Stefan Regazzi belegt Platz 3 bei den Mfr. Meisterschaften über 75 m.
- Angelika Mader belegt zweimal Platz 2 bei den Bay. Senioren-LA-Meisterschaften.
- Jochen Riedel wird Mfr. Meister im Blockmehrkampf Sprint/Sprung in Erlangen.
- 12. Sportwochenende mit einer Neuerung - 60 Teilnehmer beim erstmals durchgeführten Fackelcrosslauf. 180 Fackeln säumten die 1,4 km lange Strecke. Weitere Rekordbeteiligungen bei der Leichtathletik, hier gingen ca. 180 Aktive allen Alters an den Start. Weitere Höhepunkte: Badmintonturnier (28 Teilnehmer), Street-Hockey (15 Aktive), Inline-Skating-Rennen (ca. 50 Rennfahrer), Spieleparcours für die „Kleinsten“, basteln mit Simone Karl, gemütlicher Fernsehabend, Kirchgang, Sternzeichen-Staffeln, Festgymnastik mit 180 Aktiven. 160 Abendessen und 165 Mittagessen wurden durch unser Küchenpersonal zubereitet. Super Veranstaltung.
- In Lichtenfels wird die erfolgreichste TSV-Athletin Angelika Mader über 100 m, 200 m und im Weitsprung, Nordbayerische Meisterin.
- Beim Seelauf in Obernzenn Siege durch Michael Merkel und Miriam Fritsch.
- Beim Schülerkreisvergleich in Roth ist Jochen Riedel und Stefan Regazzi dabei.
- Die Sieger beim Tennisturnier heißen Silvia Ripka, Bernd Mader und im Doppel Bernd Mader/Harald Köhler.
- Willfried Röthlingshöfer nimmt erstmalig an einem Marathonlauf in Köln teil; seine Zeit 3:35:44 Std.
- Michael Bially wird Kreismeister über 3000 m
- 26 Aktive bestreiten TT-Turnier in der Festhalle, Valerie Nieberle, Daniel Bially und Norbert Müller sind die Sieger.
- Weihnachtsfeier mit 350 Aktiven allen Alters, die Sportler des Jahres heißen Miriam Fritsch und Michael Bürger
- Verstorben: Ehrenmitglied Hans Ruhl.

1999

- Bei Generalversammlung am 02.01. Beitragserhöhung für Erwachsene von 48,- DM auf 60,- DM beschlossen.
- Am 9.1. werden Daniela Deeg und Stefan Jordan beim großen TSV-Fasching durch Harald Eckart inthronisiert. Die Gäste sehen den Prinzen als schwarzen Jongleur, die Garde beim Showauftritt in Nonnenkostümen und Disco-Outfit, den Elferrat mit dem Thema „Wir machen heut 'ne Party“. Verlosung zweier Reisen nach London und Venedig.
- Auftritte unseres närrischen Gefolges in Altershausen (Heimatgemeinde des Prinzen Stefan) und beim Gesangvereinsball.
- Kappenabend im Schützenhaus, Kinderfasching in der Festhalle, Heringsessen am Faschingsdienstag.
- Am 3.3. letzte Rate vom Sportplatzbau an BLSV zurückbezahlt, der TSV ist wieder schuldenfrei.
- Sportlerehrung der Gemeinde für Miriam Fritsch und Michael Bürger.
- 21. und 22.04.: Flutlichtmasten durch die Fa. SEG gestellt
- 28.05., 22:00 Uhr: erstmals unsere neue Flutlichtanlage eingeschaltet.
- Der TSV holt 6 Kreismeistertitel bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Ipsheim.
- Angelika Mader startet bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in München.
- 28 Aktive bei Kreismehrkampfmeisterschaften der Schüler D+C in Emskirchen.
- Wie alljährlich die Kreismehrkampfmeisterschaften in Ipsheim durchgeführt.
- Angelika Mader nimmt erstmals an Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Leichtathletik in Schweinfurt teil.
- Beim 13. Vereinssportwochenende neue Rekordbeteiligung

beim Fackelcross - heuer 94 Teilnehmer. Ansonsten bewährtes Muster mit Leichtathletik, Badminton, Inline-Skating, Festabend unter dem Motto Zirkus. Die Küche musste 182 Mittagessen und 158 Abendessen zubereiten.
- Beim Schüler Kreisvergleich der 7 mittelfränkischen Kreise starteten Sebastian Bitzinger, Daniela Gäßlein, Jochen Riedel und Michael Kuhn für die Kreisauswahl Neustadt/Aisch. Dabei gelang Sebastian Bitzinger trotz strömenden Regens ein Kreisrekord im Ballwurf (200 g) - Sebastian warf 67 m.
- Zum zweiten Mal wurde in das Gerätehaus eingebrochen.
- Einmal was anderes: Brauereibesichtigung des Vereinsausschusses bei Gutmann in Titting. Möglich gemacht hat das Herbert Bitzinger.
- 29 Aktive beim Tischtennisturnier in der Festhalle.
- Das alljährliche Tennisturnier gewannen Angelika Mader, Stefan Schwenkner und im Doppel Bernd Mader/Daniel Bially.
- Mit unseren Gästen aus Erla/Crandorf besuchen wird das Freilandmuseum, Kaffeetrinken bei Vasi, abends Winzerball
- Teilnahme am Kommersabend „175 Jahre Schützengesellschaft Ipsheim“
- Weihnachtsfeier in der Festhalle mit ca. 380 Aktiven und Gästen. Sportler des Jahres: Sabine Eber und Michael Merkel, weitere Neuerung: TSV-Orchester.
- Neu hinzugekommen als Beisitzer: Thomas Rückert

2000
- Sabine Eber und Michael Merkel siegen beim Crosslauf in Karlstadt.
- Unser Faschingsball mit Inthronisation von Werner und Jutta Oberndörfer brachte wieder ein Topergebnis. Die Halle musste zeitweise wegen Überfüllung geschlossen werden. Präsident wie immer Harald Eckart. Prinzengarde mit Showtanz im Sambarhythmus, Auftritt des Elferrates nach Musik „Alien aus dem Weltall“, „Crazy“ von Britney Spears und „Larger than Life“ von den Backstreet Boys; erstmals Pilsbar aufgebaut
- Auftritt unseres Prinzenpaares mit Gefolge beim Gesangvereinsball und in Kaubenheim
- Auftritte der Kinderprinzengarde als Pippi Langstrumpf - die Attraktion beim Kappenabend und Kinderfasching
- Auftritte der Kindergarde im Kindergarten und am Kinderfasching in Dietersheim
- Abdekorieren und anschließendes Heringsessen
- 17 Teilnehmer beim Erste-Hilfe-Kurs
- Über 40 Schüler/Schülerinnen des TSV bei Hallenkreismeisterschaften, dabei zahlreiche erste Plätze belegt
- Weitere Siege der TSV-Aktiven bei Straßenläufen in Kitzingen und Burghaslach
- Ella Dasch-Zengerle wird neue Trainerin der Prinzengarde.
- Bei der Sportlerehrung der Gemeinde werden vom TSV Sabine Eber und Michael Merkel geehrt.
- Auch 2000 die Kreismehrkampfmeisterschaften in Ipsheim durchgeführt
- Neuer Vereinsrekord von Willfried Röthlingshöfer über 5000 m beim Abendsportfest in Roth
- Triathlon eine neue Herausforderung für 4 Aktive in Hersbruck
- Weitere Kreismeisterschaft in Ipsheim durchgeführt. Diesmal die Einzelmeisterschaften für Jugend und Aktive, dabei sprang Marc Sherd 1,93 m im Hochsprung. 6 KM-Titel blieben in Ipsheim.
- 33 Kinder beim Gaukinderturnfest in Emskirchen
- 14. Sportwochenende am 22. 23.07.
- Unser neuestes Kind: 1. Weinberglauf am Freitag, den 08.09. mit 186 Teilnehmern
- Unsere Aktiven sind bei zahlreichen weiteren Sportfesten auf Kreis- und Bezirksebene erfolgreich.
- Kindergruppe vom TSV mit einem Vogeltanz bei der Einweihung des neugestalteten Markgrafenplatzes dabei.
- 4 neue Vereinsrekorde bei den Langstreckenmeisterschaften in Emskirchen
- Doppelturnier im Tischtennis mit 18 Teilnehmern
- Traditionelles Einzel-TT-Turnier brachte 30 Aktive an den Start. Die Sieger Michael Kuhr, Norbert Müller und Bernd Beyer.
- Erstmals am 11.11. um 11:11 Uhr Narrenwecken im Rathaus mit Vorstellung des neuen Prinzenpaares
- Christoph Zelzer belegt bei den Nordbayerischen Crossmeisterschaften den 3. Platz.
- In Ipsheim findet eine Kinderolympiade zwischen Patenverein TV Bad Windsheim und TSV mit 80 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren statt.
- Elferrat bekommt neue Elferratsjacken.
- Weihnachtsfeier in der Festhalle mit ca. 260 Aktiven und Gästen. TSV-Aktive als Musikgruppe aufgetreten. Sportler des Jahres 2000: Sabine Eber und Sebastian Bitzinger
- Neu hinzu gekommen: an der Generalversammlung wird Antje Hartlep zur neuen Schriftführerin gewählt, Michael Arzberger wird neuer Beisitzer.
- Nicht mehr zur Wahl stellten sich Schriftführer Herbert Weickmann und Helga Weickmann als Beisitzerin.

2001
- Vor ausverkauftem Haus werden Reiner Geißendörfer und Regine Bergmann als unser Prinzenpaar von Präsident Harald Eckart am TSV-Ball inthronisiert. Begeisternde Auftritte der Prinzengarde mit neuen Charleston-Kostümen, Elferrat tritt unter dem Motto „Cafe Oriental“ auf - Bedienungen, Bauchtänzer, Stripper und DJ Ötzi sind der Renner.
- Weitere Faschingstermine: gemeinsamer Kappenabend mit dem Schützenverein
- Auftritt beim Kappenabend der Familie Schürmer in Kaubenheim
- Beim Gesangverein Frohsinn verschönern wir wie immer den Sängerball, Kindergarde beim Altennachmittag im Gemeindehaus
- Kinderfasching mit allen Aktiven (Kindergarde tanzte auf „Anton aus Tirol“).
- Kindergarde in Egenhausen
- Abdekorieren mit Heringsessen am Faschingsdienstag
- Die Cross- und Hallensaison sieht viele Athleten des TSV am Start - die meisten, nämlich 68, bei den LA-Hallenkreismeisterschaften.
- Beim BLV-Kreistag erhält Silvia Ripka den Dr. Dollinger-Preis.
- 65 Teilnehmer beim Eislaufen in Höchstadt
- Wieder Sportler durch die Marktgemeinde geehrt -diesmal Sabine Eber und Sebastian Bitzinger.
- 17.04.: Auftrag zur Sanierung unseres Sportgeländes an K+S Sportstättenservice vergeben. Kosten rund 50.000,- DM.
- 43 Teilnehmer und 8 Betreuer beim Trainingslager in Neustadt
- 25.04.: erstmals eine Basketballübungsstunde eingeführt, ÜL: Jochen Prinzkosky.
- Zahlreiche Straßenläufe in Höchstadt, Haghof, Burghas-

lach, Hohenstadt, Würzburg, Münchsteinach mit TSV-Beteiligung und hervorragenden Ergebnissen
- Für unsere Faschingsartikel einen großen Schrank von Firma Übler machen lassen.
- Wieder Traumergebnis für TSV-Aktive beim Landesturnfest in Regensburg. Mit Jutta Stark wird erstmals eine Aktive unseres Vereins Turnfestsiegerin beim Landesturnfest. 31 TSVler waren in Regensburg am Start.
- Noch größerer Erfolg für unsere Aktive Angelika Mader. Erstmals in der langen Vereinsgeschichte gelang es einer Leichtathletin unseres Vereins Bayerische Meisterin zu werden. Angelika Mader wurde in Hösbach bei Aschaffenburg Bayerische Meisterin in der Altersklasse W35 über 100 m in 13,05 sec. Den Erfolg komplett machte der 2. Platz im Weitsprung mit 5,15 m (die Siegerin erzielte 5,16 m). Nicht unerwähnt sollen die 4. Plätze durch Jutta Stark und Harald Köhler jeweils über 100 m bleiben.
- Ein perfektes Wochenende erlebten wir beim Besuch unserer Freunde in Erla/Crandorf am 16. und 17.06.
- Bei strahlendem Sonnenschein gingen die Kreismehrkampfmeisterschaften am 24.06. in Ipsheim über die Bühne. 94 Aktive aus 9 Vereinen waren am Start.
- Bei den Mfr. Schülermeisterschaften belegt Sebastian Bitzinger im Kugelstoßen den zweiten Platz.
- Marius Zeller siegt beim Lindwurmlauf in Scheinfeld.
- Neuerung: Im Rahmen des Sportwochenendes am Freitag auch die Tischtennisabteilung mit eingebunden. Zum Auftakt 2. Doppelturnier durchgeführt.
- Bei den Staffelmeisterschaften in Langenzenn gehen alleine 3 Frauenstaffeln von unserem Verein über 4 x 100 m an den Start.
- Kleines Jubiläum: Zum 15. Mal Sportwochenende; 37 Teilnehmer beim Badminton, 23 Aktive beim Inline-Skating, neuer Teilnehmerrekord beim Fackelcross mit 130 Aktiven allen Alters, 163 bei der Leichtathletik-Vereinsmeisterschaft. Weitere Aktivitäten: Bewegungsbaustelle, Gute-Nacht-Geschichten, Festabend „Sommer, Sonne, Strand“, Cocktailbar, Hochsprungwettbewerb, Vorführungen u.v.m..
- Ehrung im Rathaus: 1. Bgm. Herold ehrt seitens der Gemeinde die frischgebackene Bayerische Meisterin Angelika Mader.
- Angelika Mader, Jutta Stark und Harald Köhler nehmen an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Chemnitz teil. Angelika Mader wird dabei 7. über 100 m.
- Mit Harald Köhler im Weitsprung und Angelika Mader über 100 m werden gleich 2 Aktive des TSV in Wiesau Nordbayerische Meister der Senioren.
- Bei der Neuauflage des Weinberglaufes kamen trotz ungünstiger Witterung 263 Läufer. Neue Streckenrekorde bei den Männern durch Roland Felber und bei den Frauen durch Monika Hampel aus Burghaslach.
- TSV bei weiteren zahlreichen Sportfesten und Läufen vertreten - u. a. mit 28 Aktiven beim Seelauf in Obernzenn und mit 18 Läufern in Nürnberg
- Der Vereinsausschuss unternimmt einen Ausflug nach München.
- Sebastian Bitzinger und Michael Merkel vertreten den TSV beim Schülerkreisvergleich.
- Sabine Eber stellt bei den Kreismeisterschaften über 2000 m in Emskirchen einen neuen tollen Bezirksrekord auf. Die Uhren bleiben bei 7:42,0 min stehen.
- Antje Hartlep siegte bei den Frauen über 1500 m mit der bayerischen Spitzenzeit von 5:47,0 Minuten. Weitere Kreismeister Lena Reuther und Marius Zeller.
- Narrenwecken im Rathaus am 11.11. mit Vorstellung des neuen Prinzenpaares Jochen Prinzkosky und Kathrin Müller
- Vereinsmeister im Tischtennis: Andreas Hartlep, Markus Gebhard und Johannes Zelzer.
- Weihnachtsfeier mit ca. 300 Anwesenden. Auftritt der Übungsleiter als Sternenfänger. Bekanntgabe der Sportler des Jahres Jutta Stark und Harald Köhler.
- Sparkasse Ipsheim spendet zur Sportplatzsanierung 5000,- DM.

2002
- Der Reigen der Veranstaltungen beginnt mit dem TSV-Faschingsball am 12. Januar. Eine überfüllte Festhalle sieht die Inthronisation unseres 43. Prinzenpaares Jochen Prinzkosky als Jochen I. und Kathrin Müller als Kathrin I. durch Elferratspräsident Harald Eckart. Höhepunkte: Gardetanz, einstudiert durch die neuen Trainerinnen Heidi Merkel und Christina Bitzinger. Absoluter Glanzpunkt war der gemeinsame Auftritt des Elferrates und der Prinzengarde. 31 Akteure auf der Bühne zeigten eine Reise durch 8 europäische Länder. Herrliche Kostüme und tänzerische Glanzleistungen trugen dazu bei, dass dieser Auftritt zum absoluten Renner avancierte. Verlost wurden wieder Reisen nach Paris, Prag und Scheffau. Neue Kapelle Pressluft gut angekommen.
- Faschingsauftritt in Lenkersheim der Heimatgemeinde von Prinzessin Kathrin. Harald Eckart in der Bütt als Lenkersheimer Fußballfan.
- Wieder Auftritt beim Gesangvereinsball
- Kinderfasching vor vollem Haus, Stimmung so gut wie bei den „Alten“
- Abdekorieren mit anschließendem Heringsessen
- Kinderolympiade in Bad Windsheim - Thema „Indianerleben“
- 60 Kinder bei der Eislaufdisco in Höchstadt
- Am 13.03. treten wir dem Fastnachtsverband Franken bei.
- 01.04.: Bolzplatz übernommen
- Restliche Sanierungsmaßnahmen am Sportgelände von K&S Sportstättenservice ausgeführt.
- Bei der alljährlichen Sportlerehrung durch die Gemeinde werden Jutta Stark und Harald Köhler von Bürgermeister Hans Herold geehrt.
- Gauturntag in Ansbach, der TSV ist mit dabei.
- Vom Bayerischen Landessportverband zugesagten Zuschuss für die Flutlichtanlage erhalten.
- 11.05.: Unsere Aktiven erringen den Meistbeteiligungspreis beim Berglauf in Burgbernheim.
- 28 Aktive und Betreuer sowie 3 Kampfrichter beim Deutschen Turnfest in Leipzig
- Auf Einladung des Partnerschaftskomitees der Stadt Bad Windsheim nahmen 6 TSV-Aktive an einem internationalen Ländervergleich in Este (Italien) teil.
- Anlässlich des Jubiläums des Musikvereins nahm der TSV mit 88 Aktiven am Festzug teil.
- 121 Teilnehmer bei den Kreismehrkampfmeisterschaften in Ipsheim
- Der TSV ist beim Jubiläumsfestzug des TSV Burgbernheim dabei.
- 16. Sportwochenende wieder vielseitig: 172 Teilnehmer bei der Leichtathletik, 106 Aktive beim Fackelcross sowie zahlreiche weitere Teilnehmer beim Inline-Skating, Badminton, Hochsprung und beim Tischtennis. Für einen afrikanischen Kindergarten wurden 200,- € eingesammelt.
- Angelika Mader wird in Potsdam mit der Deutschen 4 x 100 m Staffel Europameisterin der Seniorinnen W 35.

- Weitere sportliche Erfolge am laufenden Band: Angelika Mader, Jutta Stark und Harald Köhler mischen die Seniorenklassen auf. Neben der Europameisterschaft konnten sie bei den Deutschen Meisterschaften, den Bayerischen Einzel- und Mehrkampfmeisterschaften sowie den Nordbayerischen Meisterschaften 5 Nordbayerische Titel, 2 bayerische Vizemeisterschaften und einen Bayerischen Meistertitel erringen.
- 3. Weinberglauf ein weiterer Glanzpunkt. Neue Streckenrekorde durch Astrid Karnikowski bei den Frauen und Manfred Dusold bei den Männern. Insgesamt 328 Teilnehmer. Unter dem Motto „Sportler helfen Sportlern“ wurden durch verschiedene Aktionen 1500,- € für die Hochwasseropfer in Niederstrigis gesammelt.
- Besuch unserer Freunde aus dem Erzgebirge. Falknervorführung, Winzerball und die Besichtigung des Weinberghauses standen auf dem Programm.
- Narrenwecken im Rathaus immer beliebter. Die neuen Regenten Anja Taube und Dieter Krebelder vorgestellt.
- Das alljährliche TT-Turnier rundete das bisher erfolgreichste Sportjahr ab.
- Am 30.11.2002 zählte der TSV 659 Mitglieder.
- Weihnachtsfeier mit 350 Aktiven und Gästen. Bekanntgabe der Sportler des Jahres: Angelika Mader und Marius Zeller.
- An alle Jahreskalender mit tollen TSV-Bildern überreicht.
- Im Juli kam Karin Kopta als Übungsleiterin hinzu, aus beruflichen Gründen schieden aus: Gerald Jagusch und Stefanie Schalk.
- 2002 mussten wir von folgenden Mitgliedern Abschied nehmen: Else Thienel, Hans Täufer und Leonhard Kurz.
- An der Generalversammlung verweist der scheidende Vorstand darauf, dass in der Amtszeit von Horst Prinzkosky als 1. Vorstand (26 Jahre) und Eduard Keller als 2. Vorstand (28 Jahre) rund eine halbe Million DM für Sportplatzbau, Gerätehaus, Vereinszimmer, Flutlichtanlage und Sportplatzsanierung ausgegeben und, was das Wichtigste ist, auch abfinanziert wurde. Weiter führte das Vorstandsteam aus, dass in ihrer Amtszeit die Mitgliederzahlen von 204 auf 659 gestiegen sind.
- Horst Prinzkosky bedankte sich ausdrücklich bei Kassiererin Silvia Ripka, die die beiden Vorstände auf dem langen Weg in loyaler und kompetenter Weise begleitet hat.
- Amtsübergabe nach 26 Jahren: neuer 1. Vorstand Jochen Prinzkosky, neuer 2. Vorstand Michael Arzberger.
- Am 08.12. trat die neugewählte Vorstandschaft erstmals zusammen. Besonders begrüßt wurden Willfried Röthlingshöfer sowie Ehrenvorstand Horst Prinzkosky.

2003

- Bei der Vorstandssitzung am 05.01. verließt Jochen Prinzkosky zwei Dankschreiben der SOS-Kinderdörfer und der Gemeinde Niederstriegis für die großzügigen Spenden anlässlich der Flutkatastrophe.
- 11.01.: Inthronisation unseres neuen Prinzenpaares Anja Taube und Dieter Krebelder am TSV-Ball durch Elferratspräsident Harald Eckart. Auftritte der Kindergarde, hohes Niveau beim Gardetanz. Beim Schautanz fegten zu südamerikanischen und hawaiianischen Klängen Azteken, Sambatänzerinnen und Hawaiianerinnen über die Bühne. Der Elferrat befasste sich bei seinem Auftritt mit der Fußballweltmeisterschaft. Betty Täufer und Monika Prinzkosky wurde der Sessionsorden des Fastnachtverbandes Franken verliehen. Verlost wurde eine 6-tägige Romreise.
- Weitere Auftritte unserer Narren in Ickelheim, Eppisburg und beim Gesangverein Ipsheim.
- Zum letzten Mal Kappenabend gefeiert.
- Bei den Mittelfränkischen Crossmeisterschaften belegt Eva Hartlep den 1. Platz. Marius Zeller errang Rang 3.
- 02.03.: Kinderfasching vor vollem Haus
- Fasching rückt immer mehr in den Fokus: Beide Garden absolvierten weitere 10 Auftritte. Elferrat und Prinzenpaar weilten bei weiteren 6 Veranstaltungen.
- 13 Läufer bei den Kreiscrossmeisterschaften in Scheinfeld
- BLV-Kreistag in Neustadt/Aisch mit Ehrungen. Für ihren Erfolg bei den Europameisterschaften wurde Angelika Mader geehrt. Ernst Ripka für die Verdienste um die Leichtathletik.
- 62 Kinder und 6 Betreuer bei der Eislauf-Disco in Höchstadt
- Willfried Röthlingshöfer startet bei den Deutschen Straßenlaufmeisterschaften im Halbmarathon in Burghaslach.
- 20.-23.03.: Ski fahren der TSV-Narren in Großarl
- 06.04.: Theresa Hertlein und Stefanie Kopta nehmen nach 30 Jahren mit gutem Erfolg wieder an einem Turnwettkampf teil.
- Bereits am Sportwochenende ist die Turngruppe auf 30 Aktive angewachsen.
- 56 Kinder und eine Reihe von Übungsleitern waren wieder drei Tage im Trainingslager in Neustadt/Aisch.
- April – Mai: einmalige Aktion im TSV, Danone-Deckel-Sammelaktion. Mit 14.538 gesammelten Deckeln konnten wir den 1. Platz erringen, was uns 15.000,- € und einen Satz Trikots einbrachte. Die Bekanntgabe erfolgte am Sportwochenende. Alle lagen sich in den Armen und ließen ihrer Freude freien Lauf. Glück, Stolz, Zufriedenheit und Zusammengehörigkeit schwebte über dem Sportgelände.
- Marius Zeller gewinnt beim Dreifrankenlauf.
- Jutta Oberndörfer und Antje Hartlep legen erfolgreich ihre Übungsleiterprüfung ab.
- TSV-Aktive nehmen erfolgreich an Straßenläufen in Großenseebach und Schwabach teil.
- Kreismehrkampfmeisterschaften mit Hürden auf der TSV-Anlage mit 100 Aktiven aus allen Kreisvereinen. Der TSV holt 5 Kreismeisterschaften.
- Vereinsinterner Ferien-Siebenkampf auf dem TSV-Sportgelände.
- 22.06.: Ausflug der Kindergarde in den Tiergarten nach Nürnberg
- Zu den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Zirndorf konnte der TSV eine Damenmannschaft stellen, die einen guten 4. Platz belegte.
- Willfried Röthlingshöfer erfolgreich beim Großglocknerlauf
- Sommerbiathlon in Sugenheim mit TSV-Aktiven
- Unsere Senioren sind erfolgreich bei Bayerischen Einzel- und Mehrkampfmeisterschaften.
- Sabine Eber läuft in Dinkelsbühl einen neuen Bezirksrekord über 2000 m.
- Angelika Mader wird in Celle Deutsche Vizemeisterin über 100 m.
- Unsere Läufer sind beim Hofgartenlauf in Ansbach, Rothsee-Triathlon, Rother Kirchweihlauf sowie am Frühjahrslauf in Nürnberg vertreten.
- 17. Sportwochenende zog wieder einige hundert Menschen in den Bann. Tischtennis, Kasperletheater, das Basteln eines Insektenstaubsaugers, mehrere Parcours für die Kleinen, Badmintonturnier, Inline-Skating, Vereinsmeisterschaften, TSV Showbühne, Fackellauf, Gottesdienst, Leichtathletik-vereinsmeisterschaften, Jedermannwettkampf, Vorführungen und der Hochsprungwettbewerb

waren ein reichhaltiges Angebot für jung und alt.
- Der Weinberglauf, die zweite große Herausforderung, sah 350 Läuferinnen und Läufer.
- 13.09.: Besuch unserer schwäbischen Narren von der FG Epponia Eppisburg.
- TSV-Aktive bei Süddeutschen Mehrkampfmeisterschaften, Berlin-Marathon, Seelauf in Obernzenn und Kirchweihlauf in Laubendorf
- Im Oktober zwei Tage zu Besuch bei unseren Freunden im Erzgebirge. Zugfahrt und eine Wanderung in eine seit der Wende nahezu unveränderte Kneipe, genannt Staahadler Aff. Anderntags Erkundung rund um Erla/Crandorf.
- Am 25. und 26.10. absolvieren Christina Bitzinger und Manuela Eckart erfolgreich ihre Prüfung für den Garde-Trainerschein.
- 5 Kreismeistertitel bei den Langstreckenmeisterschaften des Kreises in Emskirchen.
- Beim Schüler-Kreisvergleich standen zahlreiche Aktive des TSV in der Kreisauswahl.
- Theresa Steinmüller und Willfried Röthlingshöfer werden zu den Sportlern des Jahres gewählt.
- 11.11.: Narrenwecken im Rathaus
- Am 24.11. leitet 1. Vorstand Jochen Prinzkosky die Sitzung der örtlichen Vereinsvorstände.
- Unsere Prinzengarde wagt sich erstmals an die Teilnahme beim Mittelfränkischen Gardetanzturnier in Schwabach.
- Großzügige Spende der Familie Saad für den TSV.
- Generalversammlung am 29.11.2003. Gerlinde Böhm wird zum Ehrenmitglied ernannt.

2004
- 05.01.: Dreikönigstreffen der Vorstandschaft in Linden
- 10.01.: TSV-Ball mit Inthronisation des neuen Prinzenpaares Heiko und Melanie Bitzinger. Schautanz unserer Jugendgarde als Cheerleader, einstudiert von Manuela Eckart, Anja Krebelder und Petra Eber. Garde beeindruckte mit einem Potpourri aus verschiedenen Tanzmärschen (Trainerinnen Christina Bitzinger und Heidi Merkel). Der Elferrat wählte als Motto seines Schautanzes „ab in den Süden“. Der Schautanz der Prinzengarde war ein weiter Höhepunkt. Hier das Motto „Zeitreise“. Bei der Verlosung wurde wieder eine 4-tägige Reise nach Paris an den Mann gebracht.
- Eine Vielzahl weiterer Auftritte folgte. Einem Besuch in Eppisburg folgten weitere Auftritte bei der Jubiläumssitzung der Geißböcke in Neustadt/Aisch, bei Prunksitzungen in Zeilingen und Herzogenaurach sowie bei Gesangverein Frohsinn in Ipsheim.
- Das Eltern-Kind-Turnen unter der Leitung von Simone Bader und Daniela Dingfelder hat wieder begonnen.
- Bei den Hallenkreismeisterschaften der Schüler in Bad Windsheim gingen 63 Aktive des TSV an den Start, dabei konnten 12 Kreismeistertitel errungen werden.
- Ein freiwilliges soziales Schuljahr absolvieren Lisa Wörner und Simon Hertlein beim TSV.
- Beim Hochsprungmeeting in Rothenburg nahm der 11-jährige Marius Zeller mit großem Erfolg teil. Er siegte in seiner Altersklasse mit einer Höhe von 1,31 m.
- Eva Hartlep belegte bei den Mittelfränkischen Crossmeisterschaften in Veitsbronn den 1. Platz.
- Bei den Kreis-Crossmeisterschaften gingen 27 Aktive des TSV an den Start.
- Kinderfasching am 22. Februar: Prinzenpaar, Junioren- und Prinzengarde sowie Elferrat waren präsent. Neben einer Menge Bonbons und anderen Süßigkeiten, gab's das traditionelle Wurstschnappen und zahlreiche Tanzrunden mit unseren kleinen Gästen rundeten einen gelungenen Kinderfasching ab.
- Abends gemütliches Beisammensein im Schützenhaus. Präsident Harald Eckart überreicht Silvia Ripka und Herbert Bitzinger den Sessionsorden des Fastnachtverbandes Franken für ihre Verdienste um den Ipsheimer Fasching.
- Weitere Auftritte beim Altennachmittag in Ipsheim und beim Kinderfasching in Dietersheim.
- 06. und 07.03.: Bildungsmaßnahme der Vorstandschaft in Pappenheim mit weitreichenden Beschlüssen. So wurde beschlossen eine Narrensitzung abzuhalten und wieder eine Vereinszeitung herauszugeben. Die Redaktion der „Sportissimo“ (so heißt unsere neue Vereinszeitung) trifft sich in regelmäßigen Abständen. Im Zuge der Bildungsmaßnahme wurde ein Narrensitzungsausschuss ins Leben gerufen sowie ein Bauausschuss gegründet. Weitere Wünsche wurden umgesetzt. So erhielten unsere Turnerinnen 24 neue schwarz-rote Turnanzüge. Spikes für unsere Leichtathleten wurden ebenfalls beschlossen. Die Fa. Zareda wird beauftragt neue Gardekostüme anzufertigen.
- Im März fuhren 60 Kinder mit ihren Betreuern nach Höchstadt zur Eislauf-Disco.
- Am 29.03. nahm die Prinzengarde an der Mittelfränkischen Meisterschaft im Gardetanz in Roth teil.
- Beim großen Kreistag des Bayerischen Leichtathletikverbandes in Emskirchen wurden mit Horst Prinzkosky (stellvertretender Kreisvorsitzender und Kassier), Jochen Prinzkosky als Schriftführer und Ernst Ripka als Kassenprüfer drei TSV-Mitglieder in die Kreisvorstandschaft gewählt. Uwe Streckfuß und Michael Bially wurden mit der Ehrennadel in Silber vom BLV geehrt.
- In Neuhaus, beim Dreifrankenlauf in Burghaslach, beim Weinturmlauf in Bad Windsheim, beim Rotseelauf und in Großenseebach ließen TSV-Läufer aufhorchen - allen voran Nico Gröger.
- Bei der Sportlerehrung der Gemeinde Ipsheim am 5. April wurden Theresa Steinmüller, Willfried Röthlingshöfer, Jutta Stark und Angelika Mader vom TSV geehrt.
- Silvia Ripka organisiert wieder für 60 Kinder ein Trainingslager in Neustadt/Aisch. 10 Übungsleiter standen ihr zur Seite.
- Wieder Siege durch Nico und Julia Gröger beim Osterlauf in Schwabach und beim Zwickellauf in Neustadt/Aisch.
- Gar drei Sieger, nämlich Lena Reuther, Nico Gröger und Daniel Müller, stellte der TSV beim Berglauf in Burgbernheim.
- Am 8. Mai nahmen 1. Vorstand Jochen Prinzkosky und Christina Bitzinger an einer Tagung des Fastnachtsverbandes Franken in Ellingen teil. Erste Kontakte werden geknüpft und Infos wie man eine Narrensitzung durchführt eingeholt. Große Ehre: der Bezirkspräsident hat sein Kommen zur 1. Sitzung bereits zugesagt.
- In den Pfingstferien wieder Kinder-Siebenkampf mit 60 Kindern auf unserer Sportanlage.
- Carina Gebhard nimmt an den Mittelfränkischen Blockmehrkampfmeisterschaften teil.
- 20 Läufer beim Petersberglauf in Marktbergel
- Theresa Hertlein, Lisa Wörner, Anna-Katharina Rabenstein und Stefanie Kopta nahmen erstmals an einem Wettkampf des Turngaues teil, der mit B-Übungen ausgeschrieben war.
- 9 Kinder gingen bei der Kinderolympiade in Neumarkt an den Start.
- Die Kreismehrkampfmeisterschaften und die Kreishürden-

meisterschaften der Schüler, an denen sich 101 Teilnehmer aus allen Kreisvereinen beteiligten, wurden wieder problemlos auf der TSV-Anlage ausgetragen.
- Bei den Kreismehrkampfmeisterschaften der „Kleinsten“ (Schüler bis M/W 9) in Emskirchen, gab es 13 Siege der TSVler.
- In der Ausschusssitzung am 09.06.2004 wird der neuen Vereinszeitung ein Name gegeben. Diese soll künftig „Sportissimo“ heißen und zwei Mal im Jahr erscheinen. Weiter Beschlüsse in dieser Sitzung: die geplante Überdachung des Vorplatzes am Gerätehaus, der Neubau eines reinen Gerätehauses in Holzbauweise in der Nähe der Kugelstoßanlage, der Bau eines Beachvolleyballfeldes am unteren Ende des Bolzplatzes und die schrittweise Erneuerung des Zaunes um das Sportgelände.
- Bei den bayerischen Seniorenmeisterschaften in Hof vertraten Angelika Mader und Jutta Stark die Farben des TSV erfolgreich. Angelika Mader wurde im Weitsprung Bayerische Seniorenmeisterin.
- Gute Ergebnisse lieferten Harald Köhler und Angelika Mader bei den Deutschen Meisterschaften in Kevelaer ab.
- Halbmarathon mit einem starken Willfried Röthlingshöfer am Start.
- Beim Gaukindertreffen in Neustadt/Aisch waren 46 Kinder des TSV vertreten. Dabei gab es Siege durch Stefanie Kopta und Theresa Hertlein.
- Gerlinde Hertlein beendet im Sommer ihre Übungsleitertätigkeit im TSV.
- Im Juli trafen die vereinseigenen Spikes aus Korea ein. Reiner Geißendörfer hat seine Verbindungen zur Fa. Nike genutzt und wir konnten 20 Paar Spikes nun unser eigen nennen.
- Im Juli konnte der Bauausschuss die Fertigstellung der geplanten Überdachung am Vorplatz des Gerätehauses vermelden. Mit Thomas Rückert, Eduard Keller und Ernst Ripka haben sich drei Vereinsmitglieder besonders verdient gemacht.
- 18. Ausgabe des Sportwochenendes wieder ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Zu den bisherigen Wettbewerben kam heuer erstmals wieder die ausgetragene Vereinsmeisterschaften im Turnen hinzu. Ein bunter Abend, Gottesdienst, Mitmachangebote und Vorführungen standen ebenfalls auf dem Programm des dreitägigen Spektakels. Das TSV-Orchester umrahmte wieder die Veranstaltung.
- Im Rahmen des Ipsheimer Ferienprogrammes führte Harald Köhler ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen durch.
- Erstausgabe der neuen Vereinszeitung „Sportissimo“ fand positives Echo.
- Harald Köhler und Angelika Mader bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in Pfaffenhofen erfolgreich. Harald Köhler wir Bayerischer Vizemeister und Angelika Mader belegt Platz 4.
- Beim Neustadt/Aisch-Triathlon, beim Rothseelauf, Hilpoltsteiner Burgfestlauf sowie beim Nürnberger Finish-Line-Lauf traten mehrere Läufer des TSV an.
- Übungsleitersitzung am 01.09. mit verschiedenen Änderungen. Ausgeschieden als Übungsleiter sind Gerlinde Hertlein, Vanessa Gebhard und Marie-Christin Düll sowie Anja Krebelder. Ute Salomon tritt an Stelle von Vanessa Gebhard und wird mit Karin Kopta die Mädchenturnstunde ab der 3. Klasse übernehmen. Daniela Gröger und Inge Dippon werden neben Antje Hartlep und Karin Kopta das Mädchenturnen leiten.
- Wir mussten einen Sturmschaden in Höhe von 300,- € durch einen heruntergerissenen Ast registrieren.
- Auch der Sommer-Biathlon in Linden stand für unsere Athleten Ernst Ripka, Willfried Röthlingshöfer und Herbert Müller auf dem Jahresprogramm.
- Der 5. Weinberglauf mit Mittelfränkischer Berglaufmeisterschaft verzeichnete 372 Läuferinnen und Läufer. Die tolle und hervorragende Veranstaltung wurde allerdings durch den Tod eines Läufers überschattet.
- Angelika Mader und Jutta Stark nahmen am 18.09. an einem Länderkampf in Saalfeld teil.
- Bei Läufen in Nürnberg, Seelauf in Obernzenn und beim Stadtlauf in Nürnberg war die TSV-Läuferelite versammelt.
- Silvia Ripka nahm an einem Ausbildungslehrgang des Bayerischen Leichtathletikverbandes für Nordic-Walking teil. Sie ist jetzt geprüfter Nordic-Walking-Guide.
- Bei den Langstreckenkreismeisterschaften in Emskirchen gab es drei 1.Plätze und drei 2. Plätze.
- Wolfgang Wörner vertrat die Farben des TSV beim München Marathon, 20 Aktive waren beim Neustädter Nachtlauf am Start und 34 Aktive nahmen die Strecke beim Fackellauf in Burghaslach in Angriff.
- Die Turngruppe nahm am 23.10. mit zwei Mannschaften erfolgreich an einem Turnwettkampf in Dinkelsbühl teil.
- Beim Schülerkreisvergleich in Roth standen vom TSV Lena Reuther, Anna-Katharina Rabenstein, Julia Kreuzer, Kathrin Altenburg und Nina Schmiedl in der Kreisauswahl und erzielten gute Ergebnisse.
- Am 06.11. wurde die Holzkonstruktion für das zweite Gerätehaus aufgestellt und im Laufe des Novembers wurde das Gerätehaus fertiggestellt.
- Von der Weinstube Gebhard aus, zog das neue Prinzenpaar Susanne und Achim Kulas zusammen mit dem närrischen Gefolge ins Ipsheimer Rathaus. Schlüsselübergabe der Gemeinde durch 2. Bürgermeister Rückert. Elferratspräsident Harald Eckart überraschte mit einer Büttenrede, ehe es zum Feiern in die Weinstube Gebhard zurück ging.
- Im November fand das alljährliche Tischtennis-Doppelturnier mit 5 Paaren statt.
- An der Gedenkfeier aus Anlass des Volkstrauertages nahm der TSV wie alle Jahre teil.
- Die Prinzengarde erhielt neue Kostüme, die erstmals bei den Mittelfränkischen Meisterschaften in Schwabach zum Einsatz kommen.
- Mittlerweile kümmern sich 33 Übungsleiter (17 mit Lizenz) in 25 Übungsstunden um unsere zahlreichen Aktiven auf allen Gebieten.
- Die letzten Laufveranstaltungen an denen TSVler teilnahmen waren der Lebkuchenlauf in Kitzingen sowie der Nikolauslauf in Neustadt/Aisch und Forchheim.
- Ein letzter etwas anderer sportliche Wettkampf in der Halle war der FUN ATHLETIC-Wettkampf in Höchstadt, an dem zwei Ipsheimer Mannschaften teilnahmen.
- Letztes Oktoberwochenende: Besuch unserer Freunde aus Erla/Crandorf. Stadtführung in Bamberg mit anschließendem Kaffee trinken und einer Weinprobe sowie die Besichtigung der Burg Hoheneck waren die Schwerpunkte unseres zweitägigen Treffens.
- Die Sitzung der Vereinsvorstände war geprägt davon, dass einige Vereine keine Dekoration mehr im Fasching haben wollten, was für den TSV Probleme mit sich bringt.
- Die Fa. Heunisch Bad Windsheim spendet 1600,- € für Trikots.
- Generalversammlung am 27.11.2004. Neben den üblichen Berichten durch Vorstand, Sportwart, Kassier und Geräte-

wart standen Ehrungen auf dem Programm. Auf Grund ihrer großen Verdienste und langjährigen Mitgliedschaft wurden Inge Adler und Ernst Hennefelder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Neuwahlen brachten keine Veränderung. Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Jochen Prinzkosky, Michael Arzberger, Silvia Ripka, Antje Hartlep, Ernst Ripka, und Karl Täufer sowie die Beisitzer: Stefan Appel, Willfried Röthlingshöfer, Thomas Rückert, Robert Stark, Herbert Bitzinger, Renate Schmutzer, Eduard Keller, Bernd Dentel und Gerlinde Hertlein.
- Am 05.12. bildete die Weihnachtsfeier in der Festhalle vor über 300 Besuchern einen würdigen Abschluss des Vereinsjahres 2004.

2005
- Vorab: die Faschingssession 2004/2005 stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten. Man erlebte einen Quantensprung, den der TSV in seiner eigenen Art souverän gemeistert hat. Ausgehend vom grob ausgearbeiteten Konzept einer Narrensitzung von Heidi Merkel, Christina Bitzinger und Manuela Eckart holten wir uns Infos und Tipps bei den einzelnen Tagungen der Faschingsverbände und der Faschingsgesellschaft Alzibib aus Markt Bibart, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand, um eine Faschingssession aus dem Boden zu stampfen, die keine Wünsche offen ließ. Außerdem traten wir dem Fastnachtverband Franken und dem Tanzsportverband bei.
- Angeführt von unserem Prinzenpaar Achim I. und Susanne I. (Kulas) starteten die Narren beim TSV Ball am 08. Januar in die Session. Elferratspräsident Harald Eckart freute sich, das neue Prinzenpaar willkommen heißen zu dürfen. Nach der Antrittsrede des Prinzenpaares wartete schon das erste Novum.
  Die Tanzzwerge begaben sich auf eine tänzerische Weltreise - Löwen und Afrikaner, Cowgirls und Cowboys, Bauchtanz und mit Hula-Hoop ging es nach Hawaii. Den Trainerinnen Daniela Deeg und Manuela Eckart war es gelungen 25 Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis sieben Jahren diesen tollen Tanz beizubringen.
  Als nächstes standen 14 junge Mädchen bereit, die das Publikum in eine Welt aus 1001 Nacht entführten. Die farbigen Kostüme wurden von Gudrun Steinmüller und Karin Kloha genäht. Verantwortlich waren Petra Eber und Manuela Eckart.
  Die Prinzengarde wartete in neuen Gardekostümen (Kostenpunkt 7000,- €) mit einem gelungenen Gardetanz auf. Der Elferrat hatte als Thema: Höhepunkte aus den letzten Jahren. Ein fast militärisch anmutender Tanz zu Take That war zu bestaunen sowie bauchtanzende und strippende Elferräte. Der Schautanz befasste sich mit dem Thema „Mitternacht“. Monster stritten sich mit einem blonden Mädchen (getanzt von Sabrina Nußbeck).
- Am 13.01. nahm die Prinzengarde an den Fränkischen Meisterschaften im Gardetanz in Bayreuth teil.
- Eine Woche später besuchte eine Abordnung die Prunksitzung des KCH Herzogenaurach.
- Beim Schubkarrenrennen der befreundeten Faschingsgesellschaft Epponia aus Eppisburg waren zwei TSV-Mannschaften am Start.
- Die Vereinsfahne musste restauriert werden.
- Auch die Gemeinde kassiert kräftig. Für die Benutzung der Festhalle für unsere Übungsstunden waren 1369,- € fällig.
- Der von Silvia Ripka angebotene Nordic-Walking-Kurs hatte eine gute Resonanz.
- Weiterer Auftritt von Garde, Schautanz und Büttenredner Harry Eckart bei der Alzibib in Markt Bibart.
- Und weiter ging es mit Auftritten bei den Handballern in Bad Windsheim und beim Gesangverein Frohsinn Ipsheim.
- Kreis-Crossmeisterschaften in Scheinfeld am 29.01. mit 12 TSV-Aktiven. Kreismeister wurden Julia und Nico Gröger und Lena Gereth.
- 04.02.: der absolute Höhepunkt im Fasching 2004/2005 war die 1. Narrensitzung vor ausverkauftem Haus in der Festhalle. Den Besuchern bot sich ein herrliches Bild aus Masken, Luftballons und Kerzen. Elferrat und Garde empfingen die Gäste mit einem Glas Sekt und begleiteten sie zu ihren Plätzen. Durch den Kartenvorverkauf wusste jeder wo er sitzt und so gab es keine Diskussion. Nachdem kurz vor 20:00 Uhr auch die Ehrengäste eingetroffen waren, wurde die Halle dunkel, die Anspannung stieg. Mit einem Bühnenfeuerwerk zu den Klängen „The final countdown“ wurde das Spektakel eröffnet. Was bis dahin keiner wusste war passiert, der größtmögliche Supergau war eingetreten. Elferratspräsident Harald Eckart musste um 17:00 Uhr endgültig absagen und lag mit einer Grippe im Bett. Ohne Vorbereitung musste unser 1. Vorstand Jochen Prinzkosky die Moderation für die Narrensitzung übernehmen. Mit Bravour meisterte Jochen Prinzkosky diese Ausnahmesituation und wurde von allen Seiten mit großem Lob überschüttet. Den Auftakt machten die TSV-Tanzzwerge. Danach kamen unsere Ehrengäste 1. Bürgermeister Hans Herold, Landrat Walter Schneider und der 1. Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim, die Grußworte an das närrische Volk richteten. Etwas verdutzt, aber sichtlich erfreut waren sie aber, als nicht sie, sondern ihre Frauen den Orden des Gastgebers überreicht bekamen. Sabine und Johannes Schoirer (unser späteres Prinzenpaar in der darauffolgenden Session 2005/2006) steuerten zusammen mit Sohn Simon einen Sketch bei. Danach unterhielten sich zwei Damen – Eva Nußbeck und Miriam Fritsch – beim Friseur über die Geschehnisse in Ipsheim und Umgebung. Drei Gesangsdarbietungen von Vocalis und natürlich die Gruppierungen des TSV rundeten das Programm aus Sicht der Heimatgemeinde ab. Erwähnenswert die Tatsache dass der Elferrat eigens für die Narrensitzung einen zweiten Auftritt auf die Beine oder vielmehr die Hände der Mini-Elferräte gestellt hat. Unterstützung erfuhren wir von der FG Epponia, dem KC Herzogenaurach, den Neustädter Geißböcken und der Alzibib aus Markt Bibart, die uns schon bei den Vorbereitungen und auch mit Technik, stets zur Seite standen. Jörg Philips, der mittelfränkische Präsident des Fastnachtverbandes Franken war ebenfalls Gast und überreichte Robert Stark und Horst Prinzkosky den Sessionsorden des Fastnachtverbandes, unterstützte moralisch unsere erste Sitzung und brachte uns als Geschenk seine Tochter, das Tanzmariechen Samantha Philips mit. Vom KC Herzogenaurach haben wir uns den Tanz zur Melodie von „Du hast mich tausendmal belogen“ abgeschaut, der nach der Narrensitzung bei keiner Veranstaltung mehr wegzudenken war. Dem Schautanz des TSV war es vorbehaltenden den Schlusspunkt unter das fünfstündige, von allen Seiten, gelobte Programm zu setzten. Beim großen Finale trafen sich dann noch einmal alle Akteure zum gemeinsamen Schlussbild auf der Bühne und der „Musikus“ heizte dem Publikum mit „Viva der TSV“ kräftig ein. Anschließend machten die Narren die Bühne frei für unsere Gäste, damit diese kräftig das Tanzbein schwingen konnten.
- Bereits zwei Tage später fand der Kinderfasching in der Festhalle statt. Auch hier eine vollbesetzte Halle.
- Insgesamt standen unsere Aktiven 28 Mal bei verschiede-

nen Faschingsveranstaltungen auf der Bühne.
- Beim Hallensportfest in Fürth waren Angelika Mader und Harald Köhler am Start.
- Mit 51 Aktiven nahmen wir an den Kreis-Hallenmeisterschaften in Bad Windsheim teil. Der Lohn waren 10 Kreismeistertitel.
- Am 18.02. fand wieder eine Fahrt zur Eislauf-Disco nach Höchstadt statt.
- Für das Mutter-Kind-Turnen haben sich 18 Teilnehmer gemeldet.
- Am 01.03. fand in der Gemeinde die Sportlerehrung statt. Vom TSV wurden Lena Reuther und Nico Gröger geehrt.
- Am 17.03. fand im Kastenbau der Kreistag des Bayerischen Leichtathletikverbandes statt.
- Beim Steuerseminar in Sugenheim und bei der Frühjahrstagung des Fastnachtsverbandes Franken war der TSV jeweils vertreten.
- Am 30. März fuhren 72 Kinder mit Übungsleitern ins Trainingslager nach Neustadt/Aisch.
- Unsere Läufer nahmen an folgenden Straßenläufen teil: Neuhäuser Straßenlauf, Weinturmlauf in Bad Windsheim, Schwabacher Osterlauf, Rothseelauf, Großsenseebacher Frühjahrsmeeting, Dreifrankenlauf in Burghaslach, Zwickellauf in Neustadt/Aisch, Nürnberg-Marathon, Hamburg-Marathon und Citylauf in Ansbach.
- Lisa Wörner und Franziska Summ haben erfolgreich die Übungsleiterassistenten-Ausbildung absolviert.
- Am 26.04. nahmen Vertreter des TSV an der Frühjahrstagung der Sportabzeichenprüfer teil.
- Anlässlich der Ipsheimer Kirchweih nahmen drei Mannschaften am Vereinspokalschießen der Schützengesellschaft Ipsheim teil.
- Auch heuer wieder Ferien-Siebenkampf angeboten und dieser hatte eine gute Resonanz.
- Am 14. Mai beginnt in Berlin das deutsche Turnfest mit 42 Aktiven des TSV.
- 29.05: erster Nordic-Walking-Tag mit Schnupperkursen durch den TSV
- 22 Kinder nahmen am 11. und 12.06. am Gaukindertreffen in Heilsbronn teil.
- Bei den Kreismeisterschaften der Schüler C+D nahmen 30 Aktive teil.
- Bei den Kreismehrkampfmeisterschaften der Aktiven auf unserer Sportanlage nahmen über 100 Aktive teil.
- Eine Wiederholung des Nordic-Walking-Kurses durch Silvia Ripka brachte erneut 22 Walker.
- TSV bei den Mittelfränkischen Blockmehrkampfmeisterschaften in Gunzenhausen und bei den Bayerischen Blockmehrkampfmeisterschaften in Regensburg am Start
- In der Sitzung am 15.06. konnte mit David Gerber aus Linden das 700. Mitglied in den TSV aufgenommen werden.
- 01.07.: Sport & Party-Night am TSV-Sportgelände
- Im Juli erschien die 3. Ausgabe unserer Vereinszeitung Sportissimo.
- Wieder hervorragende Leistungen unserer Seniorensportler Angelika Mader und Harald Köhler bei den Deutschen Meisterschaften.
- Dem TSV wird vom Bayerischen Turnverband das Qualitätssiegel „Plus Punkt Gesundheit“ für das Angebot „Mit Nordic Walking fit ins Wochenende“ verliehen.
- Bei den Kreisstaffelmeisterschaften gehen vom TSV 28 Staffeln an den Start.
- Der Virnsberger Sommer-Biathlon lockte drei Mannschaften des TSV an den Start.
- Kinderbetreuung durch den TSV beim Tag der offenen Tür unseres Sponsors Fa. Heunisch in Bad Windsheim.
- 19. Sportwochenende vom 22.-24. Juli, Höhepunkt 181 Teilnehmer bei den Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften.
- Bei den Nordbayerischen Senioren-Meisterschaften in Wiesau und bei den Bayerischen Senioren-Mehrkampfmeisterschaften in Aichach waren unsere Aktiven Angelika Mader und Harald Köhler sehr erfolgreich.
- 6. Weinberglauf brachte 390 Teilnehmer an den Start.
- Baumaßnahmen 2005: das neue Gerätehaus wurde innen verkleidet, außerdem bekam es ein Rolltor und eine Metalltür. Der Elektroanschluss wurde gelegt und die Dachrinne an den Kanal angeschlossen. Auch die Pflasterarbeiten erledigten fleißige TSV-Arbeiter.
- Am 7. Oktober wurde im Gasthaus Schürmer in Kaubenheim der Film unserer 1. Narrensitzung gezeigt.
- Am 15.10. konnten wir bei einer Jubiläumsveranstaltung der Caritas den Gästen einen Einblick in unser Vereinsleben geben. Die Caritas Neustadt/Aisch zeichnet sich verantwortlich für das FSSJ, das Freiwillige Soziale Schuljahr. Hier wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben bei verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten mitzumachen. Auch der TSV war von Anfang an dabei. In der Vergangenheit nahmen Simon Hertlein, Lisa Wörner und Markus Rückert an dieser Maßnahme teil. Unsere aktuellen FSSJler heißen Jan Salomon, Marina Lindner, Lena Reuther und Kathrin Altenburg. Alle Genannten verstärken unser Übungsleiterteam und erhalten nach Abschluss ihres FSSJ ein Zeugnis, das sie später bei Bewerbungen vorlegen können.
- Am 11.11. Sturm auf das Rathaus. Die neuen Regenten Johannes I. und Sabine I. (Schoirer) erhielten aus der Hand von Bürgermeister Hans Herold den Schlüssel der Gemeinde. Elferratspräsident Harald Eckart ließ es sich nicht nehmen eine Büttenrede zu halten. In seinem Traum hat er Ipsheim in der Zukunft gesehen.
- Wieder TSV-Läufer in Burghaslach, Neustadt/Aisch, Kitzingen, Amberg und beim Schwäbisch Alb-Marathon unterwegs.
- Bei den Gaumeisterschaften der Turnerinnen in Leutershausen waren unsere Turnerinnen recht erfolgreich.
- TSVler zu Besuch in Erla/Crandorf
- TSV wie alle Jahre bei der Gedenkfeier am Volkstrauertag dabei.
- 18.11.: alljährliches Doppelturnier der Tischtennisabteilung
- 18 Vereinsmitgliedern konnte von beiden Vorständen zu runden Geburtstagen gratuliert werden.
- 26.11.: Generalversammlung im Schützenhaus
- Weihnachtsfeier am 5.12.2005 in der Festhalle mit über 350 Personen

Liebe Vereinsmitglieder, Sie sehen an Hand der hier aufgezeichneten Vereinsgeschichte, dass sich das Vereinsleben auf allen Ebenen explosionsartig vergrößert und vermehrt hat. Was noch vor Jahren undenkbar war wird in unserem Verein heute gelebt. Vom kleinen Dorfverein hat sich der TSV zu einer stattlichen Größe entwickelt und ich verrate nicht zu viel, wenn ich schreibe, dass sich die Entwicklung in den Jahren 2006 bis 2015 nicht aufhalten ließ. Davon werde ich in der nächsten Ausgabe berichten. Bis dahin

Euer Ehrenvorstand
Horst Prinzkosky

Der hohe Elferrat des TSV

Den Elferrat gibt es schon seit Jahrzehnten. Und in der langjährigen Geschichte des Elferrats gab es sogar einmal einen Frauen-Elferrat. Aber wir wollen uns in diesem Artikel nicht mit der illustren Geschichte des Elferrats befassen, sondern den aktuellen Elferrat vorstellen.
Insgesamt gehören momentan 19 junge und nicht mehr ganz so junge Männer dem Elferrat des TSV an. Weil es immer wieder vorkommt, dass der ein oder andere nicht kann oder weil man z. B. bei der Narrensitzung auch mal während des Programms die Plätze tauschen muss, sind deutlich mehr als 11 Elferräte Teil der Bühnen-Crew des Elferrats. Chef auf der Bühne ist Elferratspräsident Stephan Kreuzer. Im Fasching repräsentiert der Elferrat nicht nur auf der heimischen Bühne, sondern auch bei unseren Faschingsfreunden aus nah und fern den TSV. Diese ureigenste Aufgabe des Elferrats ist aber nur eine von vielen, die die hohen Herren zwischenzeitlich wahrnehmen.
Seit einigen Jahren kümmern sich die Elferräte fast im Alleingang um den Auf- und Abbau der Bühne und die Dekoration der Festhalle. Sie stehen nicht nur auf der Bühne, sondern packen vorher auch tatkräftig mit an, um überhaupt auf der Bühne stehen zu können.

Eine weitere, sehr wichtige Aufgabe, die allerdings nur einem ausgewählten Kreis an Elferräten vorbehalten ist, ist die Abholung des Prinzenpaares am TSV-Ball. Die Elferräte um "Chef-Abholer" Stefan Eber lassen sich dabei immer etwas besonderes einfallen. Um zukünftigen Prinzenpaaren aber den Überraschungseffekt nicht zu nehmen, möchte ich das hier nicht näher ausführen.
Als fast schon legendär darf man die Schautänze des Elferrats bezeichnen. Mit der Themenvielfalt der letzten Jahrzehnte ließe sich ein eigener Artikel füllen. Absolutes Highlight in der Geschichte des Elferrats-Schautanz war der Auftritt unsere Räte bei der Fernsehsitzung „Franken Helau" mit ihrem Tanz „Bauer sucht Frau", der für den Bayerischen Rundfunk in „Bäuerin gesucht" umbenannt wurde. Einen Tanz mit dem Titel einer Sendung der Konkurrenz wollten wir dem BR damals nicht zumuten. Momentan sind 11 Elferräte mehr oder weniger regelmäßig im Training. Erfahrungsgemäß steht der Elferrats-Schautanz nicht schon Wochen oder Monate vor dem ersten Faschingsball, aber mit Erfahrung, dem ein oder anderen Schoppen Wein und einem gewissen Improvisationstalent gelang bislang noch jeder Auftritt. Dass das klappt, dafür ist mittlerweile ein Trainer-Trio verantwortlich. Claudia Meyer, Simone Riedel und Teresa Fischer kümmern sich unter nicht immer einfachen Voraussetzungen um ihre tanzenden Elferräte.

Wer sich jetzt fragt „Wie wird man eigentlich Elferrat?", dem sei folgendes erklärt: Im Gegensatz zu allen anderen Gruppen des TSV, die grundsätzlich jeder und jedem offen stehen, ist das beim Elferrat nicht ganz so einfach. Üblicherweise wird man vom Elferrat gefragt bzw. dazu eingeladen. Diese Ehre wird einem am schnellsten zu teil, wenn man als Prinz über die Ipsheimer Narren regiert. Jeder Prinz darf nämlich in der darauffolgenden Session auch dem Elferrat beitreten, falls er nicht vorher schon Elferrat war. Von den momentan 19 Elferräten sind zwölf ehemalige Faschingsprinzen.
Allen, deren Interesse wir jetzt geweckt haben, empfehle ich, im Fasching unseren Präsidenten oder einen Elferrat anzusprechen. Dann kann man auch gleich über die „Aufnahmemodalitäten" reden.

Jochen Prinzkosky

Wenn (B)Engel reisen...

Das TSV Männerwandern machte Station im Oberallgäu in Balderschwang

Wie jedes Jahr scharten sich auch diesmal wieder 14 Wanderer um unseren Übungsleiter Ernst Ripka. Ziel war diesmal der Krämerhof im Oberallgäu bei Balderschwang.

Am Freitag den 13. (!) starteten wir am Marktplatz in Ipsheim und ließen uns auch von viel Verkehr und Stau vorm Virngrundtunnel unsere gute Laune nicht verderben. Sicherheitshalber konservierten wir sie aber noch mit dem mitgebrachten Federweißen an der Raststation Allgäuer Tor.

In Balderschwang erwartete uns diesmal eine luxuriöse Unterkunft. Liebevoll eingerichtete Schlafräume mit rot-weiß-karierter Bettwäsche lud uns zum ersten Verschnaufen ein. Im ersten Stock befand sich nicht nur die Küche, sondern im wahrsten Sinne des Wortes ein „Speisesaal".

Während die Einen, die wie immer bestens bestückte Abendbrottafel deckten, erkundeten andere das Haus. Ernst gönnte uns dieses Jahr für die vom Bergsteigen geschundenen Körper einen Loungebereich unter dem Dach und eine Sauna im Keller.

Der Abend verlief wie stets gesellig, mit tollen Gesprächen, viel Spaß und Gesang. Dietmar ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, uns auf seiner Steirischen zu begleiten. Die Letzten fanden wieder erst spät ins Bett.

Am Samstagmorgen wurden wir nicht nur mit Musik geweckt, sondern auch von Frank und Reiner, die sich, bewaffnet mit 40 fränkischen Landeiern, um 3 Uhr morgens ins Auto gesetzt haben und zu uns gestoßen waren.

Frisch gestärkt und bei herrlichem Wetter machten sich 17 (bis in die Haarspitzen motivierte) Männer zu ihrer ersten Wanderung auf und bestiegen den Hochschelpen mit 1.552

m. Ein grandioser Rundumblick belohnte uns am Gipfel und wir genossen unsere mitgebrachte Brotzeit.
Steil bergab durch sumpfige Wiesen begannen wir den Abstieg und rasteten auf der kleinen Scheuenalm. Hier gab es Trinkjoghurt und Topfenkuchen aus eigener Produktion und die „Produzentinnen“ schauten von der Weide aus neugierig zu.
Ein weiteres Highlight des Tages war nach kurzem, aber knackigem Anstieg der Scheuenwasserfall. Nach 20 km (!) und 4,5 Stunden reiner Gehzeit kam unsere Unterkunft wieder in Sicht und wir waren alle froh aus den Wanderstiefeln steigen zu können. Nicht wenige saßen mit qualmenden Socken vor dem Haus!
Abends stärkten wir uns im Schwabenhof mit Leckereien vom Grill und ließen den Tag in bewährter Tradition ausklingen. Es wurde erzählt und gelacht, diskutiert und politisiert.
Am Sonntag wurden wir von der Sonne geweckt und nach Frühstück und Hausputz erklommen wir das inzwischen berühmt gewordene Riedberger Horn (1.787 m).
Schon beim Aufstieg hatten wir den Eindruck, dass vom Gipfel her Musik erklang und waren erstaunt, als am Gipfel eine Bergmesse gehalten wurde. Die Brotzeit stärkte den Körper und der Gottesdienst und die phantastische Fernsicht streichelte die Seele.
Nach einer kurzen Einkehr in der Grasgehrenhütte wanderten wir über saftige Wiesen und unter ständigem Kuhglockengeläut zurück.
Wir waren uns schnell alle einig: „Hier waren wir nicht das letzte Mal!“ Es gibt noch viel zu sehen und Berge, die bestiegen werden wollen.

Lieber Ernst, vielen Dank für deine tolle Organisation, Du hast wieder einmal eine tolle Location für uns gefunden.
Einen herzlichen Dank auch unserem Quetschnspieler Dietmar für Musik und passenden Texten (Überarbeitung 2019).
Und nicht zuletzt ein Dank an die gesamte Truppe, die so gut zusammenpasst und -hält!

Wir starten zur nächsten Wandertour wieder am 18.September 2020 und nochmal ins Allgäu. Ich bin dabei!!!

Herzlichst Euer
Stefan Rothbauer

Inpressionen aus den Übungsstunden

Grundsätze eines Kinder- und Jugendtrainings

Teil 1 – Die Grundlagen

„Kinder sind etwas ganz Besonderes“. Dieser Spruch deckt eine Vielzahl von Bereichen ab. Ein Bereich davon ist das sportliche Training.

Kinder sind psychisch (geistig) und physisch (körperlich) anders. Dementsprechend liegt es auf der Hand, dass Herangehensweisen aus dem Training mit Erwachsenen nicht eins zu eins auf Kinder übertragbar sind. Ihr Körper befindet sich ab der Geburt bis mindestens zu ihrem 18/19. Lebensjahr in einer ständigen Entwicklung. Die verschiedenen Entwicklungen können dabei grob in sechs Entwicklungsstufen zusammengefasst werden.

Entwicklungsstufe	Biologisches Alter (in Jahren)
Säuglingsalter	0 - 1
Kleinkindalter	1 - 3
Vorschulalter	3 - 6/7
Frühes Schulkindalter	6/7 - 10
Erste puberale Phase (Pubeszenz)	Mädchen 11/12 - 13/14 Jungen 12/13 - 14/15
Zweite puberale Phase (Adoleszenz)	Mädchen 13/14 - 17/18 Jungend 14/15 - 18/19
Erwachsenenalter	Jenseits 17/18 bzw. 18/19

Bei der Theorie der Entwicklungsstufen darf nicht die Einzigartigkeit eines jeden Kindes vergessen werden. Manche Kinder sind echte „Frühzünder“. Andere benötigen etwas mehr Zeit.
Die Theorie gibt jedoch eine grobe Orientierung, da für jede Entwicklungsstufe andere Grundsätze für ein Kinder- und Jugendtraining gelten. Gerade diese ständigen Veränderungen der Grundsätze macht es aber auch für jeden Trainer schwer.
Für das Training können die ersten beiden Entwicklungsstufen, das Säuglingsalter und das Kleinkindalter vernachlässigt werden. Wer noch nicht sicher laufen und sprechen kann, braucht auch noch nichts trainieren (außer natürlich das Laufen und das Sprechen).
Umso wichtiger ist das Vorschulalter und das frühe Schulkindalter. Hier wird das Fundament für die sportliche Karriere gelegt. Werden die Möglichkeiten innerhalb dieser zwei Entwicklungsstufen nicht ausgeschöpft, gibt es im Verlauf des Lebens keine Möglichkeit mehr das auszugleichen. Dies liegt vor allem an einer erhöhten Plastizität (Formbarkeit) der Hirnrinde, welche mit zunehmenden Alter verschwindet. Nicht umsonst hat so gut wie jeder erfolgreiche Sportler innerhalb dieser Entwicklungsstufen mit dem Sport begonnen.
Die verbesserte Trainierbarkeit innerhalb dieser Altersstufen gilt dabei vor allem für die sieben sogenannten koordinativen Fähigkeiten. Dazu gehören die Reaktionsfähigkeit, die Gleichgewichtsfähigkeit, die Differenzierungsfähigkeit, die Orientierungsfähigkeit, die Rhythmisierungsfähigkeit, die Umstellungsfähigkeit und die Kopplungsfähigkeit.
Das Training der Koordinativen Fähigkeiten innerhalb dieses Alters kann als ein „Training der Trainierbarkeit“ verstanden werden.
Übersetzt bedeutet das, ein Kind mit ausgeprägten koordinativen Fähigkeiten lernt Bewegungen wesentlich schneller und effektiver, als ein Kind ohne ausgeprägte koordinative Fähigkeiten.
Zum Beispiel kann ein Kind mit gut ausgeprägter Gleichgewichtsfähigkeit sowohl beim Erlernen des Skifahrens, der Standwaage auf dem Schwebebalken oder der Kugelstoßtechnik immer wieder auf diese übergreifende Fähigkeit zurückgreifen. Daraus ergibt sich eine Verkürzung der Lernzeit und eine höhere Qualität in der Bewegungsausführung.
Wie mit Kindern im Vorschul- und frühen Schulkindalter koordinative Fähigkeiten im Alltag trainiert werden können wird im zweiten Teil der Reihe beschrieben.

David Schwarzkopf

WIR vermissen:

Im Laufe der Jahre unterstütze uns die Giesserei Heunisch mit Leichtathletik-Trikots.
Im Trikot-Koffer ist aber bei weitem nicht mehr die Anzahl vorhanden.
Schaut bitte mal in euren Schränken nach und legt sie einfach in den Umkleideraum oder gebt sie bei eurem Übungsleiter ab.

Vermisst DU nichts ???

Fundsachen abzugeben

Sowohl am Sportgelände als auch in der Umkleide finden wir immer wieder **Kleidungsstücke oder Schuhe**, die offensichtlich niemand vermisst, obwohl sie oft noch ziemlich neu sind.

Die Kleiderberge sammeln wir in einer Box und werden sie jeweils vor den Ferien **als Fundsache auf die Gemeinde** bringen.

Wenn die Fundstücke auch dort nicht abgeholt werden, werden wir sie in die **Altkleidersammlung** geben.

Ein kleiner Tipp von uns:
Im Internet kann man günstig **kleine Namensschilder zum Aufbügeln** bestellen; damit lassen sich Jacken, Hosen oder auch Schuhe leicht ihrem Besitzer zuordnen.
Es reicht aber auch den Namen mit einem **wasserfesten Stift** einfach auf die Waschanleitung der Kleidungsstücke oder die Innenseite der Zunge der Turnschuhe zu schreiben.

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst und wächst.
Seit Mai 2019 konnten wir folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Martin Trautner, Heidrun Krehan, Daniel Ebert, Anja Ebert, Simon Ebert, Sophia Krauß, Paul Schönleben, Tom Mößner, Aaron Weimann, Godelinde von Hackewitz, Sebastian Steimüller, Larissa Berauschek, Patrik Schmutzer, Michael Wittlinger, Anton Reidinger, Lina Marie Arnold, Pia Stricker, Mick Schmotzer, Xaver Merkel, Svenja Gayr, Leon Gayr, Ben-Luca Gayr, Ernst Mangold, Simone Breininger, Eva Fessel, Tanja Stürhof, Amelie Breideband, Jana Otto, Katja Schuster, Katharina Düll, Noah Braun, Tim Stricker, Ann-Sophie Böhringer, Mika Strauß und Anna Specht.

Somit hat der TSV aktuell 893 Mitglieder!
(Stand 17.10.2019)

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Wir gratulierten.....

… zum 60. Geburtstag

Gerhard Zelzer	geb. am 12.08.1959
Gerlinde Zeiler	geb. am 27.08.1959
Werner Ströbel	geb. am 07.09.1959
Karl-Heinz Schauer	geb. am 15.09.1959

…zum 65. Geburtstag

Elisabeth Fähnlein	geb. am 07.08.1954

… zum 70. Geburtstag

Erika Summ	geb. am 26.08.1949
Heidrun Krehan	geb. am 08.08.1949
Dr. Jochen Faust	geb. am 13.09.1949
Gertraud Bäumel	geb. am 15.09.1949
Elfriede Taube	geb. am 24.09.1949

… zum 75. Geburtstag

Rudi Schieferer	geb. am 21.07.1944
Ursula Bauer	geb. am 23.09.1944

… zum 85. Geburtstag

Rudi Hartlehnert	geb. am 01.07.1934
Erich Nußbeck	geb. am 13.10.1934
Ernst Hennefelder	geb. am 14.10.1934

... zur Hochzeit

Anna Lena Merkel u. Florian Stahl	am 03.08.2019

Abbuchung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag wird für neue Vereinsmitglieder (2. Halbjahr 2019) am 16.12.2019 mittels SEPA-Mandat abgebucht.

Der Mitgliedsbeitrag 2020 wird am 2. März 2020 mittels SEPA-Mandat abgebucht

Wussten sie…

..., dass Angelika Mader bei Senioren-Team-DM am 21. September 2019 in München wieder eifrig Punkte für die Startgemeinschaft Mittel-Unterfranken gesammelt hat. Über 100 m (513 Punkte) im Weitsprung (533 Punkte) und in der 4 x 100 m Staffel (982 Punkte). Mit erzielten 5980 Punkten wurde die Mannschaft von Angelika gute vierte, hinter so namhaften Mannschaften wie TSV Bayer 04 Leverkusen, TSV Korbach und StG SF Neukieritzsch.

..., dass der TSV alljährlich 430 Kalender an seine Mitglieder verteilt.

..., dass der TSV alljährlich 1200 *Sportissimo* unter die Leute bringt.

Der TSV im Internet:

tsv-ipsheim.de

facebook.com/tsv-ipsheim

Die nächste *Sportissimo*…

... erscheint voraussichtlich im Juli 2020.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2019 - *Sportissimo* Nr. 32

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller, Erhard Hertlein, Stephan Kreuzer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka

Druck: Onlineprinters GmbH, Neustadt/Aisch

Auflage: 600

Ergebnisse 2019

Höchstadter Sparkassen-Meeting am 07.06.2019
Jugend M 14
800 m
3. Dahl Yannic 2:33,08 min
Jugend M 12
75 m
9. Deinert Ben 13,19 sec
Weitsprung
9. Deinert Ben 3,07 m
Kinder M 10
50 m
2. Schuh Valentin 7,83 sec
8. Scherbaum Luca 8,92 sec
800 m
3. Scherbaum Luca 3:06,76 min
Weitsprung
2. Schuh Valentin 3,65 m
4. Scherbaum Luca 3,25 m
Kinder M 9
50 m
6. Schmotzer Luca 9,97 sec
800 m
5. Schmotzer Luca 3:59,69 min
Weitsprung
6. Schmotzer Luca 2,50 m
Kinder M 8
50 m
3. Kilian Hannes 9,27 sec
800 m
2. Hegwein Hannes 3:27,96 min
4. Karl Colin 3:48,18 min
5. Möhring Nick 4:00,78 min
Weitsprung
2. Kilian Hannes 3,11 m
Kinder M 7
50 m
4. Hegwein Hannes 10,15 sec
6. Karl Colin 10,84 sec
8. Möhring Nick 11,97 sec
Weitsprung
4. Hegwein Hannes 2,49 m
5. Karl Colin 2,29 m
6. Möhring Nick 2,00 m
weibl. Jugend U 18
800 m
2. Dahl Amèlie 2:42,74 min*
Jugend W 14
100 m
3. Kilian Carina 14,33 sec
Kugel
1. Kilian Carina 11,46 m*
Speer
3. Kilian Carina 25,12 m
Jugend W 12
75 m
6. Rothbauer Emily 11,56 sec
10. Kilian Emma 11,83 sec
800 m
2. Krebelder Sina 2:48,87 min
Weit
3. Rothbauer Emily 3,84 m
4. Kilian Emma 3,81 m
Kugel
1. Kilian Emma 7,17 m
Speer
1. Kilian Emma 20,08 m
2. Rothbauer Emily 16,83 m
4. Krebelder Sina 12,59 m

Bundesranglistenlauf Mitteldistanz am 08.06.2019 in Annaberg-Buchholz
Herren H45 - 4,3 km
34. Bially, Michael 54:57 min

Deutsche Meisterschaften Sprintdistanz am 09.06.2019 in Annaberg-Buchholz
Herren H45
Qualifikation - 2,2 km
30. Bially, Michael 16:20 min
B-Finale - 3,0 km
34. Bially, Michael 24:35 min

Bundesranglistenlauf Langdistanz am 10.06.2019 in Annaberg-Buchholz
Herren H45 - 5,0 km
39. Bially, Michael 1:34:51 Std

Bayerische Meisterschaften Blockwettkampf am 26.06.2019 in Markt Schwaben
Jugend W 14
Blockwettkampf / Wurf
8. Kilian Carina 2314 Pkt.
10,19-14,03-23,93-14,29-4,33

OL-Trainingslauf am 29.06.2019 in Röttenbach
Einsteiger kurz, 2,98 km
1. Deinert, Ben
Schuh, Valentin 1:02:01 Std
4. Scherbaum, Luca 1:39:06 Std
Fortgeschritten kurz, 2,56 km
2. Scherbaum, Lara
Sauchella, Hannah 1:35:03 Std
Fortgeschritten mittel, 4,13 km
7. Scherbaum, Anita 1:43:51 Std
Fortgeschritten lang, 5,75 km
5. Bially, Michael 1:30:28 Std

Lindwurmlauf am 30.06.2019 in Scheinfeld
Hauptlauf 8 km
Männer M45
1. Gös, Rainer 36:18 min
2. Kücükbayrak, Remzi 36:42 min
Männer M50
3. Dingfelder, Walter 36:41 min
6. Märker, Frank 43:44 min
Männer M55
4. Gundacker, Friedrich 41:30 min
Männer M60
7. Ripka, Ernst 45:57 min
Schülerlauf 1,2 km
Jugend M12
3. Deinert, Ben 5:28 min
Kinder M9
12. Schmotzer, Luca 8:12 min
Kinder M8
2. Scheitacker, Tobias 5:55 min
Kinder M7
3. Karl, Colin 5:46 min
8. Möhring, Nick 6:53 min

Stabhochsprung-Kreismeisterschaften des Kreises Ansbach am 05.07.2019 in Ansbach
Jugend W 12
1. Kilian Emma 2,00 m
Jugend W 14
1. Kilian Carina 2,70 m
(Vereinsrekord eingestellt)

Deutsche Meisterschaften U 16 am 06.07.2019 in Bremen
Jugend W 15
3000 m
34. Krebelder Marie 11:16,60 min*

Mittelfränkische Meisterschaften im Drei- und Vierkampf am 07.07.2019 in Eckental
W 14, Vierkampf
2. Kilian Carina 1933 Pkt.*
14,12-4,55-1,41-11,10
Jugend W 12
Dreikampf
3. Kulas Mia 1176 Pkt.
11,28-3,96-25,0
5. Kilian Emma 1161 Pkt.
12,17-3,72-35,0
Vierkampf
2. Kilian Emma 1574 Pkt.*
12,17-3,72-1,35-35,0
5. Kulas Mia 1551 Pkt.
11,28-3,96-1,29-25,0

Petersberglauf am 07.07.2019 in Marktbergel
Schülerlauf 1,8 km
Gesamtwertung
3. Deinert, Ben 5:13 min
4. Hegwein, Hannes 5:30 min
7. Scheitacker, Tobias 5:40 min
8. Karl, Colin 5:41 min
10. Möhring, Nick 6:26 min
Hauptlauf 10,4 km
Männer M30
5. Zehelein, Matthias 52:14 min
Männer M45
4. Kücükbayrak, Remzi 52:25 min
Männer M50
5. Dingfelder, Walter 52:12 min
9. Märker, Frank 1:00:28 Std
Männer M55
5. Wörner, Wolfgang 51:14 min
Frauen W50
3. Salomon, Ute 1:07:48 Std

Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 12.-14.07.2019 in Leinefelde-Worbis
Frauen W 50
100 m, Finale
4. Mader Angelika 14,37 sec
200 m, Finale
6. Mader Angelika 30,04 sec
Weitsprung
6. Mader Angelika 4,37 m
Männer M 45
100 m, 2. Vorlauf
4. Köhler Harald 12,65 sec
200 m, Zeitläufe
10. Köhler Harald 26,60 sec
Weitsprung
5. Köhler Harald 5,45 m

5. Bayerncup-OL am 14.07.2019 in Schiltberg
Herren H13-14
8. Dahl, Yannic 33:21 min

Bayerische Meisterschaften U 18 am 13.-14.07.2019 in Augsburg
weibl. Jugend U 18
3000 m
6. Krebelder Marie 11:06,58 min*

Schwanberglauf am 19.07.2019 in Iphofen/Castell
Hauptlauf 10,4 km
Männer M40
65. Kücükbayrak, Remzi 54:11 min
Männer M50
109. Klein, Richard 1:01:32 Std
157. Khavvam, André 1:12:02 Std
Männer M60
37. Ripka, Ernst 1:04:22 Std

Bayerische Meisterschaften U 16 am 20.07.2019 in Regensburg
Jugend W 15
2000 m
4. Krebelder Marie 7:01,31 min*
Jugend W 14
Stabhochsprung
2. Kilian Carina 2,90 m*
Kugelstoßen
6. Kilian Carina 10,41 m
Diskus
16. Kilian Carina 20,97 m

Sportwochenende vom 25.07. - 28.07.2019 in Ipsheim
Tischtennis
Männer
1. Klein, Richard
2. Müller, Norbert
3. Schiefrer, Rudi
4. Kuhr, Michael
5. Summ, Dominik
6. Summ, Jürgen
7. Hertlein, Erhard
8. Wagner, Martin
9. Schatz, Günter
10. Kilian, Thomas
11. Aumüller, Claus
12. Krebelder, Dieter
Schüler
1. Dahl, Yannic 8:0 Pkt
2. Kuhr, Ben-Luis 6:2 Pkt
3. Hennefelder, Johannes 4:4 Pkt
4. Kilian, Hannes 2:6 Pkt
5. Zeller, Justus 0:8 Pkt
Frauen
1. Khavvam, Angela
2. Kilian, Brigitte
3. Krebelder, Anja
Schülerinnen
1. Kilian, Carina 2:0 Pkt
2. Kilian, Emma 0:2 Pkt
Badminton
Schüler
1. Kuhr, Ben-Luis 10:0 Pkt
2. Schürmer, Leo 8:2 Pkt
3. Aumüller, Mika 6:4 Pkt
4. Hennefelder, Johannes 4:6 Pkt
5. Kilian, Hannes 2:8 Pkt
6. Nußbeck, Lucas 0:10 Pkt
Männer
1. Kuhr, Michael
2. Aumüller, Claus
3. Haas, Manfred
4. Salomon, Jan
5. Ripka, Ernst
6. Hughey, Lukas
Schülerinnen
1. Kilian, Emma 4:0 Pkt
2. Kilian, Carina 2:2 Pkt
3. Rothbauer, Emily 0:4 Pkt
Frauen
1. Kilian, Brigitte
2. Wörner, Lisa
Turnen
8 Jahre und jünger
1. Kilian, Hannes 55,8 Pkt
2. Geißendörfer, Leni 48,6 Pkt
3. Wagner, Anna 41,4 Pkt
4. Himmer, Amelie 40,8 Pkt
5. Möhring, Emma 36,2 Pkt
9 und 10 Jahre
1. Ell, Hannah 46,7 Pkt
2. Göll, Nina 46,6 Pkt
3. Lippert, Leonie 46,0 Pkt
11 und 12 Jahre
1. Kilian, Emma 60,9 Pkt
2. Rothbauer, Emily 57,2 Pkt
3. von Hackewitz, Ansalde 56,1 Pkt
4. Wittlinger, Mia 53,3 Pkt
13 Jahre und älter
1. Kilian, Carina 64,6 Pkt
2. Hesse, Celine 51,8 Pkt
3. Neufeld, Alvina 44,8 Pkt
Orientierungslauf
Bahn XS, 0,8 km
1. Kuhr, Ben-Luis
Hennefelder, Johannes
Schürmer, Leo 6:10 min
2. Nußbeck, Jonas
Nußbeck, Timo 6:59 min
3. Bauereiß, Lennox
Bauereiß, Kerstin 8:33 min
4. Hautum, Malou
Hautum, Sonja 8:42 min
5. Kuhr, Til-Jona
Kuhr, Julia
Schmidt, Linus
Kuhr, Michael 9:04 min
6. Zeller, Jakob
Zeller, Susanne 9:05 min
7. Kilian, Emma
Richter, Johanna 9:48 min
8. Hautum, Jarmo
Hautum, Sonja 10:12 min
9. Kilian, Hannes
Kilian, Brigitte 10:21 min
10. von Hackewitz, Godalinde
Neubert-Horn, Finja 11:24 min
11. Nehmeyer, Anna
Würsching, Michael 11:25 min
12. Schuster, Magdalena
Schuster, Stefanie 11:53 min
13. Karl, Colin
Karl, Stefan 12:03 min
14. Steinmüller, Luca
Krygier, Noah 13:05 min
15. Goller, Henry
Goller, Marina 13:42 min
16. Wittlinger, Mia
Rothbauer, Emily 14:15 min
17. Schmotzer, Clara
Schuster, Sarah
Schmotzer, Michael
Schmotzer, Mick 16:04 min
18. Schneider, Lenny
Schneider, Dietmar 19:42 min
19. Möhring, Nick
Möhring, Max 23:44 min
20. Böhme, Fynn Padraig 34:37 min
Bahn S, 1,2 km
1. Nußbeck, Lucas
Nußbeck, Timo 9:32 min
2. Seemann, Hannes 11:24 min
3. Kuhr, Ben-Luis
Hennefelder, Johannes
Schürmer, Leo 11:58 min
4. Hegwein, Hannes
Hegwein, Marjana 12:21 min
5. Schöttle, Marie
Yilmaz, Talea
Yilmaz, Melia 13:55 min
6. Nehmeyer, Emma
Würsching, Michael 14:13 min
7. Gundacker, David
Gundacker, Friedrich 14:32 min
8. Dahl, Jens 14:58 min
9. Schmitt, Volker
Schmitt, Sven 15:51 min
10. Ripka, Ernst 18:02 min
11. Wittlinger, Philipp
Wittlinger, Bettina 18:38 min
12. Dahl, Karin 18:46 min
13. Prinzkosky, Helena
Prinzkosky, Jochen 18:52 min
14. Aurich, Marco
Aurich, Sonja 19:15 min
15. Schürmer, Lissy
Kuhr, Mia-Lina
Schmidt, Amelie 20:25 min
16. Meyer, Jule
Geißendörfer, Jule
Geißendörfer, Leni 22:29 min
17. Reidinger, Simon
Reidinger, Jessica 22:59 min
18. Hesse, Celine
Valletta, Sara 27:03 min
19. Steinmüller, Selina
Aurich, Linda 29:50 min
20. Billing, Tamara
Stegmüller, Daniel
Billing, Jasmin 30:27 min
21. Nickel, Mia
Krygier, Lukas 35:14 min
22. v. Hackewitz, An. 37:40 min
Bahn L, 2,2 km
1. Dahl, Yannic 15:18 min
2. Böhme, Katja 15:43 min
3. Wörner, Lisa
Salomon, Jan 16:09 min
4. Böhme, Andre 17:29 min
5. Kuhr, Ben-Luis
Hennefelder, Johannes
Schürmer, Leo 17:35 min
6. Oprsal, Alan 18:24 min
7. Zeller, Justus
Zeller, Bernd 19:36 min
8. Schuh, Valentin
Deinert, Ben 19:44 min
9. Salomon, Ute
Salomon, Frank 21:06 min
Fackelcrosslauf
Männliche Jugend U16
1. Kuhr, Ben-Luis 4:02,1 min
2. Dahl, Yannic 4:10,3 min
Männliche Jugend U14
1. Kapfenberger, Luis 4:51,6 min
2. Aumüller, Mika 5:17,7 min
Männliche Kinder U12
1. Zeller, Justus 4:58,0 min
2. Nußbeck, Lucas 5:14,4 min
3. Schmitt, Sven 5:27,4 min
4. Krygier, Lukas 5:48,8 min
Männliche Kinder U10
1. Hübner, Dominic 5:04,2 min
2. Siedler, Tom 5:24,7 min
3. Zeller, Jakob 5:28,4 min
4. Aumüller, Finn 5:39,1 min
5. Krygier, Noah 6:08,0 min
6. Gundacker, David 6:20,4 min
7. Schlicker, Tim 6:32,8 min
Männliche Kinder U8
1. Hegwein, Hannes 5:44,7 min
2. Karl, Colin 5:49,6 min
3. Nußbeck, Jonas 5:57,4 min
4. Kuhr, Til-Jona 6:34,5 min
5. Möhring, Nick 7:18,0 min
6. Weigt, Elias 7:33,6 min
7. Bauereiß, Lennox 7:54,0 min
8. Schneider, Lenny 8:24,0 min
Weibliche Jugend U16
1. Krebelder, Marie 4:15,7 min
2. Kilian, Carina 5:45,3 min
3. Schöttle, Marie 5:46,0 min
Weibliche Jugend U14
1. Krebelder, Sina 4:54,2 min
2. Yilmaz, Talea 5:58,8 min
3. Valletta, Sara 6:03,8 min
4. Hesse, Celine 6:06,0 min
5. Richter, Johanna 6:20,7 min
6. Kilian, Emma 6:21,8 min
7. Rothbauer, Emily 6:24,0 min
8. Aurich, Linda 7:13,2 min
9. Steinmüller, Selina 7:14,3 min
Weibliche Kinder U12
1. von Hackewitz, An. 5:18,0 min
2. Geißendörfer, Jule 5:35,8 min
3. Nickel, Mia 5:59,9 min
4. Wittlinger, Mia 6:11,1 min
5. Schöttle, Anne 6:22,5 min
6. Nehmeyer, Emma 8:17,4 min

Weibliche Kinder U10
1. Geißendörfer, Leni 6:13,7 min
2. Schürmer, Lissy 6:15,0 min
3. Kapfenberger, Hanna 6:46,6 min
4. Ell, Hannah 7:32,3 min
5. Gayr, Svenja 8:12,7 min
6. Lippert, Leonie 8:22,7 min

Weibliche Kinder U8
1. Prinzkosky, Helena 7:15,3 min
2. Schuster, Magdalena 7:45,3 min

Männer
1. Schwarzkopf, David 4:31,1 min
2. Seemann, Hannes 4:31,7 min
3. Salomon, Jan 4:56,6 min

Frauen
1. Fischer, Antonia 5:13,2 min
2. Summ, Laura 5:33,9 min

Männer I
1. Kuhr, Michael 3:46,0 min
2. Räuchle, Matthias 4:42,0 min
3. Krygier, Michael 4:54,7 min
4. Nußbeck, Timo 4:59,8 min
5. Steinmüller, Sebastian 5:07,1 min
6. Nickel, Heiko 6:30,8 min

Frauen I
1. Wörner, Lisa 5:34,8 min
2. Kuhr, Julia 6:03,1 min
3. Nußbeck, Sandra 6:18,4 min
4. Zeller, Susanne 6:25,5 min
5. Nickel, Melanie 7:47,6 min

Männer II
1. Wittlinger, Michael 4:26,5 min
2. Krebelder, Dieter 4:36,6 min
3. Hennefelder, Markus 4:52,7 min
4. Kapfenberger, Jochen 4:53,6 min
5. Aumüller, Claus 4:57,3 min
6. Meyer, Gerd 5:02,4 min
7. Zeller, Bernd 5:30,6 min
8. Rothbauer, Stefan 5:32,4 min
9. Würsching, Michael 5:50,2 min

Frauen II
1. Krebelder, Anja 5:28,0 min
2. Schöttle, Gabi 5:55,7 min
3. Aumüller, Simone 6:13,0 min
4. Wittlinger, Bettina 6:19,5 min
5. Kilian, Brigitte 6:47,6 min

Männer III
1. Dahl, Jens 4:27,4 min
2. Nohner, Hans-Peter 4:32,8 min
3. Salomon, Frank 5:36,4 min
4. Ripka, Ernst 5:54,0 min
5. Gundacker, Friedrich 6:21,0 min
6. Schneider, Dietmar 8:25,5 min

Frauen III
1. Salomon, Ute 5:52,1 min
2. Dahl, Karin 7:34,5 min

Familienwertung
1. Fam. Krebelder 13:46,5 min
mit Anja, Dieter, Marie und Sina
2. Fam. Kuhr 13:51,2 min
mit Ben-Luis, Julia, Michal und Til-Jona
3. Fam. Aumüller 15:54,1 min
mit Claus, Finn, Mika und Simone
4. Fam. Zeller 15:57,0 min
mit Bernd, Jakob, Justus und Susanne
5. Fam. Nußbeck 16:11,6 min
mit Jonas, Lucas, Sandra und Timo
6. Fam. Dahl 16:12,2 min
mit Jens, Karin und Yannic
7. Fam. Kapfenberger 16:31,8 min
mit Hanna, Jochen und Luis
8. Fam. Krygier 16:51,5 min
mit Lukas, Michael und Noah
9. Fam. Wittlinger 16:57,1 min
mit Bettina, Mia und Michael
10. Fam. Schöttle 18:04,2 min
mit Anne, Gabi und Marie
11. Fam. Kilian 18:54,7 min
mit Brigitte, Carina und Emma
12. Fam. Nickel 20:18,3 min
mit Heiko, Melanie und Mia

3-Kampf

Kinder M3
1. Reidinger, Anton 223 Pkt
18,4 - 0,85 - 2,5
2. Schwenkner, Lenny 130 Pkt
21,1 - 0,70 - 2,0
3. Bauereiß, Oliver 102 Pkt
21,8 - 0,55 - 2,5

Kinder M4
1. Karl, Brian 507 Pkt
14,1 - 1,45 - 4,0
2. Gayr, Ben-Luca 130 Pkt
21,2 - 0,70 - 2,0

Kinder M5
1. Horn, Alexander 721 Pkt
12,8 - 1,82 - 9,5
2. Goller, Henry 701 Pkt
13,6 - 1,85 - 10,0
3. Hilpert, Finn 690 Pkt
12,6 - 1,72 - 8,0
4. Breininger, Jannes 564 Pkt
13,6 - 1,60 - 4,5

Kinder M6
1. Schmidt, Linus 305 Pkt
10,7 - 1,78 - 16,0
2. Kuhr, Til-Jona 227 Pkt
12,0 - 1,88 - 14,0
3. Gayr, Leon 144 Pkt
13,3 - 1,90 - 10,5
4. Schmotzer, Mick 141 Pkt
12,4 - 1,92 - 8,5
5. Bauereiß, Lennox 106 Pkt
11,9 - 1,64 - 6,0
5. Schuh, Konstantin 106 Pkt
12,9 - 1,90 - 6,5
7. Wagner, Tim 92 Pkt
13,0 - 1,83 - 6,0

Kinder M7
1. Hegwein, Hannes 512 Pkt
10,1 - 2,74 - 18,0
2. Nußbeck, Jonas 498 Pkt
10,1 - 2,60 - 18,5
3. Karl, Colin 387 Pkt
10,3 - 2,28 - 14,0
4. Wittlinger, Philipp 290 Pkt
10,8 - 2,06 - 11,5
5. Schneider, Lenny 278 Pkt
11,5 - 2,38 - 10,0
6. Breininger, Moritz 196 Pkt
11,6 - 2,09 - 7,5
7. Möhring, Nick 176 Pkt
12,1 - 2,12 - 7,5

Kinder M8
1. Kilian, Hannes 694 Pkt
9,2 - 3,12 - 24,5
2. Zeller, Jakob 570 Pkt
9,6 - 2,83 - 19,0
3. Scheitacker, Tobias 565 Pkt
9,5 - 2,81 - 18,0
4. Krygier, Noah 374 Pkt
10,3 - 2,12 - 15,0
5. Neufeld, John 369 Pkt
11,0 - 2,53 - 13,0
6. Gundacker, David 288 Pkt
11,8 - 2,12 - 15,0

Kinder M9
1. Kulas, David 788 Pkt
8,7 - 3,31 - 27,5
2. Hirsch, Bastian 708 Pkt
9,2 - 3,42 - 22,0
3. Hübner, Dominic 611 Pkt
9,3 - 2,96 - 19,0
4. Siedler, Tom 547 Pkt
9,7 - 2,68 - 19,5
5. Kissil, Simon 523 Pkt
10,4 - 2,54 - 24,0
6. Reidinger, Simon 465 Pkt
9,8 - 2,58 - 14,0
7. Schlicker, Tim 404 Pkt
10,6 - 2,36 - 16,0

Kinder M10
1. Schuh, Valentin 927 Pkt
7,8 - 3,98 - 24,0
2. Karsten, Joel 852 Pkt
8,5 - 3,62 - 28,5
3. Nußbeck, Lucas 847 Pkt
8,9 - 3,47 - 34,5
4. Schmitt, Sven 552 Pkt
9,5 - 2,92 - 15,5
5. Hautum, Jarmo 371 Pkt
10,6 - 2,57 - 11,0

Kinder M11
1. Zeller, Justus 909 Pkt
8,1 - 3,94 - 26,0
2. Krygier, Lukas 552 Pkt
9,6 - 2,81 - 17,5

Jugend M12
1. Flory, Bennet 916 Pkt
12,2 - 3,48 - 32,0
2. Aumüller, Mika 728 Pkt
13,1 - 3,00 - 23,5
3. Deinert, Ben 676 Pkt
13,2 - 3,06 - 17,5

männliche Jugend U18
1. Wagner, Henrik 1521 Pkt
12,1 - 5,58 - 9,18

männliche Jugend U20
1. Seemann, Hannes 860 Pkt
13,6 - 4,37 - 6,16

Männer
1. Hack, Julian 1544 Pkt
12,4 - 5,15 - 11,92*
2. Unger, Jakob 1436 Pkt
12,4 - 5,51 - 8,93
3. Köhler, Harald 1314 Pkt
12,7 - 5,48 - 7,87
4. Streckfuß, Uwe 963 Pkt
13,9 - 4,65 - 7,78

Kinder W3
1. Utecht, Marie 239 Pkt
21,3 - 0,75 - 2,5
2. Schmidt, Ida 223 Pkt
21,0 - 0,75 - 2,0
3. Hegwein, Sybilla 82 Pkt
34,3 - 0,40 - 1,0

Kinder W4
1. Dasch, Paulina 644 Pkt
13,1 - 1,42 - 3,5
2. von Hackewitz, Lioba 596 Pkt
14,0 - 1,29 - 4,0
2. Prinzkosky, Mila 596 Pkt
14,5 - 1,45 - 3,5
4. Täufer, Lia 538 Pkt
14,5 - 1,33 - 2,5
5. Schuller, Hanna 493 Pkt
15,7 - 1,15 - 3,5
6. Nehmeyer, Anna 446 Pkt
19,1 - 1,25 - 4,0
7. Krygier, Sophie 176 Pkt
44,3 - 0,60 - 2,0

Kinder W5
1. Düll, Leana 554 Pkt
14,3 - 1,15 - 4,0

Kinder W6
1. Prinzkosky, Helena 417 Pkt
11,3 - 2,18 - 10,0
2. Riedel, Lea 265 Pkt
12,5 - 1,82 - 8,5
3. Haag, Julia 189 Pkt
13,3 - 1,71 - 7,5
4. Hundertschuh, Lena 120 Pkt
13,8 - 1,55 - 6,0
5. Hagelauer, Laura-Madleen 60 Pkt
16,1 - 1,18 - 6,5
6. Zagel, Sophia 24 Pkt
15,4 - 1,05 - 5,0

Kinder W7
1. Schuster, Magdalena 382 Pkt
11,1 - 2,13 - 8,0
2. v. Hackewitz, Godalinde 375 Pkt
11,3 - 2,10 - 8,5
3. Utecht, Amelie 365 Pkt
11,1 - 2,15 - 7,0
4. Neubert-Horn, Finja 275 Pkt
11,4 - 1,73 - 7,0
5. Karsten, Mia-Sophie 242 Pkt
12,4 - 1,72 - 8,0

Kinder W8
1. Geißendörfer, Leni 1510 Pkt
9,4 - 2,65 - 120
2. Wagner, Anna 590 Pkt
10,1 - 2,53 - 12,5
3. Hautum, Malou 500 Pkt
10,8 - 2,41 - 11,0
4. Billing, Tamara 206 Pkt
12,4 - 1,83 - 5,5

Kinder W9
1. Kuhr, Mia-Lina 693 Pkt
10,0 - 2,81 - 16,0
2. Schürmer, Lissy 578 Pkt
10,4 - 2,53 - 13,0
3. Schuster, Sarah 494 Pkt
10,9 - 2,30 - 12,0
4. Schmotzer, Clara 472 Pkt
11,0 - 2,10 - 13,0
5. Gayr, Svenja 418 Pkt
10,8 - 2,37 - 7,0

Kinder W10
1. Förster, Melina 1008 Pkt
8,3 - 3,66 - 20,0
2. Geißendörfer, Jule 939 Pkt
8,9 - 3,29 - 23,0
3. Schmidt, Amelie 827 Pkt
9,5 - 2,85 - 23,0
4. Nickel, Mia 672 Pkt
9,7 - 2,72 - 14,0
5. Düll, Malena 655 Pkt
9,8 - 2,56 - 15,0
6. Nehmeyer, Emma 375 Pkt
11,5 - 2,11 - 9,0

Kinder W11
1. von Hackewitz, Ansalde 977 Pkt
8,5 - 3,58 - 20,0
2. Schöttle, Anne 907 Pkt
9,2 - 3,08 - 25,0
3. Rösch, Lea 850 Pkt
8,6 - 3,44 - 13,0
4. Wittlinger, Mia 703 Pkt
9,6 - 3,11 - 12,0

Jugend W12
1. Kulas, Mia 1206 Pkt
11,2 - 4,01 - 29,0
2. Kilian, Emma 1161 Pkt
11,7 - 3,74 - 32,5
3. Rothbauer, Emily 1079 Pkt
11,8 - 3,50 - 27,5

Jugend W13
1. Hesse, Celine 880 Pkt
12,8 - 2,99 - 21,5

Jugend W14
1. Kilian, Carina 1363 Pkt
14,7 - 3,99 - 11,23
2. Hirsch, Emelie 808 Pkt
15,2 - nt - 9,01

Frauen
1. Mader, Angelika 1299 Pkt
14,2 - 4,48 - 7,06

Jedermannwettkampf

Männer
1. Wolf, Ayden 999 Pkt
9,8 - 4,31 - 6,41
2. Stegmüller, Daniel 716 Pkt
11,9 - 3,96 - 8,75
3. Krygier, Michael 654 Pkt
11,6 - 3,82 - 7,44
4. v. Hackewitz, Maximilian 268 Pkt
10,8 - nt - nt

Frauen
1. Nußbeck, Sandra 903 Pkt
8,5 - 3,98 - 6,59

Männer Ü40
1. Riedel, Klaus 997 Pkt
10,9 - 4,32 - 10,04
2. Klein, Richard 610 Pkt
11,8 - 3,42 - 8,11
3. Ripka, Ernst 487 Pkt
12,5 - 3,69 - 6,57

Frauen Ü40
1. Kilian, Brigitte 597 Pkt
9,4 - 3,30 - 6,76

Swiss-Orientiering-Week vom 04.08. bis 10.08.2019 in Gstaad/Schweiz
Herren H45-K
Etappe 1 - Gstaad
Sprintdistanz - 2,1 km
31. Bially, Michael 20:39 min
Etappe 2 - Col du Pillon
Langdistanz 4,4 km
36. Bially, Michael 1:09:52 Std
Etappe 3 - Col du Pillon
Mitteldistanz - 2,9 km
40. Bially, Michael 1:21:08 Std
Etappe 4 - Hornberg
Langdistanz - 4,5 km
35. Bially, Michael 1:16:36 Std
Etappe 5 - Rougemont
Mitteldistanz 3,0 km
38. Bially, Michael 1:27:38 Std
Etappe 6 - Eggli
Langdistanz - 4,4 km
31. Bially, Michael 1:26:14 Std
Swiss-O-Week Gesamtwertung
34. Bially, Michael 2752 Pkt

Neustädter Läufermeeting am 09.08.2019 in Neustadt an der Waldnaab
Jugend W 15
3000 m
3. Krebelder Marie 10:57,92 min*

Deutsche Meisterschaften im Blockwettkampf am 10.08.2019 in Lage
Jugend W 14
Blockwettkampf Wurf
(100 m-80 m Hü-Weit-Kugel-Diskus)
14. Kilian Carina 2330 Pkt.
14,27-14,17-4,41-10,35-24.50*

Rhein-Main-City-Race vom 23.08. bis 25.08.2019 in Darmstadt
Etappe 1: Sprint-Prolog
Herren H10 - 1,1 km
4. Schuh, Valentin 7:14 min
Herren H12 - 1,4 km
1. Deinert, Ben 13:12 min
Herren H45 - 3,0 km
9. Bially, Michael 18:18 min
Etappe 2: Doppel-Sprint
Lauf 1
Herren H10 - 1,0 km
2. Schuh, Valentin 7:03 min
Herren H12 - 1,4 km
1. Deinert, Ben 19:12 min
Herren H45 - 2,9 km
15. Bially, Michael 20:09 min
Lauf 2
Herren H10 - 0,8 km
3. Schuh, Valentin 6:38 min
Herren H12 - 1,3 km
1. Deinert, Ben 13:05 min
Herren H45 - 2,5 km
17. Bially, Michael 17:37 min
Gesamtwertung Doppel-Sprint
Herren H10
2. Schuh, Valentin 13:41 min
Herren H12
1. Deinert, Ben 32:17 min
Herren H45
15. Bially, Michael 37:46 min
Etappe 3: City Race Euro Tour
Herren H10 - 1,1 km
4. Schuh, Valentin 9:42 min
Herren H12 - 1,9 km
2. Deinert, Ben 18:53 min
Herren H45 - 8,4 km
18. Bially, Michael 59:07 min
Gesamtwertung Rhein-Main-City-Race
Herren H10
3. Schuh, Valentin 30:37 min
Herren H12
1. Deinert, Ben 64:22 min
Herren H45
9. Bially, Michael 115:11 min

Kirchweihlauf am 24.08.2019 in Bad Windsheim
Schülerlauf 1275 m
männl. Kinder U10
1. Kulas, David 4:45 min
10. Scheitacker, Tobias 5:57 min
Hauptlauf 5,1 km
Männer M55
1. Nohner, Hans-Peter 22:30 min

Weinberglauf am 06.09.2019 in Ipsheim
Schülerlauf 1,2 km
Kinder M7
1. Hegwein, Hannes 6:18,2 min
2. Karl, Colin 6:34,6 min
4. Nußbeck, Jonas 6:54,2 min
6. Möhring, Nick 7:41,6 min
Kinder M8
1. Kilian, Hannes 6:15,4 min
2. Scheitacker, Tobias 6:16,1 min
Kinder M9
1. Kulas, David 5:27,9 min
3. Hübner, Dominic 6:14,6 min
5. Siedler, Tom 6:27,6 min
8. Schlicker, Tim 7:18,0 min
Kinder M10
1. Schuh, Valentin 5:41,5 min
2. Nußbeck, Lucas 5:42,5 min
3. Schmitt, Sven 6:12,5 min
Jugend M12
1. Deinert, Ben 6:20,1 min
2. Aumüller, Mika 6:22,4 min
Kinder W6
1. Prinzkosky, Helena 8:26,0 min
Kinder W9
2. Gayr, Svenja 9:01,6 min
Kinder W10
3. Nehmeyer, Emma 8:59,8 min
Kinder W11
1. Wittlinger, Mia 6:44,8 min
2. Schöttle, Anne 6:49,4 min
Jugend W12
2. Krebelder, Sina 5:44,2 min
4. Kulas, Mia 6:05,5 min
5. Kilian, Emma 6:45,5 min
6. Rothbauer, Emily 6:58,5 min
7. Yilmaz, Talea 7:03,6 min
8. Steinmüller, Selina 8:10,2 min
Jugend W14
1. Schöttle, Marie 6:20,9 min
3. Kilian, Carina 7:24,7 min
Jugend W15
1. Krebelder, Marie 5:12,4 min
Hobbylauf 2,4 km
Männer
1. Gröger, Nico 8:29,8 min
4. Seemann, Hannes 10:32,8 min
5. Hack, Julian 10:45,1 min
10. Schauer, Jochen 12:00,9 min
19. Rothbauer, Stefan 13:46,0 min
24. Prinzkosky, Jochen 15:49,7 min
Frauen
1. Nohner, Theresa 11:14,3 min
4. Wörner, Lisa 13:41,2 min
6. Wüst, Doris 13:58,4 min
9. Hennefelder, Katja 14:40,5 min
10. Schuster, Sonja 14:49,8 min
11. Ebert, Lea 14:55,4 min
14. Wittlinger, Bettina 15:56,9 min
19. Röthlingshöfer, R. 17:33,0 min
Hauptlauf 5,8 km
männliche Jugend U20
1. Dingfelder, Philipp 26:08,2 min
weibliche Jugend U18
1. Krebelder, Marie 27:17,0 min
Männer
7. Müller, Viktor 23:18,7 min
17. Schwarzkopf, David 29:51,7 min
19. Salomon, Jan 31:21,0 min
Männer M30
14. Zehelein, Matthias 28:34,8 min
Männer M35
12. Gembruch, Gero 29:14,2 min
Männer M40
7. Meyer, Gerd 28:59,6 min
8. Krebelder, Dieter 29:00,5 min
Männer M45
6. Gös, Rainer 27:22,6 min
13. Kücükbayrak, R. 29:28,0 min
14. Hennefelder, M. 30:44,4 min
18. Bitzinger, Heiko 31:26,5 min
19. Summ, Jürgen 32:32,3 min
Männer M50
6. Dingfelder, Walter 27:38,1 min
17. Märker, Frank 32:19,4 min
20. Klein, Richard 32:54,0 min
21. Salomon, Frank 33:00,7 min
Männer M55
7. Nohner, Hans-Peter 28:01,4 min
16. Gundacker, F. 31:51,3 min
25. Röthlingshöfer, W. 35:20,3 min
26. Khavvam, André 36:33,2 min
Frauen
2. Nohner, Sophia 25:13,8 min
5. Kick, Anna 33:17,3 min
Frauen W40
1. Kulas, Susanne 33:25,7 min
3. Schöttle, Gabi 36:25,1 min
Frauen W50
4. Salomon, Ute 36:17,5 min
Mannschaftswertung Hauptlauf
2. TSV Ipsheim I 2:09:20,3 Std
Müller, Viktor - Nohner, Sophia - Dingfelder, Philipp - Krebelder, Marie - Gös, Rainer
7. TSV Ipsheim II 2:22:14,4 Std
Dingfelder, Walter - Nohner, Hans-Peter - Zehelein, Matthias - Meyer, Gerd - Krebelder, Dieter
8. TSV Ipsheim III 2:30:39,3 Std
Gembruch, Gero - Kücükbayrak, Remzi - Schwarzkopf, David - Hennefelder, Markus - Salomon, Jan
10. TSV Ipsheim IV 2:41:03,5 Std
Bitzinger, Heiko - Gundacker, Friedrich - Märker, Frank - Summ, Jürgen - Klein, Richard
14. TSV Ipsheim V 2:51:21,5 Std
Salomon, Frank - Kick, Anna - Kulas, Susanne - Röthlingshöfer, Willfried - Salomon, Ute

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften am 07.09.2019 in Röthenbach a.d.P.
Männer M 45
200 m
1. Köhler Harald 26,34 sec

Europameisterschaften der Senioren vom 05.-15.09.2019 in Venedig
Frauen W 50
100 m, 2. Vorlauf
2. Mader Angelika 14,48 sec
100 m, Finale
6. Mader Angelika 14,15 sec
200 m, 1. Vorlauf
3. Mader Angelika 30,15 sec
200 m, 1. Semifinale
6. Mader Angelika 30,45 sec
Rangfolge 200 m
12. Mader Angelika 30,45 sec
Weitsprung
11. Mader Angelika 4,32 m
4 x 100 m Staffel
1. Deutschland 52,96 sec
(**Mader Angelika**-Schroeder Sophie-Siebel Heike-Opitz Iris)
2. Italien 53,21 sec
3. Estland 54,74 sec
4. Frankreich 59,67 sec

Wendelsteiner Schülermehrkampf am 14.09.2019 in Wendelstein
4-Kampf
Jugend M12
5. Deinert Ben 635 Pkt.
13,52-2,83-o.g.V.-17,0
Jugend W12
1. Kilian Emma 1679 Pkt.
11,56-3,98-1,38-35,50
2. Kulas Mia 1554 Pkt.
11,25-3,81-1,29-27,0
3. Rothbauer Emily 1532 Pkt.
11,64-4,14-1,29-24,0
3-Kampf
Kinder M10
1. Schuh Valentin 971 Pkt.
8,0-4,01-28,0
3. Slomka Janne 935 Pkt.
8,4-3,79-32,0
Kinder M9
Dreikampf
1. Kulas David 851 Pkt.
8,77-3,64-28,50
6. Hübner Dominic 590 Pkt.
9,81-3,08-17,50
8. Schmotzer Luca 393 Pkt.
10,29-2,10-15,50
Kinder M8
Dreikampf
2. Kilian Hannes 741 Pkt.
9,05-3,30-23,50
3. Scheitacker Tobias 674 Pkt.
9,36-3,30-19,50
Kinder M7
7. Karl Colin 428 Pkt.
10,73-2,60-14,50
16. Möhring Nick 182 Pkt.
12,21-2,11-7,50
männl. Kinder U 10, 3-Kampf Mannschaft
1. TSV Ipsheim 3249 Pkt.*
Kulas David-Kilian Hannes-Scheitacker Tobias-Hübner Dominic-Schmotzer Luca

Bayerische Meisterschaften OL Langdistanz am 21.09.2019 in Adlkofen
Herren H14 - 4,0 km
4. Dahl, Yannic 39:41 min
Offen Lang - 5,3 km
3. Dahl, Jens 112:56 min

7. Bayerncup-OL Mitteldistanz am 22.09.2019 in Adlkofen
Herren H14 - 2,0 km
4. Dahl, Yannic 18:16 min

Vergleichskampf der 7 Bayerischen Bezirke AK 14 am 15.09.2019 in Regensburg
Diskus
7. Kilian Carina 25,39 m*
Speer
11. Kilian Carina 25,39 m

Vergleichskampf AK 15 Bayern-Hessen-Württemberg am 21.09.2019 in Gomaringen (WÜ)
Stabhochsprung
a.K. Kilian Carina 2,60 m

Seelauf am 21.09.2019 in Obernzenn

Bambini-Lauf 400 m
Kinder W4
2. Stricker, Pia 2:39 min
Kinder M4
3. Karl, Brian 2:42 min
Schülerlauf 1740 m
Kinder M7
1. Karl, Colin 7:56 min
2. Hegwein, Hannes 8:12 min
4. Möhring, Nick 10:00 min
Kinder M8
3. Scheitacker, Tobias 8:09 min
Kinder M9
1. Kulas, David 6:51 min
Kinder M10
1. Nußbeck, Lucas 7:46 min
Jugend W12
1. Krebelder, Sina 6:47 min
3. Kulas, Mia 7:47 min
Mittelstrecke 3480 m
Männer
1. Nohner, Paul 11:59 min
2. Seemann, Hannes 14:29 min
Männer M55
1. Nohner, Hans-Peter 14:14 min
Langstrecke 10700 m
Männer M40
4. Krebelder, Dieter 52:20 min
Männer M50
3. Dingfelder, Walter 48:33 min
Männer M55
5. Gundacker, Friedrich 57:42 min

Kreisvergleich der mittelfränkischen LA- Kreise am 28.09.2019 in Zirndorf

1. Nürnberg/Fürth/ Schwabach 104 Pkt.
2. Erlangen 78,0 Pkt.
3. Roth/Weißenburg 60,5 Pkt.
4. Neustadt/Aisch 55,5 Pkt.
5. Nürnberger Land 52,0 Pkt.

Einzelergebnisse
weibl. Jugend U 16
Hochsprung
Helm Alisa Maria 1,39 m
Hirsch Emilie 1,39 m
100 m
Helm Alisa Maria 13,59 sec
Speer
Kilian Carina 27,54 m
Weitsprung
Kilian Carina 4,26 m
Kugelstoßen
Kilian Carina 10,57 m
Hirsch Emilie 7,70 m
gem. 4 x 100 m Staffel
Neustadt/Aisch 55,87 sec
Dahl Yannic-Helm Alisa Maria -Kreuzer Hannes-Beck Milena
männl. Jugend U 16
800 m
Dahl Yannic 2:42,49 min
weibl. Jugend U 14
Hochsprung
Kilian Emma 1,30 m
800 m
Krebelder Sina 2:46,70 min
Weitsprung
Kulas Mia 4,02 m
Ballwurf
Kilian Emma 35,0 m
männl. Jugend U 14
800 m
Deinert Ben 3:08,91 min
gem. 4 x 75 m Staffel
Neustadt/Aisch 44,56 sec
Deinert Ben-Aufhammer Marianne-Kraus-Lendibi Fabrice-Bauer Nele

Hohenlandsberglauf am 29.09. in Weigenheim

Bambinilauf 300 m
4. Bauereiß, Lennox
6. Schuh, Konstantin
7. Karl, Brian
10. Schuh, Henri
Schülerlauf 1200 m
männl. Kinder U12
2. Schuh, Valentin 5:27 min
3. Slomka, Janne 5:43 min
4. Scherbaum, Luca 5:44 min

männl. Kinder U10
1. Scheitacker, Tobias 5:55 min
männl. Kinder U8
1. Karl, Colin 5:55 min
4. Möhring, Nick 6:45 min
6. Schneider, Lenny 7:14 min
Hauptlauf 10 km
Männer M45
2. Kücükbayrak, Remzi 50:45 min
Männer M55
5. Gundacker, Friedrich 57:39 min

Kreismeisterschaften BLV Kreis Würzburg am 03.10.2019 in Höchberg

Stabhochsprung
Jugend W 12
1. Kilian Emma 2,21 m*
Jugend W 14
1. Kilian Carina 2,91 m*

Stadtlauf am 03.10.2019 in Nürnberg

6 km Lauf
Männer
7. Hack, Julian 25:18 min
männl. Jugend U20
4. Seemann, Hannes 25:33 min
10 km Lauf
Frauen
25. Fischer, Antonia 50:18 min
Männer M55
18. Gundacker, Friedrich 51:38 min

Herbstlauf Schloß Thurn am 05.10.2019 in Heroldsbach

Bambinilauf 700m
Wittlinger, Philipp
Karl, Brian
Jugendlauf 1,7 km
männl. Kinder U10
11. Scheitacker, Tobias 8:29 min
17. Karl, Colin 9:03 min
weibl. Kinder U12
6. Wittlinger, Mia 8:36 min
Hobbylauf
Männer M40
2. Wittlinger, Michael 32:12 min

Kärwa-Lauf am 06.10.2019 in Fürth

Hauptlauf 7,5 km
weibl. Jugend U18/U20
1. Krebelder, Marie 30:13 min
Männer
33. Krebelder, Dieter 33:12 min

Fackellauf am 19.10.2019 in Burghaslach

Schülerlauf 1,2 km
Kinder W7
6. Scherbaum, Lena 6:26 min
Kinder M7
4. Hegwein, Hannes 5:39 min
5. Karl, Colin 5:40 min
7. Möhring, Nick 5:54 min
Kinder M9
5. Hübner, Dominic 5:26 min
Kinder M10
5. Scherbaum, Luca 5:34 min
6. Nußbeck, Lucas 5:39 min
Hobbylauf 2,3 km
Männer
9. Rothbauer, Stefan 11:17 min
Hauptlauf 8 km
Frauen
1. Nohner, Sophia 31:23 min
Frauen W50
5. Salomon, Ute 44:42 min
Männer M45
5. Gös, Rainer 34:50 min
7. Kücükbayrak, Remzi 36:37 min
9. Hennefelder, Markus 38:00 min
Männer M50
6. Dingfelder, Walter 35:02 min
17. Märker, Frank 39:58 min
19. Salomon, Frank 40:31 min
Männer M55
5. Nohner, Hans-Peter 35:35 min
13. Gundacker, Friedrich 40:48 min
Männer M60
10. Ripka, Ernst 42:37 min
männl. Jugend U20
2. Dingfelder, Philipp 34:56 min

Hochsprungwettbewerb am 01.11.2019 in Ipsheim

männlich
1. Unger, Jakob 87,6 %
1,94 - 1,70
2. Köhler, Harald 86,2 %
1,74 - 1,50
3. Hack, Julian 82,4 %
1,88 - 1,55
4. Schuh, Valentin 80,5 %
1,49 - 1,20
5. Kilian, Hannes 78,9 %
1,33 - 1,05
6. Schmotzer, Luca 55,1 %
1,36 - 0,75
weiblich
1. Rothbauer, Emily 86,1 %
1,51 - 1,30
2. Kilian, Emma 86,0 %
1,57 - 1,35
3. Kilian, Carina 84,3 %
1,66 - 1,40
4. Hirsch, Emelie 71,8 %
1,81 - 1,30

Nachtlauf am 01.11.2019 in Neustadt/Aisch

Schülerlauf 1,4 km
Kinder W7
5. Scherbaum, Lena 7:54 min
Jugend W12
3. Kulas, Mia 6:48 min
4. Wittlinger, Mia 7:23 min
Kinder M7
3. Karl, Colin 6:55 min
4. Hegwein, Hannes 7:01 min
10. Wittlinger, Philipp 8:05 min
11. Nußbeck, Jonas 8:07 min
Kinder M8
1. Stricker, Tim 6:52 min
2. Scheitacker, Tobias 7:05 min
Kinder M9
1. Kulas, David 5:51 min
11. Schmotzer, Luca 10:37 min
Kinder M10
4. Schuh, Valentin 6:41 min
5. Nußbeck, Lucas 7:04 min
Hobbylauf 4,3 km
Frauen
14. Berger, Maria 25:32 min
Männer
9. Wittlinger, Michael 19:23 min
13. Seemann, Hannes 19:33 min
27. Rothbauer, Stefan 23:30 min
Hauptlauf 10 km
Männer M35
6. Gembruch, Gero 48:09 min
Jugend
3. Dahl, Yannic 55:10 min

OL-Bayerncup 2019 Endstand

D13-14
12. Scherbaum, Lara 57,90 Pkt
D35-
14. Scherbaum, Anita 42,03 Pkt
H12
11. Deinert, Ben 146,50 Pkt
13. Schuh, Valentin 117,68 Pkt
H13-14
5. Dahl, Yannic 323,77 Pkt
H45-
23. Bially, Michael 172,93 Pkt

OL - Deutsche Park Tour 2019 Endstand

D14
69. Scherbaum, Lara 60,80 Pkt
D35
69. Scherbaum, Anita 44,13 Pkt
H13-14
43. Dahl, Yannic 93,04 Pkt
67. Deinert, Ben 52,36 Pkt
H45
55. Bially, Michael 200,62 Pkt

OL-Bundesrangliste Endstand 2019

H45
56. Bially, Michael 46,05 Pkt

Kreiscup 2019 Endstand

männl. U 12
1. Schuh Valentin 43 Pkt.
7. Ginder Tim 8 Pkt.
11. Hautum Jarmo 5 Pkt.
12. Kulas David 5 Pkt.
14. Zeller Justus 4 Pkt.
15. Scherbaum Luca 3 Pkt.
17. Riedel Bastian 2 Pkt.
weibl. Jugend U 12
4. Geißendörfer Jule 28 Pkt.
7. Pfundt Julia 17 Pkt.
9. Wittlinger Mia 11 Pkt.
10. Yilmaz Melia 7 Pkt.
13. von Hackewitz An. 5 Pkt.
17. Nickel Mia 2 Pkt.
männl. Jugend U 14
4. Deinert Ben 23 Pkt.
weibl. Jugend U 14
2. Kilian Emma 47 Pkt.
4. Kulas Mia 41 Pkt.
6. Rothbauer Emily 24 Pkt.
10. Krebelder Sina 16 Pkt.
18. Yilmaz Talea 3 Pkt.
männl. Jugend U 16
7. Dahl Yannic 5 Pkt.
weibl. Jugend U 14
2. Hirsch Emelie 38 Pkt.
3. Kilian Carina 30 Pkt.
5. Reimer Josefine 29 Pkt.
8. Agküc Dilara 16 Pkt.
12. Stammler Joelina 11 Pkt.
13. Helm Alisa Marie 10 Pkt.
männl. Jugend U 20
1. Seemann Hannes 20 Pkt.
weibl. Jugend U 20
7. Stoll Sophia 10 Pkt.

Zusammengestellt von
Horst Prinzkosky
Angela Khavvam
Michael Bially

*) neuer Vereinsrekord

Wir fördern den Sport!

Die Raiffeisenbank Bad Windsheim eG

Geld zurück ist einfach.

vorteilswelt.sparkasse-nea.de

S-Vorteils-Welt: Shoppen Sie regional oder online mit Geld-zurück-Effekt.

Exklusiv für Sparkassenkunden!

Informieren Sie sich gleich bei Ihrem Berater oder unter **vorteilswelt.sparkasse-nea.de**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim